

MÜNSTER / OSNABRÜCK

stylus®

Das Metropolmagazin.
Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

3 | 2022

SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

CHARME





YOMEI

Entdecken Sie exzellente
Einzelmöbel mit
viel Liebe zum Detail!

SEEMANN
interieur

Editorial



© Witte-Vatendorff/Berita

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet die Redaktion auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie das? Ein Ort, ein Haus oder eine Straße hat Charme, einen gewissen Zauber – man fühlt sich irgendwie angezogen ... Vielleicht weiß man gar nicht, warum das so ist. Mit der Suche nach den Gründen für Charme in der Architektur hat sich Architekt Christian Kolde aus Georgsmarienhütte auseinandergesetzt. Er muss es wissen – sitzt das gesamte Büro doch im liebevoll selbst restaurierten Rittergut Osthoff.

Auch das Bauvorhaben ab Seite 24 wurde über das Büro Kolde realisiert. Das Ensemble besteht aus einem typisch norddeutschen Vierständerhaus von 1848, einer Scheune und einer kleinen Fachwerkkremise. Die Sanierung des Fachwerks und der Dachstühle war aufwendig, zum Glück setzte sich die Bauherrin mit viel Leidenschaft und Fantasie gegen die Widerstände in ihrem Umfeld durch. Das Ergebnis ist ein luftiger, offener Grundriss mit einem außergewöhnlichen Spannungsfeld zwischen Betonboden, moderner Küche, edlen Stahl-Loft-Türen und rustikal-bäuerlichen Elementen wie alte Balken, aufbereitete Steinwände und antike Möbel. Alles zusammen harmoniert wunderbar, und so konnte der historische Charme beibehalten werden, obwohl die modernen Standards erfüllt sind.

Ab Seite 8 haben wir einen „wachgeküssten Ort“ mit sehr viel Charme für Sie gefunden. Aus dem ehemaligen Bauernhaus mit kleinen dunklen Räumen, dem Schweinestall im Erdgeschoss und dem Heuboden darüber zauberte Stefanie Gäher von Gäher Architektur ein sehr großzügiges Wohnhaus mit hohem Wohnkomfort und einem ökologisch ausgerichteten Raumklima. Die ursprüngliche Anmutung des landwirtschaftlichen Hofes blieb erhalten, und die besten Voraussetzungen für einen modernen Lebensstil mit ungewöhnlichem Besucherkonzept konnten geschaffen werden. Um den Lichteinfall in das Haus zu vergrößern, gibt es eine außergewöhnliche Lösung: Eine begehbare Verglasung als Decke lässt Licht vom Dachfenster in das Hausinnere fallen. Die Verglasung mit einer Tonne Gesamtgewicht ruht in einem umlaufenden pulverbeschichteten Stahlrahmen.

Zwei besondere große gewerbliche Bauvorhaben stellen wir Ihnen im weiteren Verlauf des Magazins vor: rob17 von der CM Immobilien Entwicklung GmbH in Münsters Dreieckshafen und den Wilhelm Schickard Campus im Technologiepark im Stadtbezirk Sentrup. Beiden liegt ein Konzept zugrunde, das ihnen hohe Attraktivität und viel Charme verleiht. Es sind oft nicht nur die hochwertigen Baumaterialien oder durchdachten Klima-/Heizkonzepte, sondern auch die Flexibilität, mit der man individuell auf die Mieter eingeht und so hohe Aufenthaltsqualität schafft.

Vielen Dank an alle Partner, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben. Eure Begeisterung und Leidenschaft für Wohnen und Leben in unserer Region ist wirklich ansteckend, und es macht ganz viel Freude, mit Euch zu arbeiten!

Liebe Leserinnen und Leser, gerne möchten wir Sie inspirieren und vernetzen. Freuen Sie sich auf ein paar einzigartige, charmante Beispiele aus unserer schönen Region! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Blättern und Entdecken und freuen uns auf Ihr Feedback.

Stephane Stark

Herausgeberin stylus® Magazin Münster/Osnabrück

– Anzeige –



TEAM7

**IHRE NATURHOLZKÜCHE:
INDIVIDUELL GEPLANT,
GEFERTIGT NACH MASS.**



Entdecken Sie
unsere Wohnbereiche!

TEAM 7 Münster

Friedrich-Ebert-Straße 113 | 48153 Münster | Tel. 0251 87186710
office@team7-muenster.com | www.team7-muenster.com

Öffnungszeiten: Di–Fr: 10–18 Uhr | Sa: 10–16 Uhr



Inhalt

Charme und Architektur	
GASTKOMMENTAR CHRISTIAN KOLDE	6

OBJEKTBERICHTE

Landhausstil mit Dauereinladung	
GÄHER ARCHITEKTUR	8

Begeisterung für Altes und Modernes	
KOLDE ARCHITEKTUR	24

Sauerlandlodge	
FABIAN ALBERTI	38

Bauhaus meets Münsterland	
FOURMOVE ARCHITEKTEN	52

rob17	
CM IMMOBILIEN	70

Wilhelm Schickard Campus	
BÖRGEL	86

UNTERNEHMEN

Ein Haus für alle	
HAGEMEISTER KLINKERWERK	102

Neueröffnung	
DARPE KÜCHEN	106

Wir leben Persönlichkeit	
SEEMANN INTERIEUR BIELEFELD	110

Der Charme des Industriellen	
BAUER + BÖCKER	114

Das Versprechen des gesamten Raumes	
ARDEX: VIELFALT VON PANDOMO	116

Hafeninterview	
MISSION STARKE UNTERNEHMEN	120

Modernes Wohnen im Schlossviertel	
HOMANN EXCLUSIVES WOHNEN	126

Lichtinnovation für die Hochschule Bochum	
LICHTART	130

Herzensangelegenheit	
PROVITARE	132

Wohntraumverwirklicher	
WOHNTRAUMVERWIRKLICHER	134

Die Renaissance des Privatgartens	
BOYMANN GALABAU	138

AUTOMOBIL

Mercedes-AMG SL	
BERESA	140

Maserati Grecale	
AUTOHAUS BLEKER	144

DESIGN, KUNST UND LEBEN

Acht Freunde sollt ihr sein	
LOWINEREI	146

Zeit-Begleiter	
ATELIER ZEITGEIST	152

Auf eine Allee gehört eine Villa	
HOMESTORY ANDREAS DEILMANN	154

BaumLiebe	
KÜNSTLER DIRK GROSS	162

Stephanie Gäher über die AJ Tischleuchte	
RUBRIK: ZEIT – ORT – FORM	168



Ohne Charme gibt es keine gute Architektur

GASTKOMMENTAR VON CHRISTIAN KOLDE



Es gibt vielfältige Bezüge der Architektur zu dem, was allgemein als Charme oder charmant wahrgenommen wird. Ich habe zunächst dieses Bild vor Augen: Die Verbindung von Architektur mit einer gewissen Gemütlichkeit, weniger das einer strikt formalen Architektur. Ein Gebäude entfaltet im Kontext einen eigenständigen Reiz, wenn es mit Sensibilität für den Ort in seine Umgebung eingebettet ist. Menschen ziehen ja z. B. gerne in bestimmte Stadtviertel, weil sie sagen: Die Gegend hat einen besonderen Charme. Charme ist also auch etwas, das ausstrahlt, sich überträgt.

Doch Charme ist nicht von sich aus da. Es braucht sowohl eine Bereitschaft, wahrnehmen zu können, als auch eine gestalterische Wirkungsabsicht. Veränderungen im Laufe der Zeit reichen ebenfalls das an, was an Architektur begeistert. Nicht nur bei historischen, sondern auch bei modernen Bauten. Sie gewinnen mit der Zeit an Ausdruck. Ähnlich verhält es sich mit Einrichtungsgenständen. Meistens muss sich eine Einrichtung einen gewissen Charme erst erarbeiten. In jedem Fall gehören Inneneinrichtung und Architektur zusammen, wenn es um die ansprechende Gesamtwirkung geht. Charme hat zudem etwas mit Lebhaftigkeit zu tun. Sogar das bewusste Abweichen von der Symmetrie, die absichtlich hier und da eingebrachte Unregelmäßigkeit, kann der Gesamterscheinung einen Mehrwert geben.

Die Abwesenheit von Charme jedoch alarmiert mich. Ohne Charme gibt es keine gute Architektur. Bis hinein in städtebauliche Zusammenhänge bemerke ich negative Entwicklungen – auch hier in Osnabrück. Immer mehr Straßen mit Charme verschwinden. Straßen, wie ich sie selbst noch als Anwohner kannte: Kopfsteinpflaster, unbefestigte Seitenstreifen mit Bäumen. Heute

werden Straßen mit befestigten Seitenflächen, Radwegen und Kanalisation erweitert. Auch innerstädtische Flächen werden im Zuge von baulichen Verdichtungen nahezu totsaniert: Jeder Quadratmeter wird ausgenutzt. Wenn überhaupt Grünflächen vorgesehen sind, fallen sie derart beengt aus, dass sie kaum in Erscheinung treten. Diese Mini-Grünflächen werden niemals den Charme haben, den ich in einem historisch gewachsenen Stadtviertel finde, wo es größere Grünflächen und Parkanlagen gibt. Eine solche Verbauung ist nicht rückgängig zu machen. Hier gehen nicht nur Aufenthaltsqualität und Charme verloren: Der öffentliche Raum schwindet, in dem sich Natur und der Mensch entfalten können. Kurzsichtig verschenkt werden die Chancen positiver Wirkungen für das Mikroklima in der Stadt und das Aufnehmen von Regenwasser. Es gilt, sorgsamer abzuwägen, was man von einer Stadt erwartet und wie sie beschaffen sein soll.

Aktuell rege ich mich besonders darüber auf, wie mit uniformen Wärmedämmverbundsystemen an zahlreichen Fassaden unsere Städte kaputtgemacht werden. Jede Bausubstanz, egal aus welcher Epoche, seien es die 50er-, 60er-, 70er-, die 80er-Jahre oder andere, wird mit dieser „charmlosen“ Dämmung umgeben. Damit sind Charakter und der Charme – wenn auch zugunsten der vermeintlich besseren Energiebilanz – eliminiert. Doch sind diese Dämmfassaden in ihrer Unterhaltspflege so energieaufwendig, dass der Vorteil der Gebäudeenergieersparnis nahezu aufgehoben wird. Vor allem verschließt sich die Bevorzugung dieser Wärmedämmung davor, nach adäquateren Alternativen in einer ästhetisch passenderen Form zu suchen. In unseren eigenen Gebäuden verwenden wir stattdessen eine Innendämmung mit ökologischen Produkten. Das trägt zudem zum guten Raumklima bei, man fühlt sich angenehm wohl darin. Das Haus atmet. Auch das macht ein Gebäude charmant, ohne dass ich es mit dem Auge wahrnehme. ■

ZUM AUTOR:

Der Architekt Christian Kolde verfügt über ein Architektur- als auch ein Innenarchitekturstudium. Dies spiegelt der ganzheitliche Ansatz des von ihm 1996 in Osnabrück gegründeten Büros für Architektur, Innenarchitektur, Denkmalschutz. Dessen 17-köpfiges Team strebt das Optimum in Qualität, Material, Anspruch und Individualität an. 2012 bezog das Büro das selbst restaurierte „Rittergut Osthoff“ im Landkreis Osnabrück. Christian Kolde betreibt unter diesem Namen – seiner weiteren Passion als Hotelier entsprechend – dort auch ein Hotel.



vitra. COR

Die besten Designerstücke, vereint auf unserer Bühne.



Occhio



Artemide

brühl 

Cane-line®

interlücke

Kettner

u.v.m.

von
Freunden
empfohlen

Ihre Einrichter aus Leidenschaft:
Wir machen Ihr Zuhause zu etwas ganz Besonderem.



bronder.de



bronder_einrichtungshaus

Einrichtungshaus Bronder GmbH

Alleestraße 7 | 59320 Ennigerloh | Tel. 0 25 24/95 25-0

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Roland Borgmann

Landhausstil mit Dauereinladung



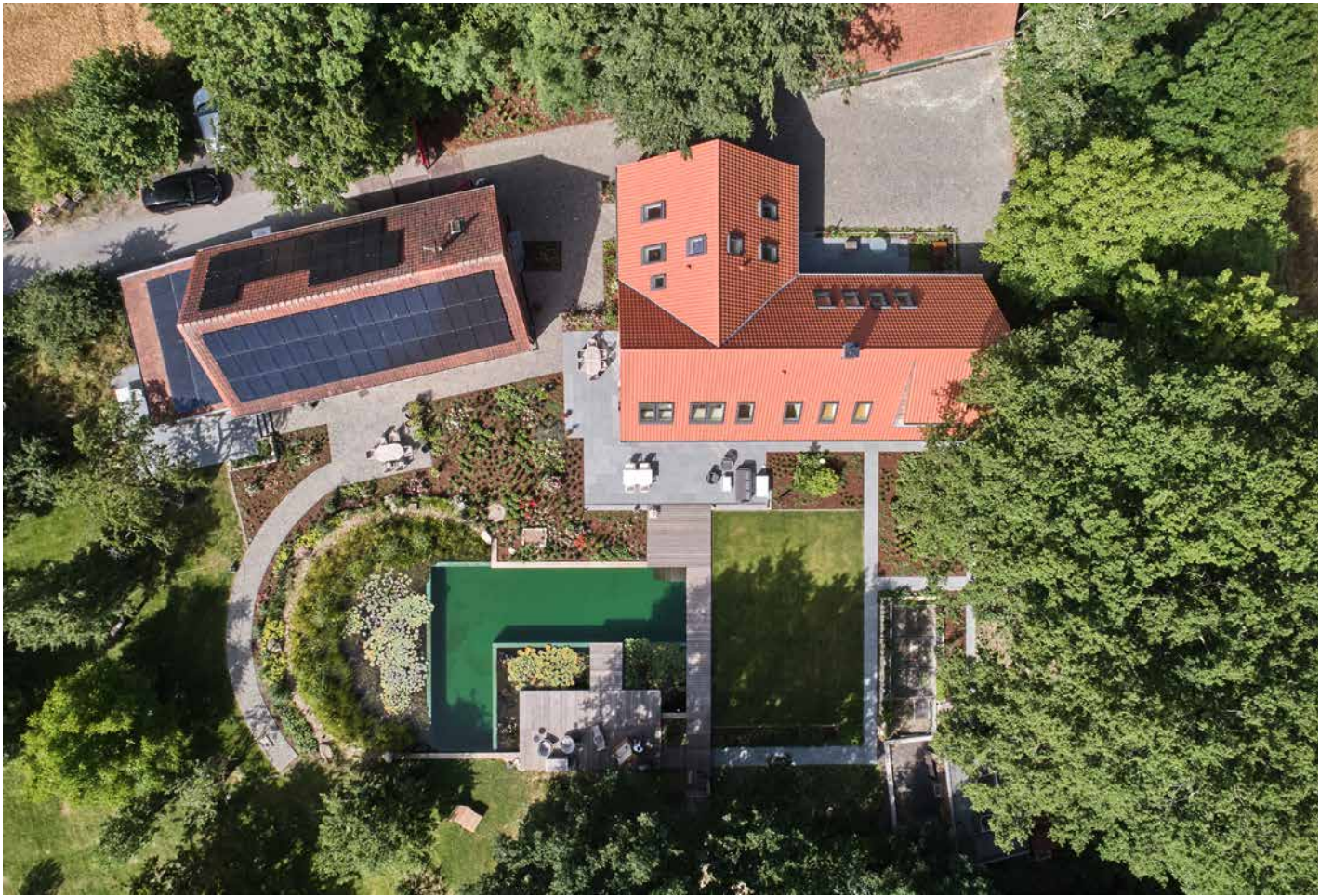


Beim Umbau dieses ehemaligen Bauernhofes zu einem Wohnhaus gelang es dem Büro Gähler Architektur in Havixbeck, das Wunschbild der Auftraggeber perfekt zu verwirklichen. Die neue Umgebung bietet nicht nur hohen Wohnkomfort mit einem ökologisch ausgerichteten Raumklima, sie schafft beste Voraussetzungen für einen Lebensstil mit ungewöhnlichem Besucherkonzept.

Kühl- und Gefrierschränke wurden nicht konventionell in Hochschränken, sondern platzsparend in den Schubladen eines zentralen Küchenblocks installiert. Dieser wird selbst zu einer Insel, um die herum sich Gäste im offenen Mehrzonenraum versammeln können.







Das Gartenkonzept entspricht der zentralen Wohnidee, bei der sich auch Besucher wohlfühlen sollen. Wesentliche Gestaltungsaspekte: Erhaltung des alten Baumbestandes und eine Begrünung, bei der ganzjährig immer etwas blüht, inklusive eines Kräutergartens. Das Beet ist als 3/4-Rundung angelegt.

Das Besondere eines Ortes zeigt sich nicht immer auf dem Präsentierteller. Dass es in diesem Fall eine erstaunliche Wendung nach einer langen Vorgeschichte gab, lag nicht zuletzt am harmonischen Zusammenwirken aller Beteiligten mit der Architektin Stefanie Gäher. Das erfahren die Besucher des stylus-Magazins vom gastgebenden Ehepaar als Hauseigentümer. „Das Gebäude war das Haus eines eher armen Bauern. Aber es hat einen Charme, den wir sofort erkannt haben, obwohl das Gelände mit Bäumen, Sträuchern und Kletterrosen völlig verwachsen war.“ Das Untergeschoss war ursprünglich mit Zwischenwänden unterteilt. Auch war der Innenraum mit nur wenigen Fenstern ausgestattet und recht dunkel. Auch die unglückliche Ausrichtung des Gebäudes in einer Senke trug dazu bei, dass nur wenig Sonnenlicht eintrat. Das Bauernhaus war nahezu von einem Tag auf den anderen verlassen worden. Ein Gebäude, dessen ursprüngliche Bestimmung deutlich erkennbar war: Im Erdgeschoss befanden sich der Schweinestall sowie die Wohnräume und die Küche, im Dachboden lagerte das Heu.

Wachgeküsster Ort

Doch nun ist es, als wurde der Ort „wachgeküsst“, wobei insbesondere das Erdgeschoss mit der Küche seinen Charme als Küche eines Bauernhauses erhalten hat. Dass Besucher in diesem kommunikativen Mittelpunkt des Hauses eine friedliche, innere Ruhe verspüren, liegt nicht nur an den überwiegend natur- bzw. ökologisch ausgerichteten Bau- und Möbelmateriale. Es ist die vollständige Abwesenheit von allem, was in irgendeiner Weise stören oder künstlich aufgesetzt wirken könnte. Dass dies so ist,

ist kein Zufall, wie die Gastgeberin berichtet: „Für uns war das ein langes gemeinsames Entwicklungsprojekt, das erst mit Architektin Stefanie Gäher in Fahrt kam. Alleine hätten wir uns das Vorhaben nicht zugetraut. Stefanie hat ja schon viel Erfahrung mit dem Umbau von ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäuden und konnte einschätzen, ob die Bausubstanz einen erfolgreichen Umbau hergeben würde und welche Gestaltungsmöglichkeiten wir haben. Was auch den Außenbereich einschloss.“ Michael Daldrup, Inhaber von Daldrup Gärtner von Eden, plante und führte den Außenbereich inklusive Außenbeleuchtung aus. Wesentlich an dessen Gestaltung sind diese Aspekte: Erhaltung des alten Baumbestandes, der das Gelände umsäumt. Eine Begrünung, bei der ganzjährig immer etwas blüht, inklusive eines Kräutergartens. Der vorgeschriebene Feuerlöschteich wurde als Naturteich mit natürlicher Wasserfilterung gestaltet. Insgesamt entstand eine Gartenstruktur mit verschiedenen Aufenthaltszonen. Die Außenterrasse bildet, von Daldrup mit großformatigen Schieferplatten belegt, eine Art Übergangszone zwischen Garten und Haus. Dieses Gartenkonzept entspricht im Prinzip der zentralen Wohnidee – ein Ort, an dem sich phasenweise auch mehr Personen als nur die Hausbewohner wohlfühlen sollen.

Mehr Licht als erster Schritt

Der grundlegende Schritt war für die Architektin, mehr Licht ins Gebäude zu bringen. Dazu wurde es vollständig entkernt, und es wurden zu allen Seiten zusätzliche bzw. höhere Fenster eingezogen. Auch das Dachgeschoss erhielt zusätzliche oder vergrößerte Fenster. Im Bereich des Haupteingangs ließ sich die Architektin



Kulturzentrum KULT, Vreden



Elbphilharmonie, Hamburg



Wüstenrot Campus, Kornwestheim

Westfalenbackstein setzt architektonische Akzente

Das Ziegelwerk Schüring wurde 2015 als Traditionsunternehmen mit dem Gründerpreis NRW ausgezeichnet. Das ist keinesfalls ein Widerspruch, sondern bezeichnend für den Erfolg des gewachsenen Unternehmens.

Anders als in industriell aufgestellten Ziegelwerken steht bei den Spezialisten aus Gescher nicht Masse im Fokus, sondern Klasse und Persönlichkeit. Das bedeutet einerseits traditionelle Handwerkskunst in den Produktionsprozessen und zugleich modernes Unternehmens- und Vertriebsmanagement.

Ein vielfältiges Ziegel-Sortiment mit einer breiten Farbpalette wird bei Schüring in traditioneller Kohlebrand-Technik hergestellt. Die-

ses Verfahren verleiht den Steinen eine individuelle Charakteristik und macht jeden Westfalenbackstein zu einem echten Unikat.

„Wir setzen auf Originalität und Individualität“, beschreibt Geschäftsführer Andreas Denne das Prinzip. „Beim Brennen entstehen immer spannende Ergebnisse. Einzelne Steine weisen starke Kohlebrandkrusten auf, andere sind eher homogen. Im Mauerbild ergibt das ein harmonisches und lebendiges Bild. Unsere Steine bestehen nur aus den vier Elementen: Erde als Rohstoff, Wasser zum Formen, Luft zum Trocknen und Feuer zum Brennen. Daraus stellen wir ein Naturprodukt mit hervorragenden baubiologischen Eigen-

schaften und höchster Beständigkeit her“.

In ganz Europa werden die Steine u.a. in der Denkmalpflege, bei Wohngebäuden und im Objektbereich eingesetzt. Das Sortiment umfasst zahlreiche Formen und Farben und ist in den vergangenen Jahren deutlich erweitert worden. Sehr gefragt sind derzeit Erd- und Grautöne.

Ein Online-Konfigurator auf der Unternehmenswebsite macht deutlich, wie sich das Gesamtbild mit unterschiedlichen Fugenfarben verändert. Ein Video erlaubt Einblicke in die Fertigung. Die Ausstellung ist rund um die Uhr geöffnet und bietet viele Anregungen für den Einsatz der Westfalenbacksteine.

Ziegelwerk seit 1938
SCHÜRING



Ziegelwerk Schüring GmbH & Co. KG
Ahauser Damm 77 • 48712 Gescher
Tel. 02542-1525 • info@schuering.com

www.schuering.com



Wir gestalten
Ihre Gartenträume.

Ihr Garten. So einzigartig wie Sie.

MEIN GARTEN. MEIN ZUHAUSE.

Telefon 02534 64670
info@daldrup.de
www.daldrup.de



DALDRUP
Gärtner von Eden®

Treppe als Möbel im Wohnbereich des offenen Mehrzonenraums:
Unter den Stufen befinden sich Schubladen als Stauraum.
Die Stufen sind so beschaffen, dass mehrere Personen wie auf
einer Tribüne darauf sitzen können.





Der Kamin im hinteren Raumbereich bildet den visuellen Abschluss des Koch-/Essbereichs. Mit nur einem Abbrand lässt sich eine anhaltende Speicherwärme von ca. 12 Stunden halten. Dahinter befindet sich eine Wohnzone sowie die Treppe zum Obergeschoss.

– Anzeige –

BAUT UND DEUTLICH

UMBAU • SANIERUNG • DENKMALPFLEGE



Michael Johann Dedeke



Kim Wilfredsson Photography

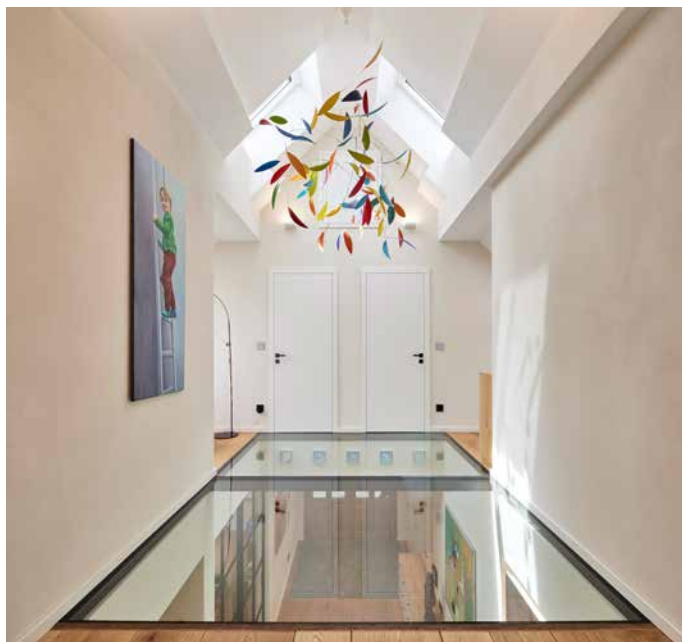


Kappel Bauunternehmung

KAPPEL Bauunternehmung, Otto-Hahn-Str. 50, 48161 Münster, Tel. 02534 64300-0, www.kappel-bau.de

Doppelte Funktion: Im Bereich des Haupteingangs dient die begehbare Verglasung als Decke, die den Lichteinfall optimiert.





Im Dachgeschoss fungiert die zweiteilige Verglasung mit einer Tonne Gesamtgewicht als Boden vor dem Zugang der Schlaf- räume und Kinderzimmer.

zugunsten des Lichteinfalls eine begehbare Verglasung als De- cke einfallen. Durch sie fällt Licht vom Dachfenster. Im Dachge- schoss liegt die Glasfläche als Boden vor dem Zugang der Schlaf- räume und Kinderzimmer. Die zweiteilige Verglasung mit einer Tonne Gesamtgewicht ruht in einem umlaufenden pulverbe- schichteten Stahlrahmen. Ausgeführt wurde diese Arbeit von der Heinrich Niggemann GmbH + Co. KG. Das Motto dieses 40-köp- figen, in dritter Generation inhabergeführten Unternehmens ist: „Glas kann das! Das Unmögliche möglich machen – geht nicht gibt's nicht!“ Der Umfang der von der Kappel Bauunternehmung GmbH & Co. KG ausgeführten Arbeiten illustriert die umfang- reiche Dimension dieses Umbaus: Abbruch der alten Sohle und Deckenplatte, Rückbau der Güllegrube, Herstellung der neuen Betonsohle und neuer Betondecke, Stahlabfangungskonstruk- tionen, neues Innen- und Außenmauerwerk, Neuordnung der Fensteröffnungen, Innen- und Außenabdichtung sowie ein komplett neues Verblendmauerwerk. Das Ziegelwerk Schüring leistete für das Verblendmauerwerk mit einer Mischsortierung einen wesentlichen Beitrag zum authentischen Wiederaufbau: Die Sortierung ist eine Mischsortierung im Verhältnis 50:50 der beiden Sorten RF Vischering rot-braun-bunt und RF Warmelo hellrot-orange. Bei den Ziegeln handelt es sich um einen westfä- lischen Backstein, hergestellt im traditionellen Tunnelofen im Kohlebrandverfahren. D. h., der Ofen wird zu 100 % mit Kohle befeuert, und die Ziegel weisen die charakteristischen Kohle- brandverfärbungen auf. Das Format ist das Reichsformat 240 x 115 x 63 mm. Die Ziegel wurden komplett als Fußsortierung, also mit der Rückseite der Ziegel, sowie im Kreuzverband verar- beitet. Auf eine Verfugung wurde verzichtet. Die Herstellung in traditioneller Kohlebrandtechnik macht jeden einzelnen Stein zu einem unverwechselbaren Unikat aus reinen Naturmaterialien. Somit passt das äußere Erscheinungsbild perfekt zur Material- auswahl im Inneren.

Wohnkonzept des neuen Heims

Das Eigentümerehepaar stammt ursprünglich aus dem Ruhr- gebiet, hatte schon andernorts Bauanfragen laufen, die sich aber zerschlagen hatten. Das Bauernhaus in der Nähe des Stifts

FEUER UND FLAMME FÜR IHREN WUNSCHOFEN



Wir begleiten Sie in vier Schritten zu Ihrem Wunschofen:

Beratung - Planung - Bauphase - Feuerprobe

Buchen Sie sich gerne eigenständig einen Beratungs- termin in dem Planungstool auf unserer Website



www.ofenbau-ickerott.de

Ofenbau Ickerott • Hugerlandshofweg 11 • 48155 Münster
Tel. 0251 7484 9947 • kontakt@ofenbau-ickerott.de



Das Bad als Aufenthaltsort: Unter dem Dachfenster ist eine Einbauwanne in Naturstein gefasst. Nahtlos übergehend schließt sich eine Sitzbank aus Massivholz an. So lässt es sich unter dem Fenster bequem am Wannenrand sitzen.

Tilbeck mit seiner 140-jährigen Geschichte fing das Ehepaar schließlich ein. Denn wichtig war ihm auch die Umgebung: Man wollte zwar ländlich, jedoch nicht fernab aller Menschen wohnen. So lässt sich nun zu Fuß oder mit dem Fahrrad mal ein Café aufsuchen oder die Umgebung erkunden, ohne direkt auf einer Bundesstraße zu landen. Für ihr neues Zuhause, das auch Altersruhesitz sein soll, war im Grunde klar: Die ursprüngliche Anmutung eines landwirtschaftlichen Hofes sollte weitgehend erhalten bleiben. Vor allem aber sollte es eine ökologisch ausgerichtete Wohnumgebung sein – hinsichtlich der Baumaterialien und beim Energiekonzept. Und: Von der Nutzung her sollte es den Aufenthalt zahlreicher Besucher ermöglichen. Die Gastgeberin erläutert: „Wir leben das Prinzip der Dauereinladung. An alle Familienmitglieder und Freunde schicken wir Informationen, wann wir nicht zu Hause sind. Ansonsten kann jeder vorbeikommen, wann immer er will.“

Sonnenenergie und Kaminfeuer

Daraus ergab sich zunächst ein Energieeffizienzstandard von KfW 70: Das Gebäude ist zwar nicht völlig autark, kann aber Strom ins öffentliche Netz einspeisen. Die wesentliche Komponente des von Heinrich Dertenkötter GmbH & Co. KG Heizung / Sanitär / Lüftung / Elektro installierten Energiesystems ist eine hocheffiziente 16-kW-Wärmepumpe mit drei Geothermiebohrungen, die „Smart Grid Ready“ in eine zentrale Gebäudeleittechnik eingebunden ist. Strom kommt überwiegend von Solarzellen, deren Überschuss in einer Batterie gespeichert wird und auch für zwei E-Auto-Ladestationen genutzt wird. Die Fußbodenheizung wurde als Sonderkonstruktion unter den Echtholzdielen installiert – kommt also ohne Estrich aus. Die natürliche

Wärmespeicherfähigkeit der aus nachhaltiger Waldwirtschaft gewonnenen Bodendielen wird dabei zur Heizung bzw. zur Kühlung genutzt. Die gesamte Klimasteuerung kann auch per Internet bedient werden. Einen weiteren wesentlichen Beitrag zum angenehmen Raumklima und auch zum Energiekonzept leistet der von Ofenbau Ickerott ausgeführte Grundofen. Es ist der größtmögliche Tunnelgrundofen des Herstellers Ortner mit einem Gesamtgewicht von vier Tonnen. Er verfügt über zwei Sichtscheiben (91 cm lang und 51 cm) sowie das KMS-Zugsystem von Ortner mit Abbrandsteuerung für die automatische Regelung der Verbrennungsluft, durch das Rauchgase geführt werden. Der mit Holz befeuerte Kamin ist effektiv genug, den gesamten Raum zu heizen. Mit nur einem Abbrand lässt sich eine anhaltende Speicherwärme von ca. 12 Stunden halten.

Ökologische Baustoffe

Platziert ist der Kamin so, dass er als Raumteiler im offenen Wohn- sowie Küchen- und Essbereich des Erdgeschosses dient, wobei er an zwei Seiten einen Durchgang lässt. Die Kaminoberfläche ist mit einem speziellen Ofenputz ausgeführt, der sich stilistisch an das Material der Rauminnenwände anpasst. Für Rauminnenwände, die auf ein nach ökologischen Kriterien ausgerichtetes Raumklima ausgerichtet sind, verarbeitete die Heinz Vorwerk GmbH Werkstoffe von Tierrfino bzw. MTM Baustoffe aus Münster. Tierrfino steht für eine große Auswahl an ökologischen, regional entwickelten Lehm- und Kalkbaustoffen. Angeboten werden sie im Onlineshop, deutschlandweit bei Firmenpartnern oder direkt im eigenen Werk in Münster. Die Baustoffe von Tierrfino sind frei von Chemie, also naturbelassen. Das begünstigt ein angenehmes, natürliches Raumklima, denn Lehm- und

Wir lieben Naturstein

... insbesondere Steine
für Küche und Bad

neu:
Outdoor-Küchen



NATURSTEIN
Höwer

Naturstein Höwer | Dirk Höwer | Steinmetzmeister | Buldernweg 52a | 48163 Münster | Tel 0251.788 578 | www.naturstein-hoewer.de

 **Tierrfino**
...natürlich Lehm



Wir bei Tierrfino haben es uns vor mehr als zwei Jahrzehnten zur Aufgabe gemacht, gesunde und umweltfreundliche Baustoffe zu entwickeln, die Ihr Zuhause über einen langen Zeitraum positiv beeinflussen.

Mit der Tierrfino Produktpalette ist gesundes und nachhaltiges Wohnen zum Greifen nah.



Kalkputze funktionieren wie eine natürliche Klimaanlage und sorgen für ausgeglichene Luftfeuchtigkeit. Zusätzlich binden die Naturbaustoffe Gerüche und Schadstoffe und sind dank ihrer chemiefreien Rezeptur auch für Allergiker bestens geeignet. Die hier verwendeten Lehmabstoffe sind mit ihrer hohen Qualität ideal für Kinderzimmer, Schlaf- und Wohnräume und eignen sich sowohl zum Renovieren als auch für den Neubau. Die Facharbeiter der Firma Heinz Vorwerk aus Warendorf bauten den Putz in mehreren Schichten auf: 2 cm Unterputz, darüber durchgefärbter Oberputz. So entstanden sehr ästhetische, rein mineralische und hochwertige Oberflächen.

Offener Mehrzonenraum mit Treppe als Möbel

Vorwerk brachte in dem offenen, lang gestreckten Erdgeschoss auch Akustikdecken von STO Silent an. Es ist eine abgehängte Variante mit hoher akustischer Leistung. Anders als bei solchen Produkten üblich, hat diese Akustikdecke statt Löchern eine glatte Oberfläche. Dieser Beitrag zur Akustik ist im Erdgeschoss besonders wichtig, denn es ist darauf ausgelegt, dass sich auch eine große Anzahl von Personen in unterschiedlichen Konstellationen in verschiedenen Nutzonen aufhalten kann, ohne sich gegenseitig zu stören. So sind die Fensterbänke entlang der längsten Front zur Gartenseite so breit, dass sie als Sitzbank dienen. Kühl- und Gefrierschränke wurden nicht konventionell in Hochschränken, sondern platzsparend in den Schubladen eines zentralen Küchenblocks installiert. Dieser wird selbst zu einer Insel, um die herum sich Gäste versammeln können. Bei Bedarf wird ein Dunstabzug von der Decke heruntergelassen, in den auch eine LED-Beleuchtung integriert ist. Gegenüber der Kücheninsel ist in einer der Fensterbänke eine Kaffeemaschine für

die „Kaffeezone“ integriert. Im natürlich ausgerichteten Materialmix der Küche spielt neben Massivholz Naturstein eine große Rolle. Hier installierte Naturstein Höwer großformatige, 13 cm dicke Granit-Arbeitsplatten sowie Wandverkleidungen der Sorte Labrador Blue Pearl. Jede Platte ist ein Unikat. In perfekter handwerklicher Verarbeitung wurde die pflegeleicht-hygienische Oberfläche von poliert auf Mattschliff umgearbeitet.

Der Kamin im hinteren Raumbereich bildet zunächst den visuellen Abschluss des Koch-/Essbereichs. Dahinter befindet sich eine Wohnzone als weiterer Rückzugsort sowie die Treppe zum Obergeschoss. Diese plante die Architektin als Möbel: Unter den Stufen befinden sich Schubladen – ausgeführt von der Tischlerei Spiekermann – als Stauraum. Darüber hinaus sind die Stufen so beschaffen, dass man wie auf einer Tribüne mit mehreren Personen darauf sitzen kann. Räumlich abgetrennt von diesen öffentlichen Bereichen ist ein Wirtschaftsraum unter anderem mit Hundedusche. Hier mündet auch der Wäscheabwurf aus dem Dachgeschoss.

Kinderbetten in der Schublade und Sitzbank am Wannenrand

Im Dachgeschoss befinden sich eine Bibliothek, Arbeitszimmer, Schlafräume, Kinderzimmer und Bad. Der Raum unter Dachschrägen wurde mit Einbauschränken in einem Korridor effektiv ausgenutzt: In ausziehbaren Schubladen verbergen sich Kinderbetten. Ausgeführt wurden diese Einbauten von der Tischlerei Spiekermann, die darüber hinaus alle Innentüren im Haus und Möbel in folgenden Bereichen übernahm: Garderobe, Arbeitszimmer, Gäste-WC im EG, Hauswirtschaftsraum, Küche, Esszimmer,

Im Korridor des Obergeschosses wurde der Raum unter Dachschrägen mit Einbauschränken effektiv ausgenutzt. In ausziehbaren Schubladen verbergen sich Kinderbetten für die jungen Gäste mit Dauereinladung.





Die Fußbodenheizung – als Sonderkonstruktion unter den Echtholzdielen installiert – nutzt die natürliche Wärmespeicherfähigkeit der aus nachhaltiger Waldwirtschaft gewonnenen Bodendielen zur Heizung bzw. Kühlung.

– Anzeige –



NIGGEMANN
Glas kann das.

**Unmögliches
möglich machen –**
Glas, Spiegel und Trennwand-
systeme für gewerbliche und
private Immobilien.

Jetzt Termin vereinbaren unter:
0251 932579-0 • info@niggemann-glas.de

Heinrich Niggemann GmbH + Co. KG
Coermühle 2c • 48157 Münster • Telefon 0251 932579-0
info@niggemann-glas.de • www.niggemann-glas.de



Die ursprüngliche Anmutung eines landwirtschaftlichen Hofes blieb erhalten. Sie verbindet sich mit hohem Wohnkomfort in einem ökologisch ausgerichteten Raumklima und der vollständigen Abwesenheit von allem, was in irgendeiner Weise stören oder künstlich aufgesetzt wirken könnte.

Kaffeebar, Fenster-Sitzbank, TV-Möbel, Treppe mit Glasgeländer, Bibliothek, Ankleide, Badezimmer sowie ein Gästebad und ein Sideboard mit Wäscheabwurf im OG. In den Bädern verbinden sich Komfort durch Sanitärtechnologie und -design mit Naturstein. Die Ausführung übernahm ebenfalls Dertenkötter HKLS. Dertenkötter installierte insgesamt zwei Bäder mit bodengleichen Duschen und Wandablauftrinne Cerawall individual und Unterputzarmaturen der Firma Dornbracht aus der Serie MEM. In die Badmöbel von der Tischlerei Spiekermann installierte Dertenkötter Waschtische mit Dornbracht-Wandarmaturen MEM. Darüber hinaus wurden Alape-Unterbaubecken für V&B Subway 3.0 Wand-Tiefspül-WCs mit Twist Flush verbaut, die mit Geberit Glas-Betätigungsplatte Sigma 70 ausgestattet sind. Im Dachgeschoss installierte Dertenkötter unter einem großen Dachfenster eine Einbauwanne mit Wannenrandarmatur, die in Naturstein gefasst ist. Daran nahtlos übergehend schließt sich eine Sitzbank aus Massivholz an. So lässt es sich unter dem Fenster bequem am Wannenrand sitzen. Für die passgenaue Fertigung der Natursteinplatten sorgte Naturstein Höwer. Wie in der Küche ist es hier auch der Granit Labrador Blue Pearl in 13 mm Dicke. Duschwände konnten damit ohne sichtbare Fugen realisiert werden.

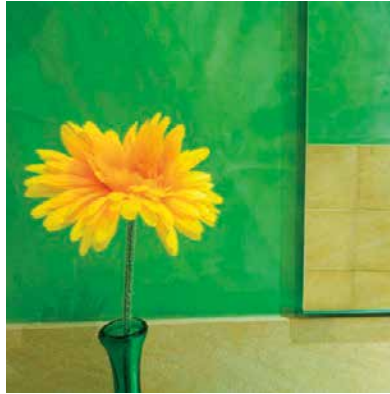
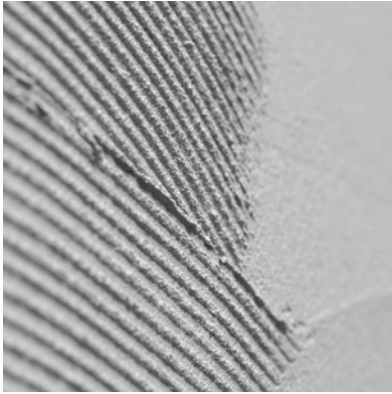
Insgesamt ziehen sich so die vorherrschenden Naturmaterialien Massivholz und Naturstein durch das gesamte Haus. Ökologische Materialien dienen sogar als Wärmedämmstoffe in der Wandkonstruktion. Mag sein, dass eine solchermaßen umweltbewusste Bauphilosophie die auch emotional wahrnehmbare Grundstimmung in einem Gebäude mitbestimmt. Vielleicht hat

sich in dieser Hinsicht auch die hinzugezogene Feng-Shui-Beratung bemerkbar gemacht. Eines ist jedoch sicher: Die liebevolle Idee, einen Wohlfühlort mit Dauereinladung zu kreieren, ist offensichtlich eine ebenso erfolgreiche Gestaltungsgrundlage wie das fachliche Know-how und die Einfühlsamkeit einer Architektin, die sich auf dieser Wellenlänge einzuschwingen vermag. So endet der Besuch in diesem so gastfreundlich umgebauten Bauernhof mit einer Idee der Gastgeberin: Die Verkehrswege im Außenbereich sind von Daldrup mit Pflastersteinen aus Grauwacke ausgelegt. Das ist nicht nur eine Erinnerung an das Ruhrgebiet, wo dieser Stein oft vorkommt. Jedes Familienmitglied hat einen eigenen Stein bekommen, den es selbst mit Namen und Verzierung bemalt hat. Ein schönes Symbol für einen festen Platz im elterlichen Haus. ■



Stefanie Gäher, Architektin
Gäher Architektur

Herkentrup 33 | 48329 Havixbeck
www.gaeher-architektur.de



Gestaltung: designiert.de

heinz vorwerk

STUCK UND PUTZ

WIR VEREDELN ARCHITEKTUR.

www.vorwerk-putz.de



SPIEKERMANN
DIE TISCHLEREI MIT IDEEN

Walingen 34 · 48329 Havixbeck
T +49 (0) 2507-54070
info@tischlerei-spiekermann.de
www.tischlerei-spiekermann.de



Text: Jutta Harmeyer | Fotos: André Bodin

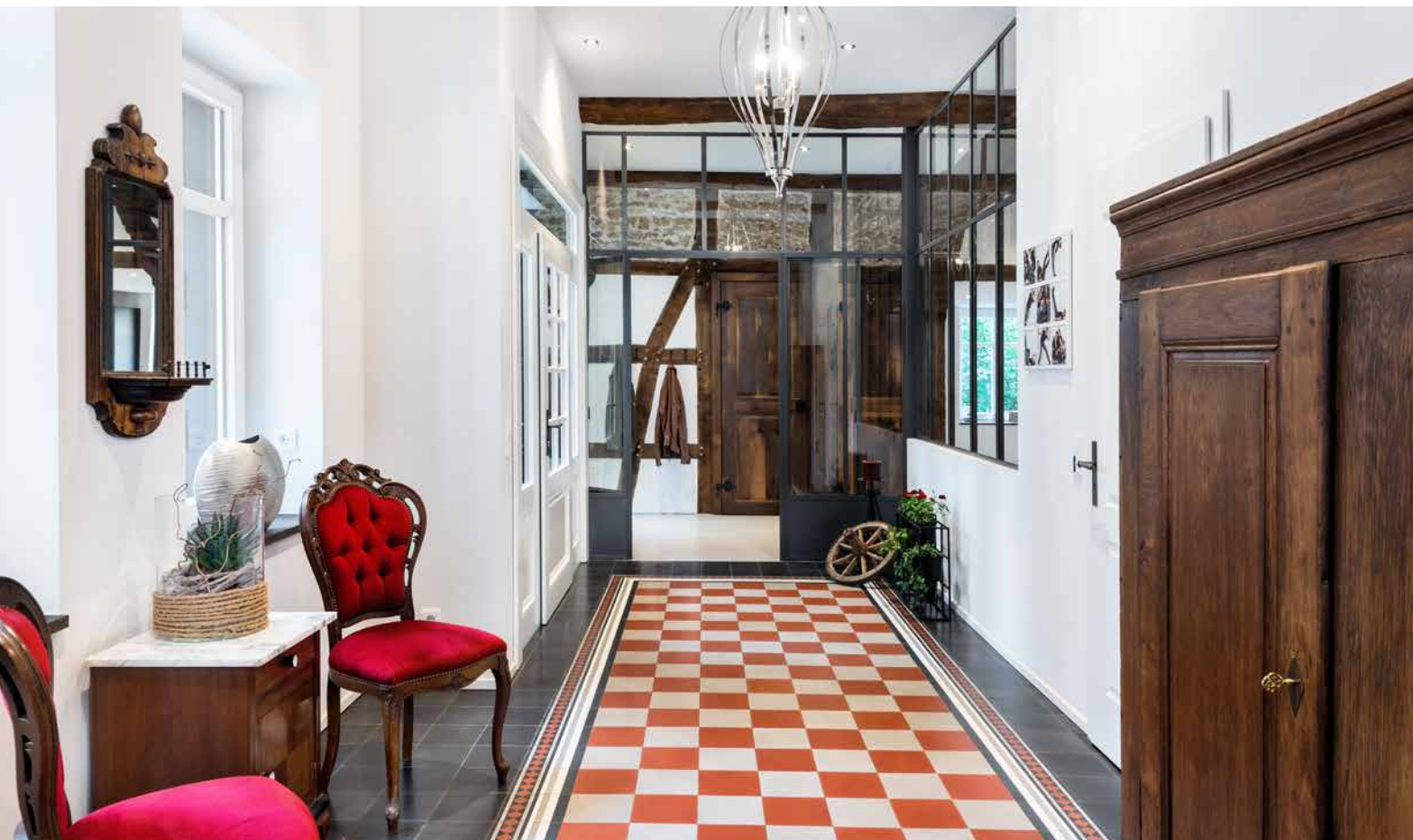
Begeisterung für Altes und Modernes





„Es war schon immer mein Traum, ein altes Haus zu bewohnen“, bekennt Nicole Algra mit einem gewissen Glanz in den Augen. Dieser Traum ist mit Hilfe des Büros KOLDE Wirklichkeit geworden.





Der Eingangsbereich wird von einer Stahl-Glas-Konstruktion vom Wohnbereich abgeschrmt. Die neuen Fliesen auf dem Boden sind den ursprünglichen in Form und Farbgebung nachempfunden.

Ein Hof mit einem Hektar Grund mitten im Ortskern steht nicht alle Tage zum Verkauf. Eine Gelegenheit, die sich Unternehmerin Nicole Algra und ihr Mann Reinhard Wolf nicht entgehen lassen konnten. Seit Längerem waren sie schon auf der Suche nach einem passenden Objekt, da sie sich nach dem Auszug der Kinder ein neues Domizil wünschten. Die Suche war eigentlich schon beendet, als Algra die alte Hofstelle im Herzen Glandorfs im Osnabrücker Südkreis entdeckte. Das Ensemble, dessen Wurzeln bis in die Zeit des Schwedenkrieges zurückreichen, besteht aus einem typisch norddeutschen Vierständerhaus von 1848, einer Scheune und einer kleinen Fachwerkremise. Alle Gebäude trugen – und tragen zum Teil immer noch – die Renovierungs- und Umbauspuren von Generationen. Spuren, die beseitigt werden mussten, um das Anwesen im heutigen Glanz erstrahlen zu lassen.

Das Ehepaar Algra-Wolf griff dafür auf die Erfahrung des Büros KOLDE zurück. Seit über zwanzig Jahren ist das Architekturbüro um Gründer Christian Kolde bereits auf anspruchsvolle Architektur spezialisiert. Einer der Schwerpunkte liegt auf historischen Objekten, deren Rettung und zeitgemäße Nutzung Kolde sehr am Herzen liegen. „Mein Mann wollte das Objekt eigentlich nicht, da er es für zu dunkel hielt. Und auch meine Mutter war äußerst skeptisch, als ich ihr den Hof zeigte“, weist Algra auf anfängliche Widerstände hin. Doch die Begeisterung der Bauherrin war größer, und so begann das Abenteuer Hofsanierung. Da das Gebäude nicht unter Denkmalschutz stand, konnten Architekt und Bauherren frei agieren. Im Erdgeschoss wurde die ehemals kleinteilige Struktur aus vielen Räumen durch einen großen, fließenden Raum ersetzt. Zahlreiche Trennwände fielen, alles wurde

bis auf die Mauern und das Ständerwerk entkernt. „Man konnte von Norden nach Süden, von Osten nach Westen komplett durchs Haus sehen“, sagt Kolde. Stehen blieb das Vierständerfachwerk mit der Diele in der Mitte und den ehemaligen Ställen zu beide Seiten. Mittig im Dielenbereich wurde die Decke bis in rund acht Meter Höhe geöffnet und mit einer Empore und Dachfenstern versehen, um Großzügigkeit und Licht in die Hausmitte zu bringen. Außerdem pflanzten die Architekten einen zentral liegenden Kamin- und Sanitärkern ein, der zwar raumbildend wirkt, die Wohnbereiche aber gleichzeitig fließend miteinander verbindet. Dunkle, gedrungene Enge ist nun passé, der historische Charme trotzdem erhalten.

Dem Fachwerk galt sowohl konstruktiv als auch materialtechnisch viel Aufmerksamkeit. Zum einen mussten für das neue Raumkonzept viele Gefache weichen, zum anderen mussten Balken, die durch einige Renovierungssünden der Vergangenheit schadhaft waren, ausgetauscht werden. Zutage traten mit Raufasertapete oder sogar Styrodur® verkleidete Balken, die entweder mühsam freigelegt oder gleich ganz ersetzt werden mussten, weil sie mit Schimmel befallen waren. Die Zimmerei Dieckmann aus Melle, die auf Fachwerksanierung und Fachwerkbauten spezialisiert ist, leistete hier ganze Arbeit, indem sie das vorhandene Gebälk innen und außen professionell sanierte. Außerdem übernahmen sie die Abstützarbeiten sowie Verkleidungs- und Verschalungsarbeiten. Da auch die Nebengebäude massive Schäden beim Fachwerk und bei den Dächern aufwiesen, wurden die Zimmerer auch gleich mit der Erneuerung von Fachwerkgiebel und Dachstühlen beauftragt. So ist die hölzerne Bausubstanz heute wieder fit für die nächsten zweihundert Jahre.



Die neue Bausubstanz versteckt sich nicht. Um das Erdgeschoss weitgehend öffnen zu können, wurden Stahlträger eingezogen, die die verrotteten Balken ersetzen.

– Anzeige –



DIECKMANN

- Zimmerei
- Dacheindeckungen
- Klempnerarbeiten
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Fachwerksanierung
- Innenausbau



Bauen mit Holz

Bauen mit Holz GmbH & Co. KG · Osterfeldstr. 1 · 49326 Melle-Wellingholzhausen Tel. 05429/9290-0 · Fax 05429/9290-50 · www.dieckmann-bauenmitholz.de



Der gigantische Esstisch wurde aus den Dielen des Zwischenbodens gefertigt. Ein neues Möbelstück, das mit echter Vergangenheit aufwarten kann.



Architekten und Bauherrschaft entwickelten das Projekt vollständig vom historischen Ansatz aus. Ziel war es, den ursprünglichen Charme des Bauernhauses zu bewahren, dabei aber nicht auf modernen Komfort und einen zeitgemäßen Look zu verzichten. „Im Laufe des Projekts bin ich immer tiefer in die Geschichte des Hauses eingetaucht“, sagt Algra. Das Ganze habe sich ein bisschen wie eine Schatzsuche angefühlt. In deren Verlauf traten zahlreiche alte Möbel, wunderschöne Klinkerwände und Mauern aus Piepstein zutage. Piepstein ist typisch für Bad Laer und hat seinen Namen von den im Sinterkalk eingelagerten Schilfrohrstrukturen. Er wurde über lange Zeit vor Ort abgebaut und ist in der Region omnipräsent. Algra und ihr Mann wollten so viel wie möglich erhalten. So stehen heute eine restaurierte Truhe aus dem 17. Jahrhundert im Wohnzimmer und ein alter Schrank im Flur, historische Holztüren zieren die Zugänge zu Upkammer und Keller. Im Bad blieb eine alte Klinkerwand mit einer Stallklappe erhalten. Letztere führt nun in den Wirtschaftsraum und wird als praktischer Wäschedurchwurf genutzt. Die alte Bausubstanz sorgte jedoch auch immer wieder für Probleme. „Es gab durchaus Momente, in denen ich dachte, dass es nicht mehr schlimmer werden könnte“, sagt die Bauherrin. Bei der Fußbodensanierung stellte sich heraus, dass nur die Hälfte des Erdgeschosses über einen Boden verfügt, die andere Hälfte musste nachträglich eingezogen werden. Das Ergebnis lässt jedoch jeden Ärger vergessen. „Es macht stolz, wenn man das Projekt von Anfang an begleitet hat“, sagt Algra. Und ergänzt: „Aber niemals hätten wir das ohne einen versierten Architekten in Angriff genommen.“

Konzentrierten sich die Bauherren auf die Rettung historischer Elemente, planten Kolde und Kollegen moderne Raumstrukturen und entwarfen historisch passende Bauteile wie Fenster und Türen: „Wir haben den Anspruch, dass Fenster und Haustüren sowohl historischen als auch bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Daher zeichnen wir diese Bauteile fast immer selbst und lassen sie anfertigen. Das ist zwar etwas teurer, macht sich optisch und energetisch jedoch bezahlt“, weiß der Architekt. Beim Designkonzept im Inneren setzten die Planer ganz auf den Kontrast von Alt und Neu. So wurden die alten Holzbalken von einem Fußboden aus hellgrauem Betonestrich ergänzt; ein Windfang aus Glas und schwarzen Stahlprofilen wurde im Eingangsbereich mit historisch anmutenden Zementfliesen kombiniert. „Da die originalen Fliesen, die wir auf dem Hof gefunden haben, leider kaputt waren, haben wir welche ausgewählt, die den ursprünglichen in der Farbgebung nachempfunden sind“, sagt Nina Kemper, die das Projekt als Architektin in der Umsetzung begleitete. Die Stahl-Glas-Kombination des Windfangs passt mit ihrem industriellen Charakter perfekt zum Betonboden, harmonisiert aber auch wunderbar mit den rustikal-bäuerlichen Elementen. Dank der Festigkeit des Stahls war es möglich, sehr große Fenster und Türen mit schlanken Rahmen zu gestalten, sodass die Weitläufigkeit des Erdgeschosses optisch nicht unterbrochen wird. Diese Eigenschaft, kombiniert mit der Optik und Haptik natürlicher Metalloberflächen, stützt den besonderen architektonischen Stil. Das Design aus der Feder der Architekten wurde bei Richter Metallbau in Hagen mit besonderer Expertise umgesetzt. Dafür waren ein exaktes Aufmaß und eine präzise Fertigung mit engen Toleranzen notwendig. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Es ist mit seiner zeitlosen Eleganz nun eines der prägenden Designelemente im Haus.

Bei der Sanierung eines über 170 Jahre alten Hauses dürfen die heutigen Anforderungen an das Wohnklima nicht vernachlässigt



Fast alle Innenwände mussten für den luftigen, offenen Grundriss weichen. Lediglich die historische Piepsteinwand blieb erhalten und ziert nun die moderne Küche.

Im Wohnbereich wird die Vierständerkonstruktion des Hofgebäudes deutlich. Der glatte, fugenlose Betonboden setzt einen modernen Kontrast zu den alten Balken.



RICHTER
metallbau

STAHL-LOFT-TÜREN

Klare Linien. Harmonisch. Individuell.

Richter Metallbau GmbH & Co. KG • Amtsweg 10 • 49170 Hagen a.T.W. • Tel. (05403) 79 599-0 • info@richter-mb.de

VIESSMANN

Hohe Effizienz – geringe Energie- kosten

Die Sole/Wasser-Wärmepumpe
Vitocal 300-G mit modernster
Inverter-Technologie für höchste
Effizienz bei niedrigen Betriebs-
kosten

viessmann.de/vitocal

 **COOLING FUNCTION**



€
2022
bis zu
40 %
bei Heizungs-
modernisierung

Attraktive Förderung 2022
www.foerder-profi.de

Wir beraten Sie gern:

Alfred Hülsmann GmbH
Im Ährenfeld 20
49124 Georgsmarienhütte
Tel. 0541/59241
info@huelmann-gmhuette.de





Behutsam wurde die alte Baustruktur modernisiert. Wo Privatheit gewünscht ist, blieben die Gefache erhalten. Kleine Fenster greifen die historische Gestaltung auf, großzügige Fenstertüren lassen Licht und Grün ins Haus.

werden. Neben neuen Fenstern wurde mit Porotonsteinen eine komplett neue Gebäudehülle eingezogen, die sowohl Statik als auch Dämmung fördert. Beheizt wird das Gebäude mit Erdwärme über eine Wärmepumpe, also ganz ohne fossile Brennstoffe. „Das funktioniert auch bei alten Häusern“, stellt Kolde klar. Für die Planung, Wärmebedarfsberechnung und Installation zeichnete die Alfred Hülsmann GmbH aus Georgsmarienhütte verantwortlich. Durch mehrere Bohrungen kann genug Erdwärme für das gesamte Haus gewonnen werden. Zusammen mit der Fußbodenheizung, die im gesamten Erdgeschoss verlegt ist, entsteht ein ebenso nachhaltiges wie angenehmes Raumklima. Das Haus erfüllt damit höchste Wärmeschutzanforderungen. Neben der Beheizung des Gebäudes übernimmt die Wärmepumpe auch die Warmwasserbereitung und versorgt somit die durch Hülsmann installierten Badezimmer und weitere Sanitäranlagen.

Ebenfalls dem heutigen Komfort geschuldet sind die modernen Elektroinstallationen, die von der Elektro Sandkämper GmbH aus Hagen a.T.W. – die demnächst an ihrem neuen Firmensstandort in Georgsmarienhütte zu finden sein wird – ausgeführt wurden. Das Free@home®-Bussystem von Busch-Jaeger, die Sat-Anlage sowie die moderne Netzwerktechnik ergänzten die Elektroexperten um ein hochwertiges Beleuchtungskonzept, das gemütliches Licht zu jeder Jahreszeit garantiert. Besonderen Wert legte die Bauherrin auf die Bäder. Sie sollten modern und puristisch wirken, gleichzeitig aber mit natürlichen Materialien überzeugen. Und so wurde der Vorschlag von Frank Kudraß, Malermeister und Farbrat aus Emsdetten, die Wände der Bäder mit einem zeitlosen Oberflächendesign aus natürlichem Kalkputz zu versehen, gern aufgegriffen. Das Bad ist komplett ohne Fugen ausgeführt. Neben den Wänden wirkt auch der glatte,

Traum paar

Modernes Gartendesign liebt den starken Look von purem Beton. Ganz besonders dann, wenn die Bausteine so perfekt verarbeitet sind wie unsere Terrassenplatten und massiven Sitzblöcke. Eine unserer schönsten Kombinationen für ein außergewöhnliches Ambiente.



QUINTA LIGHT pur

Block ferro

klostermann-beton.de



Foto: iStock / piovesempr



Höhenweg 28, 49170 Hagen
(ab 2023: Kleeort 14, 49124 Georgsmarienhütte)
Telefon 0 54 01 / 84 27 30
sandkaemper@osnnet.de
www.elektro-sandkaemper.de

e-masters

BRUMBERG
Competence Partner

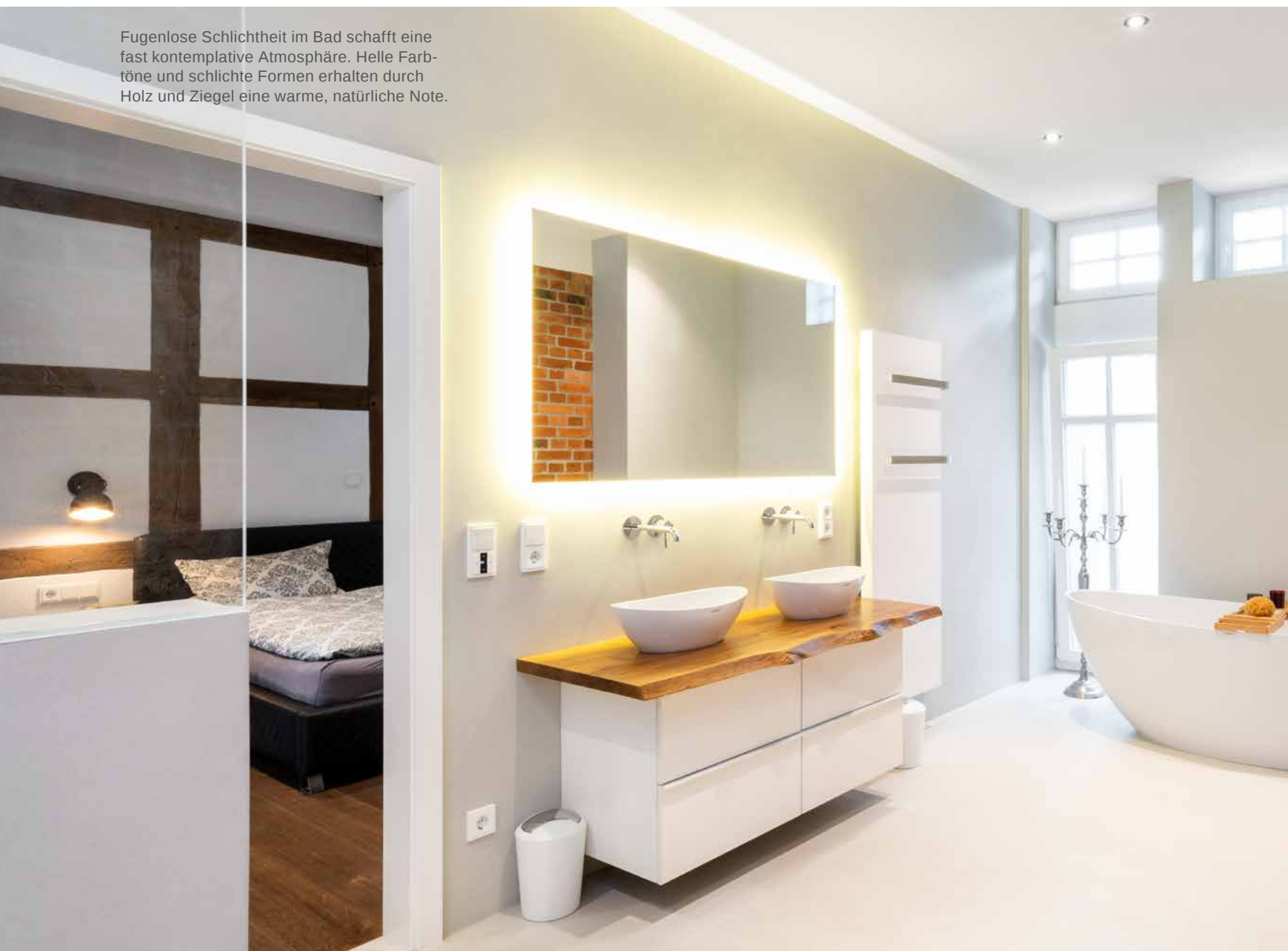
BUSCH-JAEGER

Seit 1992 bieten wir Ihnen kompetenten Service rund um die Elektroinstallation. Unsere Fachleute kümmern sich schnell und zuverlässig um Planung und Durchführung von Neuinstallationen, Wartungen oder Reparaturen.

Unter Berücksichtigung aller räumlichen und technischen Gegebenheiten sowie der Wünsche unserer Kunden entwickeln wir maßgeschneiderte und zukunftssichere Installationen. Deshalb stellen wir höchste Ansprüche an die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Wir setzen auf Qualität, Sicherheit und Energie - Denn Ihre Zufriedenheit ist uns sehr wichtig!

Fugenlose Schlichtheit im Bad schafft eine fast kontemplative Atmosphäre. Helle Farbtöne und schlichte Formen erhalten durch Holz und Ziegel eine warme, natürliche Note.



mineralische Spachtelboden, der sich durch das ganze Erdgeschoss zieht, weitgehend fugenlos. Abgerundet wird das natürlich-moderne Erscheinungsbild der Wände durch einen Anstrich mit einer hochwertigen Pigmentfarbe aus der Schweizer Farbmanufaktur ktColor. So bilden Wände und Boden einen harmonischen Hintergrund, vor dem die historische Substanz des Gebäudes perfekt zur Geltung kommt.

Insgesamt 18 Monate vergingen vom Kauf bis zum vollständigen Einzug in das neue Heim. Seit Anfang Juli 2021 wohnt das Ehepaar Algra-Wolf nun auf seinem Hof. Eine gute Zeit, gemessen an dem Umfang der Arbeiten und der beginnenden Coronapandemie mit ihren Unwägbarkeiten. Doch nicht nur der Zeitplan, auch das Budget wurde konsequent eingehalten. „Unsere Erfahrungen mit Fachwerksanierungen sind mittlerweile so groß, dass wir die Kosten sehr gut kalkulieren können – auch wenn es bei jedem Projekt Überraschungen gibt. Die muss man aber mit einem realistischen Puffer einplanen“, sagt der Architekt. So auch bei diesem Projekt: Der zur Hälfte fehlende Boden, ein Holzbock im Anbau, eine überflüssige Güllegrube und ein zusammengebrochener Giebel im Nebengebäude machten den Einsatz der Reserve

notwendig. „Wir mussten allerdings nicht einen Cent nachschießen“, betont Algra. Erfahrung zahlt sich eben aus.

Bleibt noch die Frage nach dem Lieblingsplatz. Die Bauherrin beantwortet sie zögerlich, denn mit jedem Winkel verbindet sie Herzblut und Geschichten. Doch dann nennt sie neben dem fünf Meter langen Esstisch, der aus den Dielen des ehemaligen Heubodens gefertigt wurde, den Platz vor der Haustür. Hier entstand nicht nur ein überdachter Eingang, sondern auch ein geschützter kleiner Sitzplatz, der sich in die Ecke zwischen die aneinanderstoßenden Gebäude schmiegt. „Wenn ich hier ganz früh morgens zwischen meinen Hunden und Pferden sitze und meinen Kaffee trinke, ist die Welt perfekt.“ Genau wie der Boden zu ihren Füßen. Klostermann Beton aus Coesfeld lieferte das rustikale Betonpflaster, Modell ARENA, das mit seinen organischen Formen und den elf verschiedenen Steingrößen den rustikal-modernen Look des Gebäudes unterstreicht. Kein Wunder, dass Algra diesen Platz genießt.

Noch ist das Haus nicht ganz fertig, „aber ich glaube, dass es auch nie fertig werden wird, da ich immer neue Ideen habe“, lacht



– Anzeige –

die stolze Besitzerin. Und ein Folgeprojekt ist auch schon in Planung. Die kleine Fachwerkkremise, die zum Ensemble gehört, wird nun als Wohnsitz für Algras Mutter umgebaut. Natürlich mit dem Büro KOLDE. Das Fazit der Bauherren: „Wir sind froh, dass wir in vielen Dingen auf den Architekten gehört haben. Wir finden auch nach einem Jahr nichts, das wir lieber anders gemacht hätten.“ Wir auch nicht. ■



Christian Kolde, Geschäftsführer,
Nina Kemper, Architektin
KOLDE Architektur Innenarchitektur Denkmalschutz
 Rittergut Osthoff 3 | 49124 Georgsmarienhütte
www.kolde.com

Fugenloses Bad

Geschaffen aus einem Guss. Oberflächen verschmelzen mit dem Raumkonzept. Geeignet für nahezu alle Wände, Böden sowie Möbel und Türen.

Maler Kudraß GmbH & Co.KG
 Frank Kudraß
 Aechterhoek 15
 48282 Emsdetten

T: 02572 98525
info@malerkudrass.de
www.malerkudrass.de

Farbe.Fläche.Form

malerkudraß

farbrat®

Text: Jörn Schumacher | Fotos: Anka Lux

Im Urlaub nach Hause kommen





Architekt Alberti ist begeistert von der Holzmodulbauweise in Zusammenarbeit mit der Ueding GmbH aus Billerbeck. Durch den hohen Vorfertigungsgrad ist diese Art zu bauen sehr schnell, sehr nachhaltig und vom Wohnraumklima nicht zu übertreffen. Nach sechs Wochen waren alle sechs Häuser aufgestellt!





Eigentlich wollte die Familie des Havixbecker Architekten Fabian Alberti einfach nur Urlaub im Sauerland machen. Er fand aber selten entsprechende Ferienhäuser. Also setzte Alberti seine eigenen Ideen um. Entstanden sind sechs hochwertige Ferienhäuser mit der Natur als Nachbarn, bei denen man sofort das Gefühl hat, nach Hause zu kommen.

Ursprünglich stand die Idee im Raum, im Sauerland Urlaub zu machen; und da einfach eine geeignete Ferienwohnung in der Region schwer zu finden war, beschloss der Architekt, auf einem freien Grundstück selbst sechs Ferienhäuser nach den eigenen Bedürfnissen zu bauen. Alberti, der mit Wolf Bartusatz zusammen das ba-p Architekturbüro in Havixbeck leitet, hat ein Refugium in einem besonderen Umfeld geschaffen, in das im besonderen Maße sein eigenes Herzblut einfließt. Ab sofort sind die sechs Traumhäuser im Sauerland zu mieten.

Die sechs Sauerlandlodges sind im Juni 2022 fertiggestellt worden. Sie tragen die schönen Namen Luise, Julius, Anton, Maxim und Juliana – benannt nach den Mitgliedern der Familie des Architekten. Sie sind 120 Quadratmeter groß und haben drei Schlafzimmer und drei Bäder. „Haus X“ ist mit 140 Quadratmeter Wohnfläche etwas größer gestaltet und für bis zu zehn Personen konzipiert, es hat ein zusätzliches Bad. Da dieses Haus auch als Gemeinschaftshaus für Schulungen oder Firmentreffen genutzt wird, stehen hier ein Beamer und Projektionsfläche zur Verfügung.



„Unser Anspruch war es, eine Haus zu schaffen, das mindestens genau so schön wie das eigene Zuhause ist“, sagt Alberti.

Im Winter bekommen die Häuser schon allein durch die Kamine im Wohnzimmer einen eigenen Charme. Es solle immer ausreichend Kaminholz für die Gäste da sein, sagt Alberti. Bei dieser Vorstellung bekommen diese „Lodges“ – was in der ursprünglichen Bedeutung ja Holzhütten im Wald bedeutet – in einer sauerländisch tief eingeschnittenen Winterlandschaft einen ganz besonderen Zauber. Die schönen APRICA 2-Kaminöfen aus der Sauerlandregion Brilon von der Firma DROOFF baute die Wärme & Design Kamin- und Kachelofenbau GmbH aus Münster ein. Das Modell kombiniere innovative Technik, hochwertige Materialien und zeitloses Design, teilte der Kaminspezialist mit, der alle Möglichkeiten des individuellen Kamin- und Kachelofenbaus anbietet. Außerdem seien sechs Mal pulverbeschichtete Edelstahlrohrschornsteine in der Farbe RAL 7016 der Firma JEREMIAS installiert worden.

Unterstrichen wird die alpine Atmosphäre mit einer ansprechend modern gestalteten Sauna. Das Anwesen selbst liegt auf einer Höhe von 650 Metern über Normalnull, da gehört Schnee im Winter einfach dazu. Die bis zu 800 Meter hohe Hochheide, ein Naturschutzgebiet, das gleich hinterm Haus beginnt, ist überregional bekannt als Wander- und Mountainbike-Gebiet. Zu Füßen des Berges, kaum 500 Meter entfernt, liegt der Hillebachsee mit

einer Wasserski-Anlage, Badebucht und einem Café mit Sonnenterrasse. Die Firma Langebau GmbH & Co. KG übernahm die Erdarbeiten an dem abschüssigen Gelände, sie egalisierte die Hanglage und stellte Winkelstützwände sowie die Rampe her, die zum Grundstück führt, und legte Böschungen an. Dabei legte sie bergseitig den Grund der Häuser über Stahlbetonwände, Stahlbetonfundamente verankern nun die Häuser im Berg. „Es stand von Anfang an ein straffer Zeitplan im Raum, nämlich nur acht Monate und darüber hinaus über den Winter. Aber aufgrund der guten Kommunikation und dem schon fast freundschaftlichen Umgang auf der Baustelle standen alle unsere Mitarbeiter hinter dem Projekt“, teilte der erfahrene Bauingenieur René Lange mit. „Alle haben der Topografie und der Witterung getrotzt.“

Das Wohnzimmer ist innen schick und hochwertig, Einbauten und diverse Möbelstücke mit edlen Oberflächen stehen im Kontrast zum unverarbeiteten Sichtbeton. Ein Highlight bildet die Holzterrasse, die auf eine obere Etage führt. Die Massivholzdecken bestehen aus unbehandeltem Holz und geben den Häusern zusätzlich eine gemütliche Lodge-Atmosphäre. Hohe Decken unterstützen ein Gefühl von Weite und Großzügigkeit. Architekt Alberti ist begeistert von der Holzmodulbauweise in Zusammenarbeit mit der Ueding GmbH aus Billerbeck. „Diese Modulwände



Die Häuser tragen die schönen Namen Luise, Julius, Anton, Maxim und Juliana – benannt nach den Mitgliedern der Familie des Architekten. Sie sind 120 Quadratmeter groß und haben drei Schlafzimmer. „Haus X“ hat 140 Quadratmeter Wohnfläche und ist für zehn Personen gedacht.



Ihr Garten
natürlich in Form



Brosterhaus

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Pflege

Garten- und Landschaftsbau



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Venne 34
48308 Senden
Tel. 02598 459

info@brosterhaus.de



Der Blick nach draußen in die Natur beeindruckt aus fast jedem der Fenster. Auf dem Hang gegenüber befindet sich ein Naturschutzgebiet mit einem bewaldeten Hügel.

Die schönen Kaminöfen von der Firma DROOFF in Brilon baute die Wärme & Design Kamin- und Kachelofenbau GmbH aus Münster ein. Den Gästen steht immer ausreichend Holz zur Verfügung.



IHR KAMINSPEZIALIST

WÄRME 
& **DESIGN**

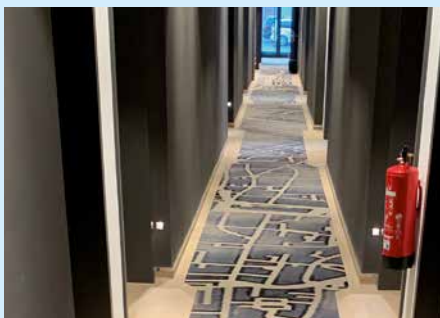
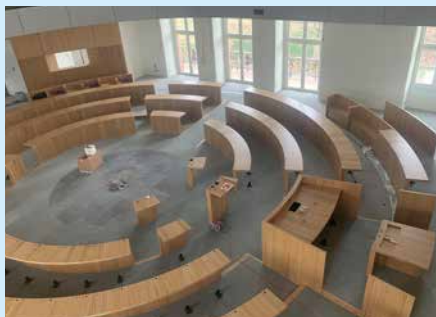


**Kaminöfen • Individuelle Gestaltung von Kaminanlagen • Specksteinöfen
Speicheröfen • Edelstahlschornsteine • Schornsteinsanierung • Komplettinstallation**

MÜNSTER: Haus Uhlenkotten 4 • Telefon 02 51/92 2333

www.waerme-u-design.de

**WIR LIEBEN PARKETT, ... aber auch Teppich, PVC, Linoleum,
Designbelägen, Kautschuk, Kork oder Laminat!**



Brake GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 47b
48249 Dülmen

Tel.: (0 25 90) 91 76 – 0
info@parkett-brake.de
www.parkett-brake.de

 **BRAKE**
PARKETT

Das Wohnzimmer zielt innen schicker, unverarbeiteter Beton.
Eine Holztreppe führt auf eine obere Etage. Die Decken
sind aus unbehandeltem Holz, was dem Haus eine gemütliche
Lodge-Atmosphäre verleiht.





- Anzeige -



LANGE BAU
DIPL.-ING. RENE LANGE

Hoch- & Tiefbau

**Generalbau-
unternehmen/
Schlüsselfertigbau**

**Projektentwicklung &
Bauträgermaßnahmen**

Handwerkskunst

Bischof-Kaiser-Straße 21
D-48249 Dülmen
T. 0049 2594 9918588
www.langebau.de



Das Naturschutzgebiet „Hochheide“, das gleich hinterm Haus beginnt, ist bekannt als Wander- und Mountainbike-Gebiet. Nach einem aktiven Tag tut der Gang in die hauseigene Sauna gut.

werden schon im Werk angefertigt, inklusive der Fassade und Fenster“, erklärt er. „Der Vorteil: Durch den hohen Vorfertigungsgrad ist diese Art zu bauen sehr schnell, sehr nachhaltig und vom Wohnraumklima nicht zu übertreffen. Nach sechs Wochen waren alle sechs Häuser aufgestellt!“ Ueding baue mittlerweile immer häufiger in diesem Baukastensystem und habe über Jahre viel Erfahrung damit, sagt der Architekt. Die Außenfassade besteht dabei aus vorvergrauter, astarmer Weißtanne. „Das eingearbeitete Öl sorgt dafür, dass sich die Farbgebung des Holzes nach der Behandlung nur noch geringfügig verändert.“ Auch die Dachdeckerarbeiten und Fensterbauarbeiten übernahm das Unternehmen Ueding komplett, mit dem das Architekturbüro ba-p schon viele Jahre gut zusammenarbeitet. Weitere Objekte im Sauerland in dieser Bauweise seien in Planung, teilte die Firma Ueding mit, die 70 Mitarbeiter beschäftigt. Die Vorteile der Bauweise überzeugten den Investor sofort.

Die TON Objekteinrichtungen mbH aus Münster war mit der Planung und Umsetzung der gesamten Innenarchitektur, inklusive des Farbkonzeptes, für alle Lodges beauftragt. Hinter TON steht ein erfahrenes, professionelles Team mit Kompetenzen in der Umfeldgestaltung, Objekteinrichtung, Realisierung und Wandelberatung. Der Produktdesigner Ulf Tausch von TON Objekteinrichtungen hat schon öfter mit Fabian Alberti zusammen Projekte realisiert. Man entschied sich bei den Möbeln in den meisten Fällen für Produkte des dänischen Möbelherstellers MUUTO. Diese neue, zeitgemäße Interpretation des klassischen skandinavischen Designs passe besonders gut in die Lodges – da waren sich Ulf Tausch von TON und der Architekt schnell einig.

Alberti legte auch sonst viel Wert auf das gute Netzwerk an Handwerksbetrieben aus seiner Heimat, auf die er sich verlassen kann. So setzte der Architekt auf die gute Erfahrung mit der Tischlerei Reers aus Münster. Alle Möbel in den Häusern, die Küchen, die Treppen, die Alkovenbetten stammen von der Bau- und Möbeltischlerei Reers. Die hochwertigen Innenausbauten wurden im eigenen Betrieb gefertigt und vor Ort passgenau eingebaut.

Das Massivparkett in Eiche verlegte die Firma Brake Parkett aus Dülmen. Das Parkett wurde vor Ort mehrfach geschliffen und lösemittelfrei mit einem 2K-Hartwachsöl Magic-Oil der Firma Pallmann in der Oberfläche behandelt. Die Brake GmbH aus Dülmen hat sich auf Liefern, Verlegen, Sanieren und Pflegen von Holzböden spezialisiert. Die Firma Dertenkötter sorgte für die Sanitärbereiche: schwarz-matte Wandarmaturen und Duschsysteme mit Thermostat, robuste und pflegeleichte Marmorpolymerduschwannen in Schwarz und wandstehende Badewannen aus Acryl, die sich im Falle einer Beschädigung leicht austauschen lassen. Auch die Luftwärmepumpen mit Außenluftanbindung über erdverlegte Luftkanäle mit integrierter Wohnraumlüftung und Abluftwärmenutzung für die Fußbodenheizung und die Warmwasserbereitung stammen von Dertenkötter. Dabei wird der Umgebung Energie entzogen, die dorthin transportiert wird, wo sie gebraucht wird, eine besonders energieeffiziente und umweltschonende Heizmethode.

Innen wirken die Ferienhäuser gar nicht wie einfache „Lodges“, also Holzhütten, sondern vielmehr wie ein gut durchdachtes Wohnkonzept. Alberti: „Unser Anspruch war es, ein Ferienhaus

UEDING

ZIMMEREI | DACHDECKEREI

schlüsselfertig und sorgenfrei



Modernes und gesundes Bauen in Holzrahmenbauweise

Wir sind ein modernes und innovatives Handwerksunternehmen mit mehr als 70 Mitarbeitern, welches sich auf die Erstellung von Objekten in Holzrahmenbauweise spezialisiert hat.



UEDING GmbH

Raiffeisenstraße 35 – 48727 Billerbeck – Telefon: 02543/23363 – Internet: www.ueding.com – E-Mail: info@ueding.com

**VOM BAUM
ZUM MÖBEL-
STÜCK.**

Mit Erfahrung und
Liebe zum Detail.



UNSERELEISTUNGEN

- Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Bautischlerei, Türen und Fenster
- Reparaturarbeiten
- Individuelle Anfertigungen
- Einbruchschutz für Türen und Fenster
- Qualifizierter Handwerksbetrieb
im Netzwerk „Zuhause sicher“

**Tischlermeister
Dietmar Reers**
Kerstingskamp 13
48159 Münster
0251 - 5 57 61
0251 - 51 12 55
info@tischlerei-reers.de
www.tischlerei-reers.de



TISCHLEREIREERS
Bau- und Möbeltischlerei – Innenausbau



Baden mit Aussicht: Firma Dertenkötter sorgte für die Sanitärbereiche, angenehmes Raumklima und fußwarme Böden.

zu schaffen, das mindestens genau so schön ist wie das eigene Zuhause.“ Schließlich wollte er und seine eigene Familie die für alle online buchbaren Häuser auch selbst regelmäßig nutzen. Viele Möbel etwa stünden so auch im eigenen Haus, sagt Alberti.

Rund um die Häuser legte der Garten- und Landschaftsbauer Brosterhaus aus Senden ein modernes Ambiente an, die Experten übernahmen die Planung und Gestaltung der gesamten Gartenanlage. Dabei sorgten sie für die Pflasterung der sechs Terrassen, der Stufenanlagen und des gesamten Einfahrtbereiches, ebenso wie für regionale Bepflanzungen mit Hainbuchen und Solitärgehölzen.

Und als sei dieser ganze Wohlfühlkomfort noch nicht genug, beeindruckt immer wieder der Blick nach draußen und der Bezug zur Natur. Blickbeziehungen auf den gegenüberliegenden bewaldeten Hügel gibt es in fast jedem Zimmer. Alles Naturschutzgebiet, sagt der Architekt. Es wird dort also in absehbarer Zeit nichts mehr gebaut, was den Ausblick trüben könnte. Im Elternschlafzimmer hat Alberti diese Aussicht noch einmal mit

einem kleinen Extra unterstrichen: Das großzügige Fenster ist mit einem Rahmen versehen, der wie ein Bilderrahmen fungiert und die schöne Naturlandschaft dahinter zu einem lebendigen Gemälde macht. Gleichzeitig lädt er aber auch dazu ein, es sich mit einem Kissen auf der Fensterbank gemütlich zu machen und zu träumen. ■



Fabian Alberti, Architekt
ba-p PartG mbB
www.ba-p.de

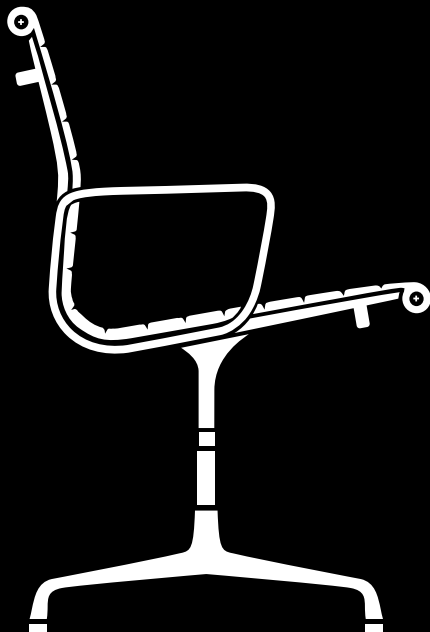
Ihr Partner für Heizung, Sanitär, Elektro, Lüftung und Klimatisierung im Münsterland!



Hohenholter Str. 10a • 48329 Havixbeck • www.dertenkoetter.de • Tel.: 02507 633

 **DERTENKÖTTER**
HEIZUNG / SANITÄR / LÜFTUNG / ELEKTRO

Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen.



T O N

W A N D E L B E R A T U N G
U M F E L D G E S T A L T U N G
O B J E K T E I N R I C H T U N G
R E A L I S I E R U N G

www.ton-objekt.de

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Philip Kistner

Bauhaus meets Münsterland





Bauhaus meets Münsterland: Fourmove Architekten planen und realisierten in Münster ein modernes, klar gegliedertes Einfamilienhaus mit klassischem Bezug, das perfekt zu seinen Bewohnern wie auch in das Wohnviertel Sentruper Höhe passt.



Mit dem gewählten speziellen Langformat-Klinker von der Janinhoff Klinker Manufaktur kommen Individualität und Dynamik ins Spiel. Ein besonderes Detail sind die auf der Rückseite in Verlängerung der Fenster gemauerten Vor- und Rücksprünge, die die Fassade zusätzlich beleben.

Der Titel des von der Fourmove Architekten PartGmbH jüngst geplanten und realisierten Neubauprojektes in Münster bringt das Gesamtkonzept mit drei Worten auf den Punkt: ein modernes, klar gegliedertes Einfamilienhaus mit klassischem Bezug. Die Verknüpfung von Moderne und Klassik macht das Haus authentisch. Es passt perfekt zu seinen Bewohnern. Und es passt städtebaulich wunderbar in das Wohnviertel Sentruper Höhe.

2017 kam eine junge Familie mit dem Wunsch, neu zu bauen, auf die Architekten zu. Ein großes, tolles Grundstück in Innenstadtlage war vorhanden. „Unsere Aufgabe war es, für das große, lange, schmale, nach Süden orientierte Grundstück eine Antwort zu finden, die sowohl dem Wunsch der Bauherren nach einem gemütlichen, wohnlichen, modernen Haus mit klassischem Bezug als auch der gewachsenen Struktur der Umgebung gerecht wird“, erklärt Architekt Manuel Böwing. Kerngedanke der Architekten war es, die tiefgreifende Anlage mit dem dichten Baumbestand und die Umgebung in einen Kontext mit den Anforderungen und Bedürfnissen der Bauherren zu bringen.

Bezug zum Grünen

Das Grundstück selbst zeichnet sich durch seine Größe, den Zugschnitt und vor allem den alten Baumbestand aus. „Das üppige Grün des Gartens strahlt viel Ruhe aus. Zudem sorgt die benachbarte Bebauung für natürlichen Schallschutz, und der Baumbestand bietet guten Schutz vor Einblicken. Daher war es einer unserer zentralen Entwurfsgedanken, durchgängig einen Bezug zu dem Südgarten herzustellen und damit eine charmante, innerstädtische Wohnoase zu schaffen“, so Manuel Böwing.

Als klassischer Klinkerbau fügt sich das sehr gut proportionierte Haus städtebaulich wunderbar in die Umgebung ein. Individualität und Dynamik kommen mit dem gewählten speziellen Langformat-Klinker von der Janinhoff Klinker Manufaktur ins Spiel. Mit ihrer außergewöhnlichen Länge von 50 cm betonen die Klinker die ausgewogenen Proportionen des Gebäudes. Ein besonderes Detail sind die auf der Rückseite in Verlängerung der Fenster gemauerten Vor- und Rücksprünge, welche der Fassade einerseits

– Anzeige –

wilbrand.

FENSTER | HAUSTÜREN | FASSADEN | HOLZBAU






Holz-Alu-Fenster:
edles Design, ausgereifte Technik!

Und meisterhafte Tischlerleistungen wie Holzfenster, Denkmalschutz-Fenster, Fassaden, Holzbauten, Pfosten-Riegel, Haustüren, Schiebetüren.

Profitieren Sie von unseren innovativen Ideen, unserem 50-köpfigen Team und unserer 250-jährigen Erfahrung.

Wilbrand GmbH
Schüttorfer Straße 27 | 48465 Ohne | Fon 05923 9621-0
info@wilbrand.de | www.wilbrand.de



Feuer, Leder und gewachster Rohstahl: Der in die Wohnwand integrierte, von drei Seiten einsichtige, mit Leder verkleidete Kaminofen verleiht dem gesamten Wohnbereich ein warmes, gemütliches Ambiente.





Der modern und offen gestaltete Wohn- und Essbereich öffnet sich über zwei Geschosse bis zum Dach und stellt den Bezug zum Garten her.

eine klare Gliederung geben, sie zugleich aber auch zusätzlich beleben. Die lebhafteste Optik der Fassade wird durch die Textur des rustikalen Klinkers mit unregelmäßigen Kohleaufbrennungen unterstrichen.

Während sich die Rückseite mit großformatigen Panorama-fenstern zum Garten öffnet, sorgen bewegliche Schiebeelemente aus sibirischer Eiche auf der Vorderseite des Hauses für guten Blickschutz. Die horizontale Anordnung der Holzschiebeelemente betont die klare Gliederung des Hauses und schafft zusammen mit der breiten, vorgezogenen Überdachung eine sehr einladende Eingangssituation.

Der Bezug zum Grünen wird auch durch die großen Panorama-fenster erlebbar: Der Wohn-Essbereich öffnet sich über zwei Geschosse bis zum Dach. Im Obergeschoss ist der Luftraum als Galerie gestaltet, der durch ein feststehendes Panoramafenster im Dach einen fantastischen Blick in den Garten freigibt und den Wohn-Essbereich zusätzlich mit Licht durchflutet. Durch eine Sprossenschiebetür sind der Ess- und Wohnbereich voneinander abtrennbar. Die Küche erhielt ebenfalls ein Panoramafenster. Die Fensterbank davor ist so tief, dass man hier gemütlich sitzen, an den Aktivitäten in der Küche teilhaben und zugleich ins Grüne schauen kann.

Symbiose von Moderne und Klassik

Neben der reduzierten, schlichten Formensprache greift die Architektur auch mit ihrer reduzierten Materialität den Bauhaus-Gedanken auf. Klinker, Holz, Sichtbeton und

anthrazitfarbene Holzfenster prägen das äußere Erscheinungsbild des Einfamilienhauses.

Eine Symbiose von Moderne und Klassik sind die gezielt positionierten Sprossenfenster. „Sprossenfenster werden durch die Sprossen als Grenze wahrgenommen und geben dadurch ein starkes Gefühl der Geborgenheit. Als Gestaltungselement des Landhausstils bringen sie wohnlige Gemütlichkeit in die Räume. So gilt auch im Innenbereich: Bauhaus meets Münsterland. Daher haben wir die Sprossen ganz bewusst für die großflächigen Fensteröffnungen im Wohnzimmer und im Esszimmer gewählt sowie für das große Dreiecksfenster im Obergeschoss des Anbaus, in dem sich das Elternschlafzimmer befindet“, erklärt Manuel Böwing. Als Partner für die hochwertigen Holzfenster holten die Architekten die Wilbrand GmbH aus Ohne mit ins Boot. Das seit 1775 bestehende Unternehmen gilt als Experte für Holz- und Holz-Alu-Fenster in bester Qualität. „Fenster, Haustüren und Fassaden erfüllen heute vielseitige Anforderungen: Sie unterstützen durch ihren Beitrag zu Dämmung und Lüftung die Energieeinsparung, sichern Geschäftsräume und Wohnhäuser vor unberechtigtem Zutritt und geben Ihrem Gebäude seine unverwechselbare Optik. Entsprechend zukunftsorientiert und hochwertig sollten Fenster, Haustüren und Fassaden geplant und umgesetzt werden“, so Steffen Wilbrand. Für den Neubau mit Anbau kamen dreifach verglaste Wilbrand Slimline Ci in Eiche gebürstet und Schwarz zum Einsatz, die sich durch ihr schmales, modernes Profildesign auszeichnen und die Holzmaserung eindrucksvoll zur Geltung bringen. Die Sprossen wurden aufgeklebt. Für den Sonnenschutz montierte das Wilbrand-Team Raffstoreanlagen.

– Anzeige –

**WERNER
BECKMANN**
Der Tischlermeister

Wir realisieren
Ihr Wunschobjekt
fachgerecht und
detailgetreu.

Möbel fürs Leben.

So charakterstark wie Sie.

Tischlerei Werner Beckmann
Kümpferstiege 4 · 48341 Altenberge • Tel. 0 25 05 - 94 82 42
www.tischlerei-beckmann.de



Die individuell geplante und gefertigte Manufakturküche ist bis ins kleinste Detail durchdacht. Mit ihren geraden Linien, der reduzierten Gestaltung sowie der einheitlichen Farbgebung in Schwarz bzw. Anthrazit folgt sie ebenfalls dem Bauhaus-Gedanken.

Neben den Fenstern fertigte Wilbrand die 2,8 Meter hohen Hebeschiebetüren sowie die Holzschiebeläden an der vorderen Fassade und beplankte – für ein einheitliches Erscheinungsbild – das Garagentor mit dem gleichen Material wie die Schiebeläden.

Zusammenspiel aus Form, Funktion und Umgebung

Der ganzheitliche Planungsansatz und das Zusammenspiel aus Form, Funktion und Umgebung spiegelt sich auch im Inneren des Einfamilienhauses wider. „An meinem Beruf liebe ich das Entwerfen und Gestalten von Räumen, um damit für die Menschen einen Mehrwert zu erreichen. Formschöne Gebäude, Möbel und Gegenstände zu kreieren ist der Grund, warum ich Architekt geworden bin. Eine kreative Auseinandersetzung mit der Aufgabe bzw. dem Objekt steht bei unserem Büro Fourmove Architekten ebenso im Vordergrund wie unser Anspruch, permanent neue, individuelle Lösungen zu entwickeln, die auf unsere Bauherren maßgeschneidert werden“, erklärt Marcus Duldner.

Mit der Raumaufteilung wurden die Wünsche und Anforderungen der Bauherrenfamilie umgesetzt. Auch hier zieht sich die Symbiose von Moderne und Klassik wie ein roter Faden durch. Der Eingangsflur mit Treppe zum Obergeschoss, Gäste-WC und Zugang zum Arbeits- bzw. Gästezimmer ist durch die fassadenseitigen Holzschiebeelemente vor Blicken geschützt. Der modern und offen gestaltete Wohn- und Essbereich mit Küche stellt den Bezug zum Garten her. Durchdacht ist die Anordnung des Hauswirtschaftsraum zwischen Garage und Küche, sodass der Raum perfekt als Schmutzschleuse fungiert. Im Obergeschoss befinden

sich das Elternschlafzimmer mit angeschlossenem Bad und Ankleideraum sowie drei Kinderzimmer, die ebenfalls ein eigenes Bad haben.

Außen und innen: ganzheitliches Planungskonzept

Für die Planung und Fertigung der Küche, den Wohnbereich mit Kamin, die Bäder, den Eingangsflur mit Garderobe sowie den Hauswirtschaftsraum waren die Raumfabrik und die schöpker holz-wohn-form GmbH & Co. KG zuständig. Wie Fourmove Architekten verfolgt auch die Raumfabrik den Ansatz, Architektur und Innenarchitektur ganzheitlich zu planen und zu realisieren. Dipl.-Ing. Innenarchitektin Barbara Kattenbeck war für die Raumfabrik federführend mit der Innenraumgestaltung betraut. „Wir haben intensiv zusammen mit dem Bauherren geplant. Der Familie war es ganz wichtig, dass die Räume eine wohnbehagliche Ausstrahlung haben oder, um es mit den Worten des Kunden zu formulieren, ‚richtig schön gemütlich‘ sind. Neben dem optischen Anspruch war es unsere gemeinsame Zielsetzung, dass wir für die Familie mit drei Kindern auch eine hohe Funktionalität haben, damit die Alltagstauglichkeit gewährleistet ist“, erklärt Barbara Kattenbeck.

Das Farbkonzept basiert auf Weiß, Schwarz bzw. Anthrazit sowie Grau- und Blaufarbtönen. Insbesondere die Blautöne setzen durch ihre intensive Farbigkeit starke Akzente bzw. sind wie im Gäste-WC echte Eyecatcher. Der warme Echtholzboden bringt, kontrastierend zu den eher kühleren Farbtönen, die gewünschte warme, gemütliche Ausstrahlung.

schoepker

Küchen als Lebensmittelpunkt

Ästhetisch, individuell und
handwerklich gefertigt.

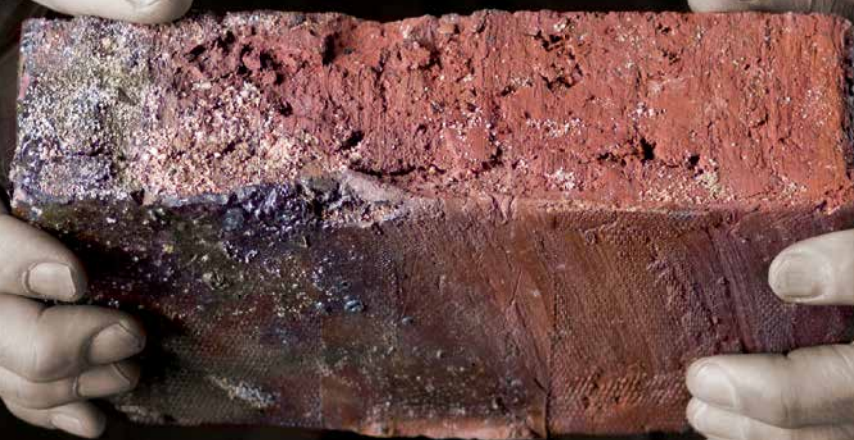
Buchen Sie jetzt Ihr
kostenloses
Erstgespräch!



📍 Westumer Landstraße 49a | 48282 Emsdetten
☎ 02572 946899-0 | info@schoepker.de



JANINHOFF
KLINKERMANUFAKTUR



ALLES ANDERE IST NUR FASSADE

Ziegel- und Klinkerwerke Janinhoff GmbH & Co. KG · Thierstraße 130 · 48163 Münster
Telefon 025 01 96 34-0 · info@janinhoff.de · www.janinhoff.de



Eine Symbiose von Moderne und Klassik sind die Sprossen, welche ganz bewusst für die großflächigen Fenster wie das Dreiecksfenster im Obergeschoss des Anbaus gewählt wurden.

Bis ins kleinste Detail ist die von der Raumfabrik geplante und der Tischlerei gefertigte Manufakturküche durchdacht. Es gibt keine Standardmaße, alles wurde auf die Architektur, den Raum und die Funktion abgestimmt. Mit ihren geraden Linien, der reduzierten Gestaltung sowie der einheitlichen Farbgebung in Schwarz bzw. Anthrazit entspricht sie dem Bauhaus-Gedanken. Eine gemütliche Polstereckbank, das sitztiefe Panoramafenster und der Holzboden setzen warme Akzente. „Die Bauherren wollten eine moderne Küche, die trotzdem wohnlich ist. Die große Insellösung ist perfekt, um gemeinsam als Familie oder mit Freunden Spaß beim Kochen und Genießen zu haben“, so die Innenarchitektin. Die Tischlerei Schöpker sorgte für handwerklich perfekte Ausführung. Der Naturstein „Panther Black, satiniert“ sowie die Bedienblende der Insel sind auf Gehrung gefertigt. „Wenn der Kunde so wie bei dieser Küche, die bis zur individuell abgestimmten Inneneinteilung der Schränke und Schubladen extrem gut durchdacht ist, am Ende sagt: ‚Genauso habe ich es

mir in Optik und Funktion vorgestellt‘, dann habe ich mein Ziel erreicht“, freut sich Barbara Kattenbeck.

Feuer, Leder und gewachster Rohstahl

Ein schönes Beispiel sowohl für die individuelle Planung als auch die besonders hochwertige Umsetzung der Inneneinrichtung durch die Raumfabrik ist auch der Kamin im Wohnbereich. Genaue gesagt handelt es sich hierbei um ein Wohnwärmemöbel, denn der Kamin ist eingebettet in eine Wohnwand mit Regalelementen, praktischem Stauraum und als Sitzbank nutzbarem, schwebendem Sideboard. Das von Innenarchitektin Barbara Kattenbeck in Zusammenarbeit mit der Ofensetzerei Neugebauer entworfene und von der Ofensetzerei sowie der Tischlerei Schöpker hergestellte Wohnwärmemöbel verleiht dem gesamten Wohnbereich ein warmes, gemütliches Ambiente. „Der Kunde wünschte einen von drei Seiten einsichtigen Kamin in Kombination mit dem Thema Wohnwärmemöbel“, erläutert Oliver Neugebauer



**RAUM
FABRIK**

IHR STARKER PARTNER.

Für einen stressfreien Umbau.

Bei dem Gedanken an Ihren Umbau sorgen Sie sich vor fehlenden Materialien, verzögerter Fertigstellung und unvorhergesehenen Mehrkosten?

Dann setzen Sie jetzt auf kompetente Planung, saubere Ausführung und eine zuverlässige Budgetierung mit der Raumfabrik!

Durch die präzise Architekturleistung sowie qualitativ hochwertige Ausführung aller Gewerke sparen Sie sich Zeit, Nerven und Kosten.



📍 **Raumfabrik Münster**
Hafenstraße 24 A
48155 Münster

☎ www.raumfabrik.de
T 0251 67499870
forum@raumfabrik.de

Vereinbaren Sie
Ihr kostenloses
Erstgespräch!



die an die Raumfabrik gestellte Aufgabe. Die hellgrau lackierten Türelemente geben den als Stauraum nutzbaren Flächen eine edle Optik, die durch offene Bücherregale und die integrierte, beleuchtete Bar zusätzlich belebt wird. Das grifflose Sideboard unterhalb des Kamins lädt zum Chillen am Feuer ein. Für die Oberfläche der Sitzbank kam gewachster Rohstahl zum Einsatz, ein außergewöhnliches Material, da die Feuerstruktur des Rohstahls in der Platte noch erkennbar ist. Ebenfalls außergewöhnlich ist die Verkleidung des Kamins oberhalb des Feuers sowie der Fronten des Sideboards mit echtem Leder, das dem Wohnwärmemöbel durch seine organischen schwarz-braunen Farbverläufe eine sehr belebte Ausstrahlung gibt.

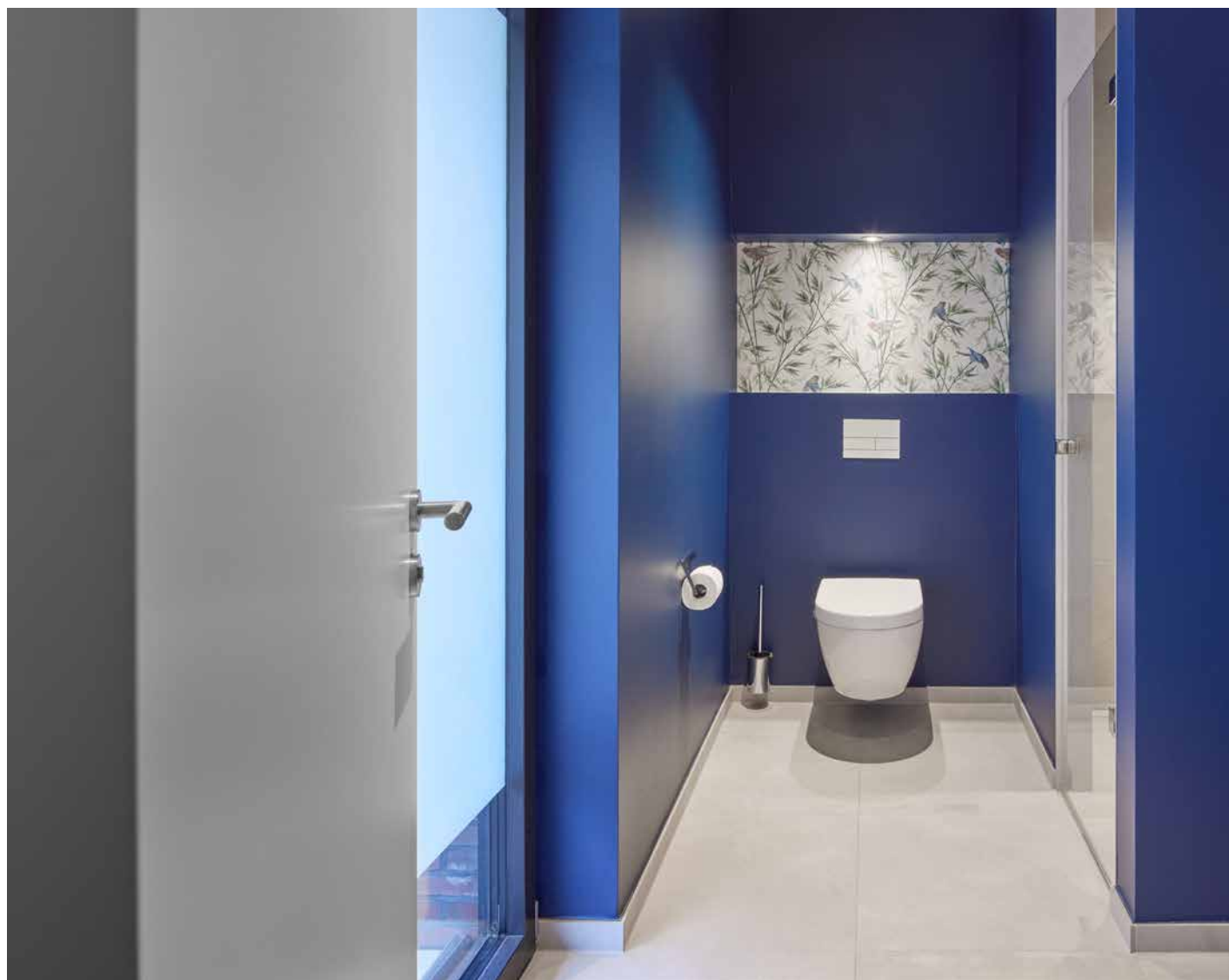
„Dieses Haus ist ein tolles Beispiel für ein ganzheitliches Planungskonzept, das sich im Zusammenspiel mit Farben, Materialien und Beleuchtung durch alle Räume durchzieht. Man spürt, es ist rund und durchdacht. Unser Anspruch als Raumfabrik ist es, auf die individuellen Wünsche und Gedanken des Kunden einzugehen und diese mit unserer Planung zu erfassen. Und natürlich haben wir mit der Raumfabrik und insbesondere der Tischlerei Schöpker die Möglichkeit, das Geplante auch komplett individuell und hochwertig umzusetzen“, erklärt Barbara Kattenbeck.

Individualität bis ins Detail

Neben der Manufakturküche und dem Möbel rund um den Kamin fertigte die Tischlerei Schöpker den von der Raumfabrik geplanten Hauswirtschaftsraum, die Ankleide mit integriertem Schminkplatz im Obergeschoss, die Inneneinrichtung des Elternbades, ein weiteres Lowboard im Wohnbereich, den in hellem Blau lackierten Unterschränk im Gäste-WC sowie den Wäscheabwurf vom Obergeschoss bis in den Waschraum im Keller. „Als Spezialist für ganzheitliche Einrichtungen legen wir größten Wert auf Qualität, Präzision, Ästhetik, Zuverlässigkeit und das besondere Etwas. Lang bewährtes, traditionelles Handwerk wird in unserer Werkstatt mit modernsten Techniken an computer-gesteuerten Anlagen kombiniert“, so Tischlermeister Martin Rasche von der schöpker holz-wohn-form GmbH & Co. KG, der das Projekt leitete.

Die Tischlerei Beckmann aus Altenberge fertigte passend zum Konzept Bauhaus meets Münsterland die Innentüren. In der Ausführung als zum Teil invers, d. h. in die Zarge öffnende Türen fügen sich die Innentüren perfekt in die Architektur ein. Das Team der Tischlerei Beckmann lieferte auch die beiden dreiläufigen Schiebetüranlagen, die mit ihren Sprossen optisch an die Sprossenfenster angepasst sind. Beide Schiebetüren können bei

Cooler intensive Blautöne setzen durch ihre Farbigkeit starke Akzente bzw. sind wie hier im Gäste-WC echte Eyecatcher.





Fliesen Helmers
Handwerker-Gewerbepark 1
48282 Emsdetten
Tel: 02572 840 30 20

NEU!
24h Onlineberatung unter
www.fliesen-helmerts.de

Fliesen Helmers

Fliesen		Platten
	Beratung Planung Ausführung	
Mosaik		Renovierung



**OFENSETZEREI
NEUGEBAUER**

KAMINMANUFAKTUR



Uns inspirieren die kleinen Dinge,
die unser Herz berühren.

Das ist unser Antrieb, denn Menschen sind
entscheidend für einzigartiges Design.

ofensetzerei.de





Bewegliche Schiebeelemente aus sibirischer Eiche sorgen auf der Vorderseite des Hauses für guten Blickschutz. Ihre horizontale Anordnung betont die klare Gliederung des Hauses und schafft zusammen mit der breiten, vorgezogenen Überdachung eine sehr einladende Eingangssituation.

Bedarf unsichtbar in der verschließenden Wandnische geparkt werden. Auch die im Ankleideraum verbauten, wandbündigen Tapetentüren sind unsichtbar im Wandverlauf integriert. In individueller Maßarbeit erstellte die Tischlerei Beckmann zudem die zweigeschossige Treppenanlage mit Podesten, Stahlwangenkonstruktion und unsichtbar befestigten Treppenstufen aus massiver Eiche sowie zwei Raumpartreppen aus massiver Eiche im Dachgeschoss. Für den Eingangsflur fertigte das Altenberger Unternehmen die zweitürige, weiß lackierte und zum Teil verspiegelte Garderobe mit innenliegenden Schubladen.

Individualität war auch bei Fliesenverlegung gefragt. Der Emsdettener Meisterbetrieb Fliesen Helmers verlegte in den drei Bädern die gewünschten großformatigen Feinsteinzeugfliesen D'Imola Azuma. Die Sichtbetonoptik der Fliesen vereint Funktionalität mit ästhetischem und handwerklichem Anspruch. Für ein einheitliches Erscheinungsbild verlegte das Team von Fliesen

Helmers die Feinsteinzeugfliesen nicht nur auf den Böden, sondern auch im Duschbereich und hinter den WCs. Zusätzlichen Komfort im Elternbad bietet die von Fliesen Helmers aus Wedi-Platten gebaute wasserdichte Sitzbank. ■



Manuel Böwing, Marcus Duldner
M.A. Architekt, Partner
Fourmove Architekten PartGmbB

Hafenweg 46-48 | 48155 Münster
www.fourmove.de

Rückzugsort vom Alltagsstress...

Sankurt - Die Pool & Wellness Experten





– Advertorial –

Next Generation in der Kaminmanufaktur

Die Ofensetzerei und Kaminmanufaktur Oliver Neugebauer steht für außergewöhnliche Öfen in exklusiver Handwerkskunst. Der kreative und handwerkliche Schaffensprozess des Ofensetzers inspiriert nicht nur Oliver Neugebauer, der das Unternehmen 2001 von seinem Vater übernommen hat. Auch in Mattes Neugebauer brennt diese Leidenschaft. Nach abgeschlossener Lehre zum Ofensetzer ist Mattes nun in dritter Generation in den Betrieb miteingestiegen. Die stylus-Redaktion sprach mit Oliver Neugebauer über Zukunftspläne der Ofensetzerei und aktuelle Trends im Kamin- und Ofenbau.

Eigentlich wollte Mattes Neugebauer wie sein Vater nach Abschluss seiner Lehre in Korbach zunächst auf Wanderschaft gehen. Doch aufgrund von Corona fiel die Entscheidung, zurück nach Nordwalde zu kommen. „Ich freue mich sehr über diese Wahl und dass Mattes Spaß an der Arbeit als Ofensetzer hat und genauso leidenschaftlich wie ich dabei ist“, so Oliver Neugebauer. Sein älterer Sohn, Till Neugebauer, stieg bereits 2019 in die Geschäftsführung der Freiluftküche, ein Produkt der Ofensetzerei Oliver Neugebauer, mit ein. „Ich bin stolz darauf, dass beide Unternehmen mit meinen Söhnen eine gute und sichere Nachfolge haben. Eine frühe Nachfolgeregelung spielt insbesondere in Handwerksunternehmen eine große Rolle. Der Übergang sollte so zeitig wie möglich eingeleitet werden, um fließend und fundiert zu sein. Mit dieser Weichenstellung geben wir unseren Kunden die Sicherheit, dass es langfristig gut weitergeht“, erklärt Oliver Neugebauer. Um den väterlichen Betrieb, dessen Abläufe und die Kunden im Detail kennenzulernen, soll Mattes peu à peu, so der Plan, in allen Bereichen mitarbeiten, um praktische Erfahrungen zu sammeln und sein Wissen zu erweitern. Mitaufbau auf der Baustelle, Service, Kundenberatungen, Kundenkontakt und Büroarbeit. Der immer wichtigere Part Social Media soll federführend von ihm weiter ausgebaut und entwickelt werden. Um nicht gänzlich auf die „Wanderjahre“ zu verzichten, sind darüber hinaus Abstecher bei befreundeten Ofensetzern des

Ofenrats in Deutschland, Österreich und der Schweiz geplant. In ein bis zwei Jahren wird Mattes dann seinen Meisterbrief machen und in acht bis zehn Jahren, so die gemeinsame Planung, wird er die Firma übernehmen. „Ganz wichtig ist mir, dass Mattes von Anfang an eigene Erfahrungen machen kann. Dazu wird es den benötigten Freiraum geben, um eigene Entscheidungen treffen zu können. So kann Mattes seinen eigenen Stil finden. Dabei stehe ich allenfalls begleitend und führend zur Seite, aber letztendlich soll und muss er seinen eigenen Weg gehen. Eine weitere Zielsetzung ist es, das Unternehmen auch für Mitarbeiter und Auszubildende attraktiv und spannend zu halten“, so Oliver Neugebauer.

Leidenschaft für Feuer

Feuer ist für Oliver Neugebauer „das Charmante schlechthin“. Das Feuer, das er gerne als Sonne des Winters bezeichnet, anzuschauen und zu genießen und sich gemütlich zu wärmen – alles das macht für den kreativen Ofensetzer den Charme des Feuers aus. Für Oliver Neugebauer ist die Ofensetzerei eher Hobby als Arbeit. „Hier bei uns wird noch richtig handwerklich gearbeitet. Das Ergebnis sind sehr hochwertige individuelle Lösungen. Dieser kreative und handwerkliche Schaffensprozess ist es, der mich inspiriert. Mit Menschen Objekte und Wohnräume zu gestalten, sich mit ihnen zu unterhalten und auszutauschen. Ich denke mir



Teilen die Leidenschaft für Feuer: Mattes und Oliver Neugebauer brennen dafür, mit individuell entworfenen und von Hand gebauten Wohnwärmemöbeln etwas Wertbeständiges zu schaffen.

immer neue Sachen aus. Unsere Arbeit, insbesondere der Bau von Wohnwärmemöbeln, ist immer neu, immer individuell, immer anders. Und diese Leidenschaft scheint sich auf unser gesamtes Team auszuwirken, denn es gibt fast keine Krankheitsfälle.“ Vater, Sohn und das gesamte Team brennen dafür, mit den von Hand gebauten Wohnwärmemöbeln etwas Wertbeständiges zu schaffen. Etwas, womit der Kunde sich nicht nur wärmt, sondern zugleich damit backen und kochen kann. „Ofensetzer“, so Oliver Neugebauer, „ist ein toller Beruf, der jedoch nicht so bekannt ist wie andere Handwerksberufe. Wer weiß schon, wie vielfältig und kreativ diese Arbeit ist? Deshalb, so unsere Erfahrung, kommt die Leidenschaft oftmals erst beim Tun. Unsere Kunden sind begeistert und stolz auf ihre Wohnwärmemöbel.“ Die Ofensetzerei und Kaminmanufaktur Oliver Neugebauer steht nicht nur für außergewöhnliche Öfen in hochwertiger Handwerkskunst. Exklusiv vertritt das Nordwalder Unternehmen auch die Firma Focus aus Südfrankreich, deren schwebende Kamine mit ihrem einzigartigen Design und ihrer harmonischen Linienführung unverwechselbar sind. Einen weiteren Eckpfeiler im Sortiment bilden die sogenannten Firetubes, modulare Ofenkonzepte, die wie die von der Ofensetzerei Neugebauer individuell entworfenen und gebauten Wohnwärmemöbel verschiedene Funktionen wie Kochen, Backen, Erzeugen von Warmluft, Speichern von Wärme und Erhitzen von Wasser in einem Gerät vereinen.

Nachhaltig und umweltfreundlich: Trend zu Wärme aus Holz

Die letzten Jahre gab es, nicht zuletzt verstärkt durch Debatten um Feinstaub, einen starken Trend zu Gaskaminen. Doch steigende Energiekosten und die durch den Ukraine-Krieg bedingte zunehmende Verknappung von Erdgas rücken Holz als Heizmittel wieder klar in den Fokus. „Seit Beginn dieser Krise haben wir fast keine Gaskamine verkauft“, erklärt Oliver Neugebauer und ergänzt: „Ich begrüße diese Entwicklung, da Holz meiner Überzeugung nach sehr nachhaltig ist. Es ist eine erneuerbare Energiequelle, denn der Rohstoff wächst schnell nach und benötigt nicht mehrere Millionen Jahre wie die fossilen Energieträger, um sich neu zu bilden. Hinzu kommt, dass die deutsche Forstwirtschaft in puncto Aufforstung vorbildlich ist. Es wird mehr aufgeforstet als entnommen. Da sich Holz bestens dafür eignet, Sonnenenergie langfristig zu speichern und wiederzugeben, ist



Neben dem inspirierenden Showroom der Kaminmanufaktur lädt der 600 qm große Outdoorbereich mit liebevoll gestaltetem Genussgarten am Standort der Ofensetzerei Neugebauer in Nordwalde zum Entdecken und Verweilen ein.

die durch Holz gewonnene Wärme keine Reliquie aus der Vergangenheit, sondern stellt einen der Wege für eine nachhaltige Zukunft dar. Insofern zählen Holzheizungen für mich zu den umweltfreundlichsten Lösungsansätzen. Feinstaub wird bei kleinen, kompakten Feuerstellen, gutem Holz, elektrisch bzw. elektronisch gesteuerter Verbrennungstechnik und gut geschulten Endkunden übrigens nur noch zu einem Bruchteil abgegeben.“

In Planung: Restaurant mit Schwerpunkt „Zubereitung am Feuer und an der Glut“

Eine weitere Leidenschaft von Oliver Neugebauer ist das Kochen am Feuer und an der Glut. Mit dem Modulsystem Freiluftküche hat er ein Produkt geschaffen, mit dem es gelingt, draußen zu kochen und es sich bei leckerem Essen und guten Gesprächen gemütlich zu machen. Die 2017 mit dem German Design Award ausgezeichnete Freiluftküche, die im großzügigen Outdoorbereich der Ofensetzerei bei Kochevents auch live erlebt werden kann, findet so starken Zuspruch, dass Oliver Neugebauer die Idee kam, einen Rastplatz für Kunden und Reisende zu schaffen: „Wir planen, unseren Standort in Nordwalde baulich aufzustocken und ein Restaurant einzurichten. Schwerpunkt wird passend zu uns das Essen und die Zubereitung am Feuer und an der Glut sein. Die wenigsten Menschen wissen heute noch, wie vielfältig man an der Glut kochen und backen kann. Geplant ist ein Restaurant, das nur donnerstags, freitags und samstags geöffnet hat und jede Woche zwei bis drei wechselnde Gerichte anbietet. Immer mehr Kunden interessieren sich für die Zubereitung an der Glut und am Feuer, daher möchten wir unser Know-how gerne weitergeben. Und angesichts des steigenden Bewusstseins für qualitative, natürliche, hochwertige regionale Lebensmittel und für steigende Energiekosten liegt dieses Angebot voll im Trend“, so Oliver Neugebauer. Der Bauantrag ist gestellt. Die Umsetzung soll in den nächsten zwei bis drei Jahren erfolgen. Auch Oliver Neugebauers Söhne Till und Mattes sind Feuer und Flamme für das neue Projekt, da sie wie der Vater ebenfalls begeistert von den Möglichkeiten sind, die das Kochen am Feuer bietet. ■

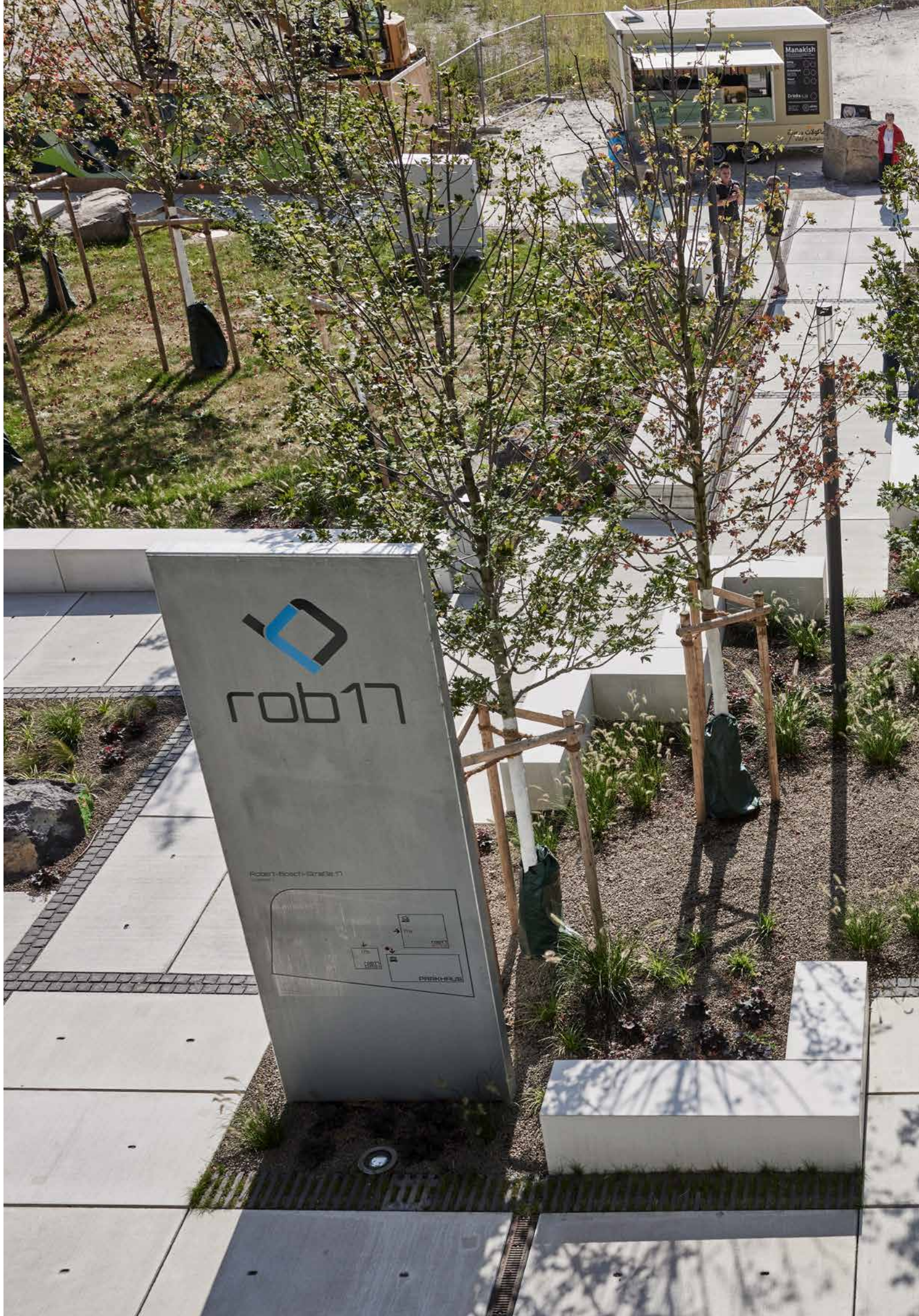
Gildestraße 7 | 48356 Nordwalde
www.ofensetzerei.de
www.freiluftmanufaktur.com

Text: Constanze Wolff | Fotos: Roland Borgmann

Raum für Neues in Münsters Dreieckshafen



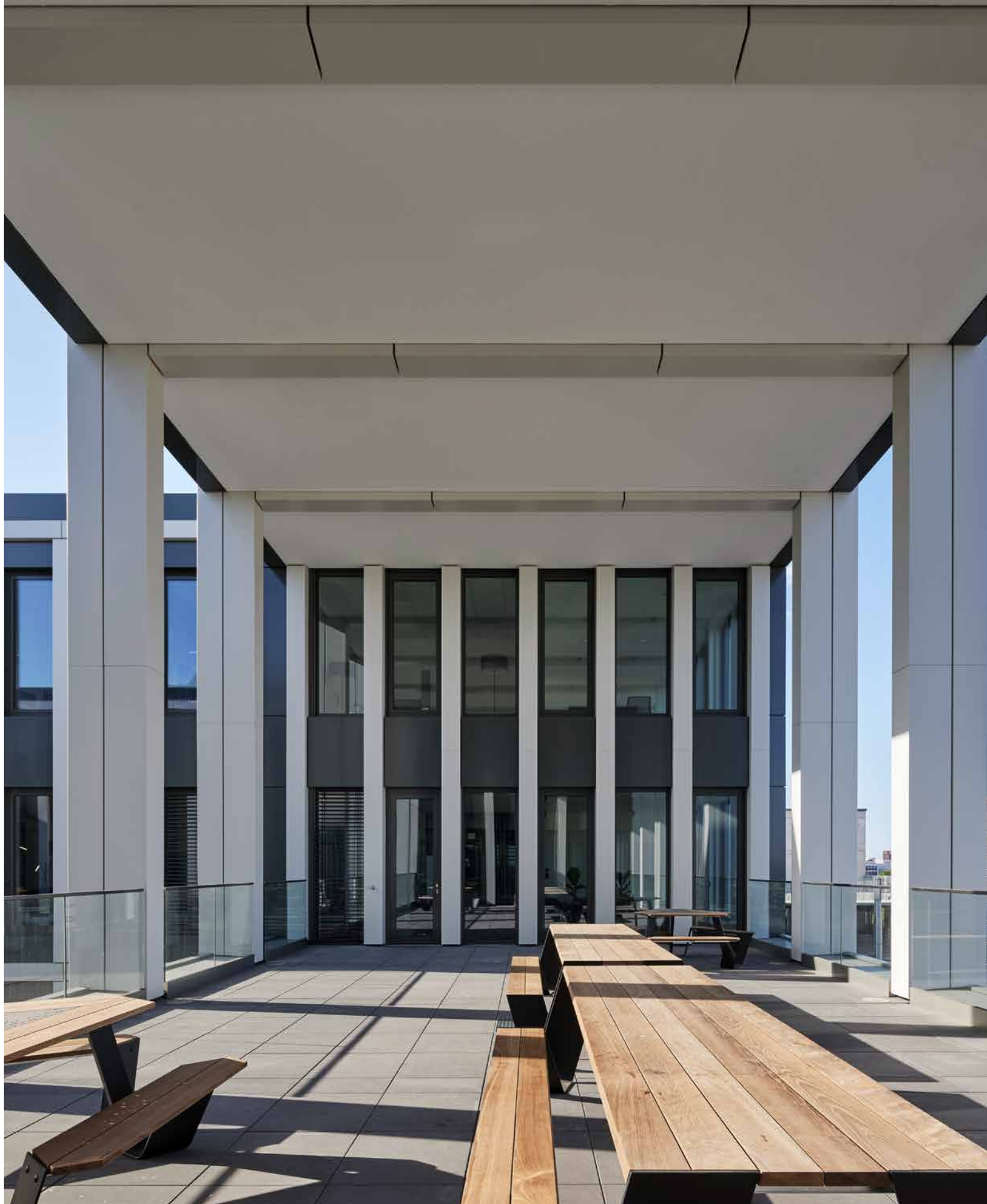






Rund 25 000 Quadratmeter Bürofläche, ein Parkhaus, eine Kindertagesstätte und eine Gastronomie für die künftigen Mitarbeiter: Mit rob17 hat die CM Immobilien Entwicklung GmbH auf dem Gelände des ehemaligen Pebüso-Betonwerks ein neues Großprojekt gestartet. Eine willkommene Erweiterung für Münsters umkämpften Büromarkt.

Überall auf dem Gelände laden Sitzelemente von brandenfels
landscape + environment zum Verweilen ein.



„Büroflächen sind in Münster bekanntlich knapp und entsprechend stark nachgefragt, noch dazu in solcher Lage mit exzellenter Verkehrsanbindung“, kommentiert Michael Lücke. Er ist Geschäftsführer der CM Immobilien Entwicklung GmbH in Münster, die für den neuen Büropark an der Robert-Bosch-Straße 17 verantwortlich zeichnet. Nah zu Kanal und Hafen an der Umgehungsstraße gelegen, wird das Vorhaben schrittweise umgesetzt, um den Anforderungen unterschiedlicher Nutzer gerecht zu werden. „So kann einzigartiger, individuellen Nutzungsbedürfnissen angepasster Städtebau realisiert werden, der die Vielfalt und Flexibilität der heutigen Arbeitswelt widerspiegelt“, sagt Lücke. Er ist überzeugt vom besonderen Projektcharakter von rob17: „Wir schaffen hier einen Wert mit Bestand auf Dauer. Strohfeuerrenditen wollen wir nicht. So etwas passt nicht zu unserem Verständnis von Immobilien. Immobilien sind langfristig.“ Und da niemand die Rahmenbedingungen in einer Stadt so gut einschätzen kann wie ortsansässige Unternehmen, setzt er bei der Realisierung bevorzugt auf Unternehmen aus dem Münsterland: Die Architektur der ersten Gebäude und der Masterplan stammen von Maas & Partner und plan.werk, die Umsetzung des ersten Bürogebäudes und des Quartier-Parkhauses von der Münsteraner Niederlassung der Goldbeck GmbH.

Die Architektur

Pascal Maas hat beim Entwurf des Gebäudeensembles viel Wert auf den Bezug zum Standort gelegt: „Mit ihrem Grundcharakter beziehen die Baukörper sich auf die industrielle Vorprägung durch das Betonwerk, die Blickachsen zum Wasser betonen den Münsterbezug zusätzlich.“ Die zentrale Position im städtebaulichen Gefüge des Masterplans nimmt das Gebäude rob17.EINS ein, welches bereits Ende 2021 – zusammen mit dem Parkhaus – fertiggestellt wurde. „Dieses zentrale Parkhaus sorgt dafür, dass die inneren Bereiche des Areals vom Pkw-Verkehr freigehalten werden“, erläutert Michael Lücke. Innerhalb von rob17 wird es nur Fuß- und Radwege geben, das Parkhaus ist Teil einer Mobilitätsstation mit E-Fahrzeugen und Fahrrädern und soll an das städtische Parkleitsystem angeschlossen werden. Für die Aufenthaltsqualität in den Außenbereichen zeichnet brandenfels landscape + environment verantwortlich: Das Team um Gordon Brandenfels schuf nicht nur eine von der zentralen Fläche bis zum Kanal reichende grüne Achse, sondern legte auch mehrere Pocket-Parks zur Erholung in den Arbeitspausen an. Große Bäume beschatten das Quartier, Sitzelemente aus Betonplatten und Ausstattungsgegenstände in verzinktem Metall erinnern an die ursprüngliche Nutzung des Areals.

Erster Mieter im Atriumhaus rob17.EINS ist das Bauunternehmen Goldbeck, das bereits in der Planungsphase eng mit Maas & Partner vernetzt war und auch für die Umsetzung des ambitionierten Konzeptes verantwortlich ist. Die anderen Mieter, die erst später einzogen, äußerten ihre Wünsche nach und nach, so dass Goldbeck bei der Realisierung auf eine wirtschaftliche und flexible Bauweise mit eigens produzierten Bauteilen setzte.

Doch bevor diese zum Einsatz kommen konnten, musste zunächst einmal der Boden für das anspruchsvolle Bauprojekt bereitet werden. Die sehr heterogenen Tragfähigkeiten des Baugrundes erforderten besondere Maßnahmen zur Lastableitung der Gebäude. Hier kam das Münsteraner Unternehmen g+w ingenieurplanung zum Einsatz, welches die Bauherren bei der Abwägung verschiedener Baugrundverbesserungen beratend unterstützt hat und für die Erarbeitung einer optimalen Tragwerkslösung für weitere in Planung befindliche Objekte verantwortlich



brandenfels landscape + environment

Dipl.-Ing. Gordon Brandenfels
Neustraße 18, 48167 Münster
Tel. 02506 / 3617
Mail: info@brandenfels.com

Zweigstelle Osnabrück:
Kirksweg 5-7, 49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 915 318-90
www.brandenfels.com



Der State-of-the-Art-Innenausbau lässt keine Wünsche an zeitgemäße Büroflächen offen.



HOCHWERTIGES BÄDERDESIGN

beginnt bei der Planung und endet beim Wohlfühlen. Wir helfen Ihnen professionell auf dem Weg dahin.



KNEMEYER
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR • ELEKTRO

OSTBEVERN
...ein STARKES Team!

IHRE IDEEN SIND UNSER ANTRIEB.



Im Jahre 1903 gegründet, hat sich die in vierter Generation geführte Tischlerei zu einem mittelständischen Unternehmen mit einem breiten Angebotsspektrum entwickelt. Die Basis des Erfolgs ist unsere Neugierde, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Beratung
- Planung
- Umsetzung von Fertigungszeichnungen
- Fertigung von Interieur für Architektur- und Privatobjekte
- Entwicklung konzeptioneller Wohnideen
- Verarbeitung von Holz-, Corian®- und anderen Werkstoffen
- Fertigung von Designobjekten



Eulerstr. 12 • 48155 Münster • Tel.: 0251 - 6 48 60 • www.tischlerei-niehoff.de



zeichnet. Die TIGEV Engineering GmbH komplettierte das Projekt dann um die Masterplanung für Infrastruktur und technische Ausrüstung – von Fernwärme-, Wasser- und Stromversorgung bis zum Breitbandnetz in Form von Lichtwellenleitern. Für das gesamte Gebiet wurde zudem ein Regenwassermanagement entwickelt, um die anfallenden Regenwassermengen auf dem Grundstück zurückzuhalten und das öffentliche Kanalsystem zu entlasten.

Der Innenausbau

Auch bei den Details in rob17.EINS setzt CM auf Know-how aus dem Münsterland: So wurden beispielsweise sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten vom Malermeister Markus Massmann aus Lüdinghausen ausgeführt – dabei wurden unter anderem 12 000 Quadratmeter Wand- und Deckenflächen gespachtelt. Die Tischlerei Niehoff aus Münster hat nicht nur für Deckenabhängungen, Wandverkleidungen und Fensterbänke gesorgt, sondern sich auch als Inneneinrichter bewährt und Raumteiler, Teeküchen und eine Empfangstheke aus Mineralwerkstoff und Eiche Dekor



Zur hochmodernen Innenausstattung gehört auch das Beleuchtungskonzept der Gedike & Döpper Elektrogesellschaft.

mit hinterfrästem beleuchteten Logo hergestellt und montiert. Und die Knemeyer GmbH & Co. KG aus Ostbevern hat nicht nur sämtliche Leitungen und die Druckerhöhungsanlage für das gesamte Gebäude installiert, sondern auch maßgeblich die Gestaltung von Küchen und Bädern geprägt – von unterschiedlichen Toilettenhöhen in der Kindertagesstätte über barrierefreie WCs und Duschen für Mitarbeiter bis zur individuellen Küche für jeden Mietbereich. Die Gedike & Döpper Elektrogesellschaft aus Lüdinghausen rückte all das ins rechte Licht: 6350 Quadratmeter wurden via Glasfaserleitung erschlossen und mit hochwertiger Beleuchtung, Gegensprechanlage und Zutrittskontrollsystem für über 1500 Personen ausgestattet. Die Luzidus Leuchtenmanufaktur, ein Tochterunternehmen der Gedike & Döpper Elektrogesellschaft, schuf für das Treppenhaus eigens eine Spezialbeleuchtung.

Die Zukunft

Ende des Jahres soll rob17.DREI fertiggestellt werden – mit sechs Geschossen und knapp 3000 Quadratmetern Fläche für Büros und Ausstellungsflächen. Hier können einzelne oder mehrere

– Anzeige –

KONSTRUKTIVE BERATUNG
GEGENSEITIGER RESPEKT



© Jérôme Epailard

TRAGWERKE
FÜR GUTE BAUTEN · WO AUCH IMMER



g+w ingenieurplanung
Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH
Fachingenieure für die Tragwerksplanung

www.gwiMS.de



Eine offene Architektur, die trotzdem Raum für Rückzug bietet: Bei der Gestaltung der einzelnen Etagen werden die Bedürfnisse der verschiedenen Mieter berücksichtigt.

Für das Bauunternehmen Goldbeck fertigte die Tischlerei Niehoff eine Empfangstheke aus Mineralwerkstoff und Eiche Dekor mit hinterfrästem beleuchteten Logo.





Jeder Mietbereich wurde von der Knemeyer GmbH & Co. KG mit einer individuellen Küche ausgestattet. Die Deckenabhängungen in Eiche furniert und die Pflanzen geben eine wohnliche Atmosphäre.

– Anzeige –

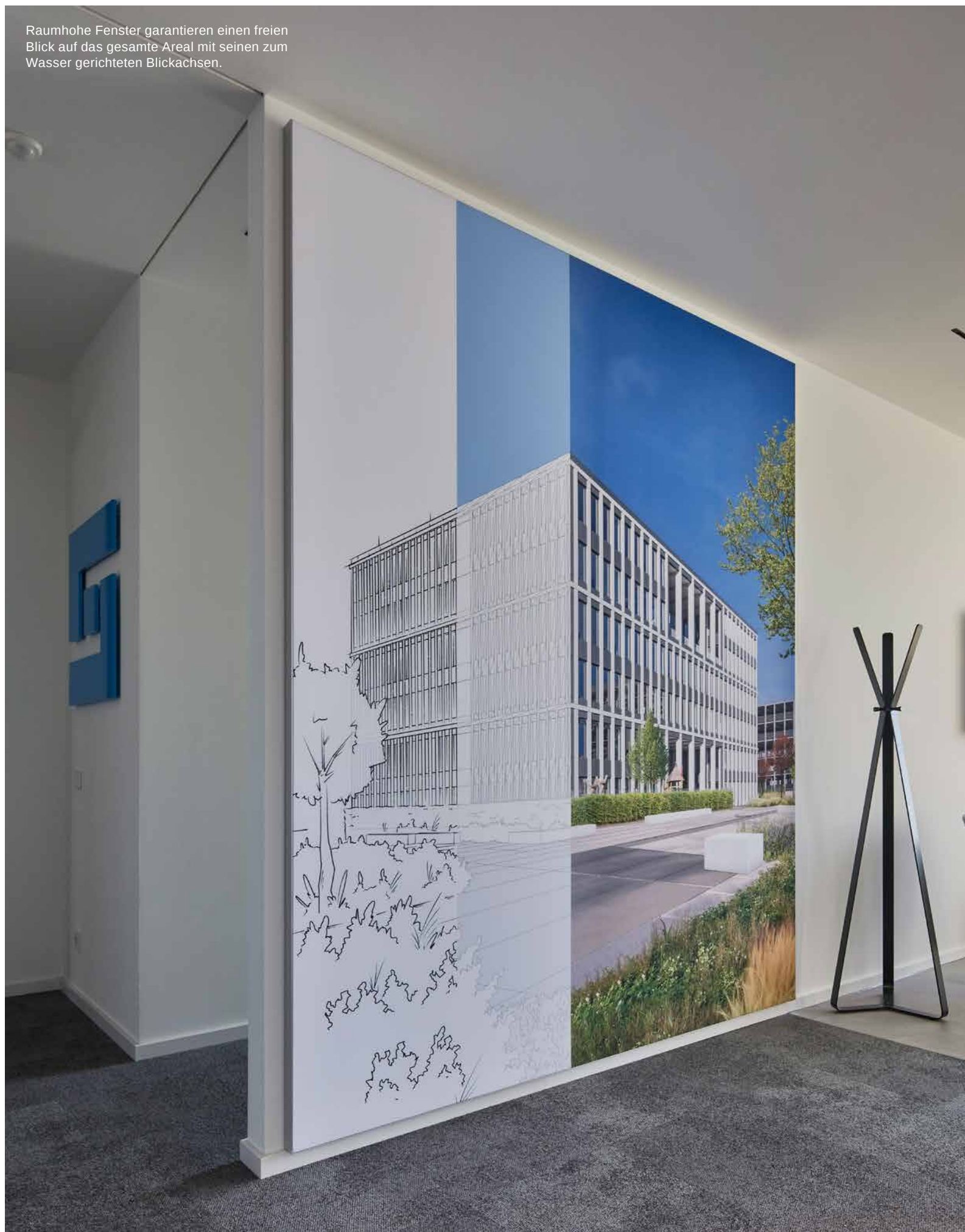
Ihr Stil. Unser Handwerk.

massmann
malermeister

m

malermeister markus massmann | raiffeisenstr. 8 | 59348 lüdinghausen | tel. (02591) 78707

Raumhohe Fenster garantieren einen freien Blick auf das gesamte Areal mit seinen zum Wasser gerichteten Blickachsen.





– Anzeige –

TIGEV – DIE GEBÄUDE- EXPERTEN FÜR TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜS- TUNG UND INFRASTRUKTUR

Wir beraten.
Wir planen.
Wir betreuen.



TIGEV ^{ING}

TIGEV Engineering GmbH
Haus Sentmaring 15
D-48151 Münster
T. +49 (251) 53 944-0
info@tigev.de | tigev.de



Eigens produzierte Bauteile machen eine modulare Gestaltung möglich – und damit das Eingehen auf die individuellen Wünsche der verschiedenen Mieter.

Etagen angemietet und bei Bedarf mit internen Treppen verbunden werden. Den rob17-Verantwortlichen bei CM ist es ein Anliegen, die Baustelle und das erste fertiggestellte Gebäude mit angrenzendem Parkhaus in eine freundliche Umgebung zu versetzen: Deshalb hat CM nach Fertigstellung des ersten Gebäudes den Graffiti-Künstler und Kommunikationsdesigner Marcel Maas mit der Gestaltung des 300 Meter langen Bauzauns beauftragt. Auch in solchen Details drückt sich die Haltung von CM aus: „Nur zweckmäßig reicht nicht. Wir schaffen hier einen Wert mit Bestand auf Dauer“, kommentiert Lücke. Die Sorge, dass durch Homeoffice der Leerstand an Büroflächen steigen könnte, teilt er nicht: „Von Anfang an ist die Zufriedenheit der Arbeitgeber mit Homeoffice-Lösungen nicht sehr ausgeprägt gewesen, weil Konzentration, Kreativität und Produktivität leiden. Homeoffice wird das stationäre Büro ergänzen. Wichtig ist die Qualität moderner

Büroimmobilien mit guter Ausstattung in erreichbarer Lage und gutem Umfeld. Es geht um Aufenthaltsqualität und Komfort einschließlich perfekter Technik – all das liefert rob17.“ ■



**Michael Lücke, Geschäftsführer
CM Immobilien Entwicklung GmbH**

Sentmaringer Weg 71 | 48151 Münster
www.cm-muenster.de

building
excellence

GOLDBECK Nord GmbH, Niederlassung Münster
Robert-Bosch-Straße 17a, 48153 Münster
Tel. +49 251 26553-0, muenster@goldbeck.de

goldbeck.de



— DIE —
GEDIKE & DÖPPER ELEKTROGESELLSCHAFT MBH
— AUS LÜDINGHAUSEN —

STIMMUNGSVOLLE BELEUCHTUNG
UND
HOCHWERTIGE ELEKTROTECHNIK
FÜR IHRE OBJEKTE.

GEDIKE & DÖPPER ELEKTROGESELLSCHAFT MBH
HANS-BÖCKLER-STRASSE 22
59348 LÜDINGHAUSEN

TELEFON: 02591.9161 0
WEB: WWW.GEDIKE-DOEPPER.DE

G&D

Text: Jörn Schumacher | Fotos: Roland Borgmann

Flexibilität und Qualität am Arbeitsplatz





Münster hat in Sachen moderner, flexibel anpassbarer Bürofläche eine neue Adresse. Die Unternehmer Klaus und Peter Börgel haben im Technologiepark im Stadtbezirk Sentrup mit der Wilhelm Schickard Campus GmbH hochwertige repräsentative Räume geschaffen, die im wahrsten Sinne des Wortes ein gutes (Arbeits-)Klima versprechen.



Foto: Eslage Fotografie

Insgesamt sind 7000 Quadratmeter vermietbare Bürofläche, aufgeteilt auf vier Gebäude mit je drei Etagen, entstanden.

Modern, repräsentativ und einladend und dabei höchst flexibel sowie komfortabel – so präsentiert sich der neue „Wilhelm Schickard Campus“ in Münster-Sentrup. Die vier dreigeschossigen Gebäude mit ihrer Außenhülle aus sandsteinfarbenem Klinker bergen energieeffiziente Gebäudetechnik auf modernstem Standard und flexibel veränderbare Räume. Das Familienunternehmen BÖRGEL, Experte für Hoch-, Ingenieur- und Industriebau, das in diesem Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feiert, schuf hier insgesamt 7000 Quadratmeter Mietfläche, vorzugsweise für Unternehmen aus dem Technologiebereich. Doch auch die Firma BÖRGEL selbst hat Räume im Campus bezogen und damit eine dauerhafte Dependence in Münster eröffnet.

Die Vorzüge liegen auf der Hand: In 5 Minuten ist man von hier auf der Autobahn A1. In nur 17 Minuten erreicht man den internationalen Flughafen Münster/Osnabrück. Und durch die Lage am Technologiepark Münster ist die Anbindung für Firmen optimal, die an einer Zusammenarbeit mit den benachbarten Universitäten und Hochschulen interessiert sind. „Gedacht sind die Räume im Wilhelm Schickard Campus vor allem für Firmen, die aus der anfänglichen Gründungsphase heraus sind und nun mehr repräsentativer auftreten wollen“, erklärt Peter Börgel, der mit seinem Cousin zusammen sowohl das Unternehmen in dritter Generation als auch die WSC GmbH leitet.

Architektin Kristin Backhaus vom Münsteraner Büro Gellenbeck Architekten freut sich, dass auch für den Bauherren von Anfang klar war: „Wir legen die Parkplätze nicht oberirdisch an, sondern in einer Tiefgarage. Das hat in diesem Gewerbegebiet sonst niemand. Dadurch bekamen wir die Möglichkeit, die schönen begrünten Innenhöfe zu gestalten. Ein enormer Gewinn an Aufenthaltsqualität für die Nutzer!“ Die Tiefgarage bietet 130 Stellplätze für Fahrzeuge bis 2,10 m Fahrzeughöhe. Backhaus betont: „Die Höhe ist in der heutigen Zeit einfach ein Muss für den Komfort. Niemand sollte im Parkhaus das Gefühl haben, ständig den Kopf einziehen zu müssen.“ Zudem ist die Tiefgarage auffallend hell und übersichtlich konzipiert. Für Kunden befinden sich im Außenbereich zusätzlich 20 Stellplätze. Fahrradfahrern stehen ebenfalls 130 Radstellplätze zur Verfügung.

Der lichte Innenhof zwischen den vier Gebäuden bietet einen geschützten Raum für Begegnung und entspannte Pausen. Auf der Südseite grenzt ein mit Bäumen beplanter Wall den Campus ab. „Hochwertige Bepflanzung außen war uns wichtig“, sagt Ingo Hövel, leitender Architekt bei BÖRGEL. Die Fachplanerin für die Gartengestaltung, Bärbel Stender aus Münster, sei auf die gute Idee gekommen, mit schönen Gräsern zu arbeiten, das gibt dem Innenhof eine entspannte Leichtigkeit. Es handele sich um die Garten-Chinaschilf-Sorten sowie das Peruanische Federgras,



Helle Räume mit bodentiefen Fenstern, hohen Decken und variablen Grundflächen bieten schnelles Internet und eine energieeffiziente Gebäudetechnik auf modernstem Stand.

– Anzeige –



GESUNDHEITSWESEN



KIRCHLICHES BAUEN



ÖFFENTLICHE GEBÄUDE



BÜROGEBÄUDE



WOHNUNGSBAU

NEUENKIRCHEN

OSTBEVERN

MÜNSTER

WWW.PDA-PLANUNGSGRUPPE.DE





Bauherr Peter Börgel: „Der Sichtbeton ist für einen Bauunternehmer sozusagen die Königsdisziplin: Alle Sichtbetonflächen wurden scharfkantig in örtlicher Schalung gegossen.“

Abgerundet wird die Sichtbetonoptik durch die von der Innenseite sichtbaren 590 Holz-Alu-Fenster. Die Büroeinheiten werden energieeffizient über bodengleiche Konvektoren in Fensternischen beheizt. Die Kühlung erfolgt über eine Betonkernaktivierung in den Decken aller fensternahen Büroflächen.



Garten Reitgras und Lampenputzergras, gibt das Baumschulen und Pflanzencenter Hatt Auskunft. Im Innenhofbereich sowie auf anliegenden Flächen wurde ein spezielles Substrat verwendet, das für die Bepflanzung unterbauter Flächen (in diesem Falle einer Tiefgarage) entwickelt wurde. Die Pflanzenauswahl ist an das Substrat (im Speziellen an die Dicke der Substratschicht) angepasst, unter Berücksichtigung vorherrschender Lichtverhältnisse und des Blütezeitkalenders (zu jeder Jahreszeit blühen verschiedene Pflanzen).

Die Flexibilität für die Vielzahl an unterschiedlichen Mietern war von Anfang an eine Bedingung. „Wo manche Mieter einen Besprechungsraum eingerichtet haben, haben andere Büros. Dritte wiederum nutzen den Platz für technische Konstruktions- und Fertigungsräume“, sagt Backhaus. Die Anpassungen sind relativ schnell durchführbar. Die kleinste zusammenhängende Büroeinheit verfügt über 175 Quadratmeter Nutzfläche. Ebenso gibt es Einheiten von bis zu 270 Quadratmetern. Diese können auch in verschiedene größere Büros von zum Beispiel rund 450 Quadratmetern zusammengelegt werden. Sowohl Ingo Hövel, der für BÖRGEL als Generalübernehmer für einen großen Teil der Ausführungsplanung verantwortlich war, als auch die Architektin loben ausdrücklich die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern vom Bauordnungsamt der Stadt Münster. Backhaus: „Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dort sind wirklich sehr engagiert, zügig und lösungsorientiert.“

Ein Mieter des neuen Campus ist das Architekturbüro PDA Planungsgruppe, das sofort von dem modernen Gebäudekomplex begeistert war. Dabei habe vor allem die hohe Teilnahmemöglichkeit an der Mitgestaltung und Aufteilung der Räumlichkeiten eine Rolle gespielt, teilte das Büro mit. Auch der lebhaft und im Außenbereich rundum gelungene Komplex, der kommunikativ und repräsentativ erscheine, sowie die gute Verkehrsanbindung seien ausschlaggebend gewesen.

Das Küchen- und Steinatelier PURO aus Münster baute 15 anthrazitgraue Küchenzeilen mit Hängeschränken für den Campus. „Ein ganz reduziertes Design, das sich leise in die Architektur einfügt“, sagt die Inhaberin Gisela Serra, die Küchenwelten individuell nach Kundenvorstellungen plant und sich auf edle Designerküchen aus Edelstahl, Lack, Hartholz und Naturstein spezialisiert hat. Die gute Tageslichtatmosphäre im Inneren des Komplexes wurde mit viel Glas realisiert. Hier montierte Grage Türsysteme GmbH über 200 Ganzglastürsysteme. Die 2,50 m hohen Holzinrentüren, die in Anthrazit kunststoffbeschichtet sind, wurden als Schallschutz- oder Brandschutztüren ausgeführt und fügen sich so harmonisch in das Gesamtbild ein. Funktionale und hochwertige Türbeschläge aus Edelstahl runden das moderne Design der Türen ab. Bei den Malerarbeiten setzte BÖRGEL unter anderem auf das Schnitker Malerwerk in Münster, das auf eine über 100-jährige Tradition zurückblicken kann. Alle Sichtbetonwände des „WSC“ wurden vom Team um Thomas Wübbelt mit einer leichten Betonkosmetik bearbeitet: Nacharbeiten der scharfkantigen Sichtbetonwände und deren Veredlung für dauerhaften Schutz modernster Architektur. Die Umsetzung der qualitativ hochwertigen Malerarbeiten der Trockenbauteile erfolgte mit modernen Spritzgeräten. Alle Arbeiten wurden termingau abgeschlossen.

Die Holz-Alu-Fenster gehören zum Konzept, eine hochwertige, repräsentative und attraktive Büroumgebung zu schaffen, so Börgel. „Daher entschieden wir uns für die herausragende

Wir begrünen Ihren Traumgarten Individuell und professionell



- Liefer- und Versandservice
- Pflanzencenter/Einkaufsgarten
- Große eigene Anzucht- und Kulturflächen
- Beratung, Lieferung und Hilfe bei der Anlage von Gärten, Parks und Grünanlagen



Baumschulen J. Hatt
Gartenbau u. Pflanzencenter Hatt GmbH & Co. KG
Weseler Straße 324 · 48163 Münster
Tel. 0251/73957 · www.hatt-baumschulen.de

G

GRAGE

TÜRSYSTEME GMBH



Innentüren aus Holz und Glas
Lieferung und Montage

Büro und Ausstellung

Grage Türsysteme GmbH
Gutenbergstraße 15
49479 Ibbenbüren
Tel: 05451 5029880
Fax: 05451 5029882
gt@grage-tuersysteme.de
www.grage-tuersysteme.de

Mo - Fr
10:00 – 18:00 Uhr
Sa
10:00 – 14:00 Uhr
So
11:00 – 17:00 Uhr
Schantag



Für die Vielzahl der unterschiedlichen Mieter sollten die Räumlichkeiten individuell anpassbar sein. Wo manche Mieter Fertigungsräume haben, haben andere Büros oder Besprechungsräume. Die Anpassungen sind relativ schnell durchführbar.



- Anzeige -

KÜCHEN

die begeistern.

EDEL.

AUFREGEND.

FUNKTIONAL.



puro
das küchen- und steinatelier

Münster | Martinikirchhof 5-6

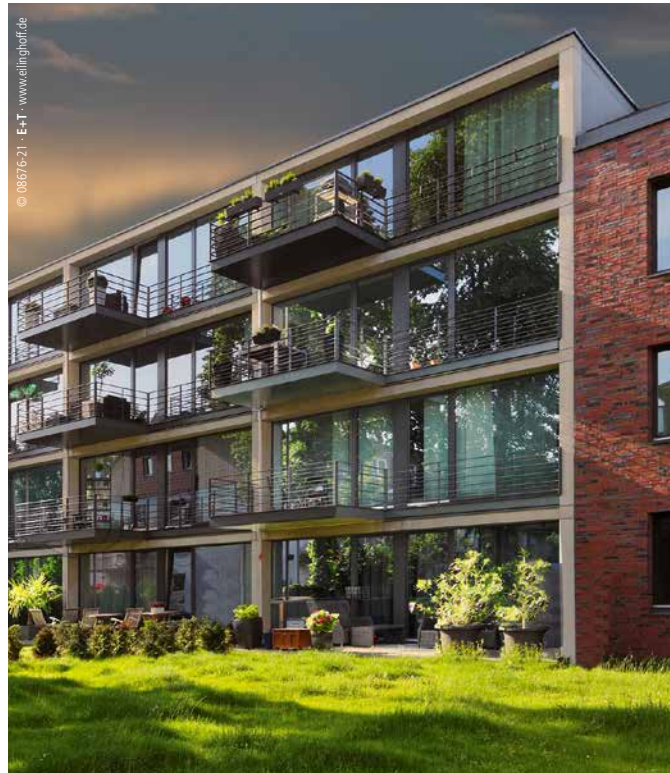
Fon 0251 - 144 91 97 | www.puro-muenster.de





– Anzeige –

wilbrand.
FENSTER | HAUSTÜREN | FASSADEN | HOLZBAU



**Holz-Alu-Fenster:
edles Design, ausgereifte Technik!**

Und meisterhafte Tischlerleistungen wie Holzfenster, Denkmalschutz-Fenster, Fassaden, Holzbauten, Pfosten-Riegel, Haustüren, Schiebetüren.

Profitieren Sie von unseren innovativen Ideen, unserem 50-köpfigen Team und unserer 250-jährigen Erfahrung.

Wilbrand GmbH
Schüttorfer Straße 27 | 48465 Ohne | Fon 05923 9621-0
info@wilbrand.de | www.wilbrand.de

Durch die Lage im Technologiepark Münster richtet sich die Vermietung im Wilhelm Schickard Campus vorrangig an technologieorientierte Unternehmen. Börgel: „Gedacht ist der WSC vor allem für Firmen, die aus der Gründungsphase heraus sind und nun etwas so repräsentativer auftreten wollen.“



Die Räume der Demcon Industrial Systems sind sehr groß und haben wenige Zwischenwände, das Unternehmen steht für eine breite Technologiekompetenz in den Bereichen Medical, Vision & Optics, Industrial und Hightech.

Qualität des Alco-Systems, das von der Wilbrand GmbH produziert und montiert wurde. Ich wollte damit immer schon einmal bauen. Heute sagt jeder, der hereinkommt: Die Fenster sind aber schön!“ Dem Experten aus dem niedersächsischen Ohre, den es seit 1775 gibt, sind zukunftsorientierte und hochwertige Produkte wichtig. Denn Fenster, Haustüren und Fassaden leisten durch Dämmung und Lüftung einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung, sagt Steffen Wilbrand. Außerdem sorgen sie sowohl bei Geschäftsräumen als auch Wohnhäusern für eine unverwechselbare Optik. Beim WSC verbaute Wilbrand insgesamt 590 einzel- und doppelflügelige dreifachverglaste Fenster der Linie „Alco Slimline Ci“ in Eiche. Alle Fenster haben eine Höhe von 2,95 Meter und sind mit außenliegendem Sonnenschutz

durch Raffstoreanlagen sowie einer integrierten Brüstungsverglasung ausgestattet.

Architekt Hövel betont, dass alle Einzelfenster zu öffnen sind. „Es ist hier eine ruhige Lage, da liegt der Wunsch dazu nahe.“ Die Kühlung der Räume erfolgt über eine Betonkernaktivierung in den Decken. Die Luft strömt dann angenehm kühl von oben in den Raum. Börgel: „Es geht um Wohlfühltemperatur, nicht um Kühlschranktemperatur, wie es leider häufig in Bürogebäuden üblich ist. Es macht schon allein ökologisch keinen Sinn, sich im Sommer im Büro einen Pullover anziehen zu müssen, weil die Temperatur so stark heruntergefahren wird.“ Alle Büroflächen sind mit einem Hohlraumboden und mit Doppelbodentrassen



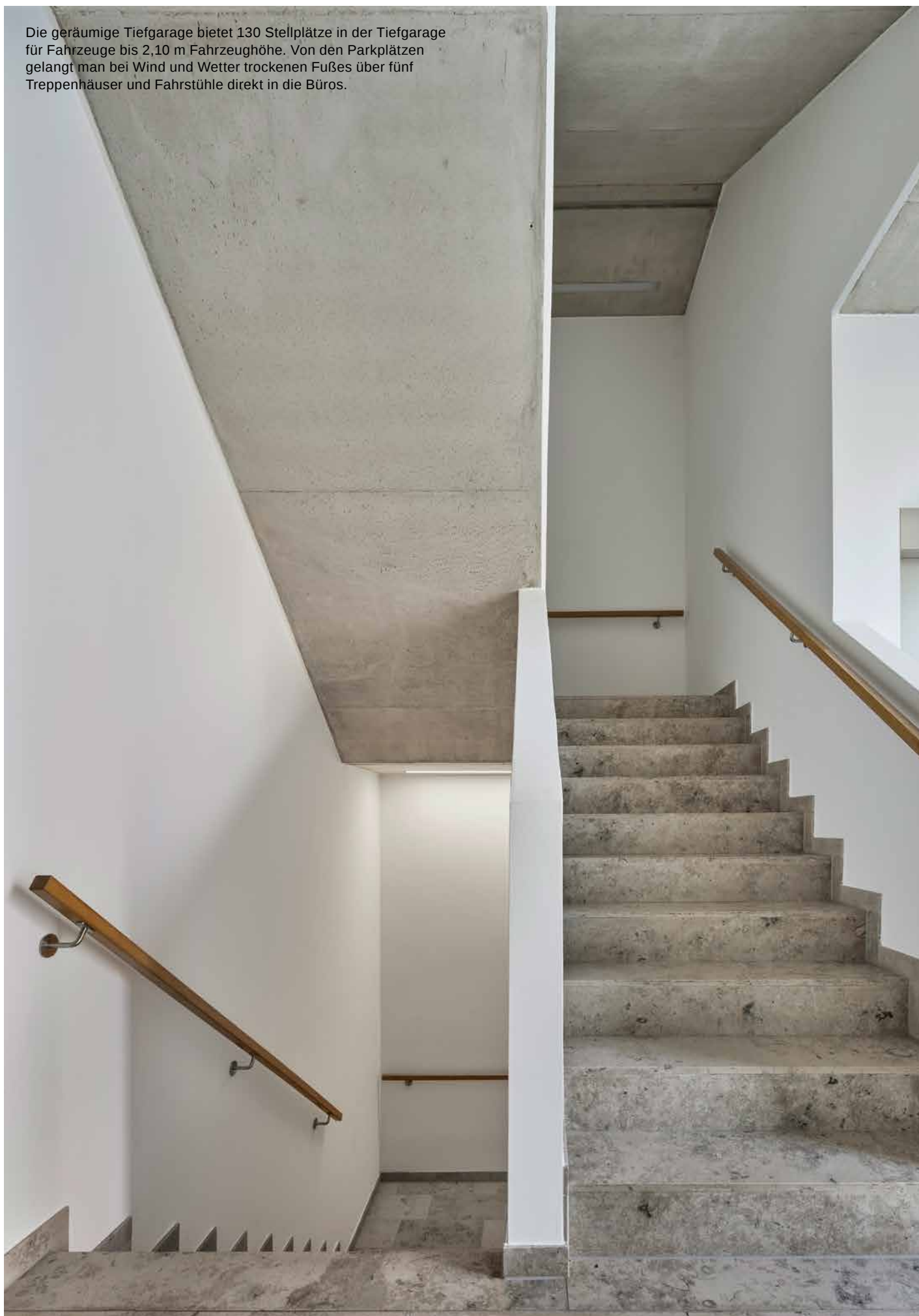
Den Ausschlag zum Bau des WSC gab die GeBioM Group bereits 2011, als sie Herrn Börgel als möglichen Investor angesprochen. Der Experte für Digitalisierung von Biomechanik sorgt regelmäßig mit seinem „Bikefitting“ für hohes Aufkommen von Fahrrädern auf dem Campus.



SCHNITKER MALERWERK

Hammer Str. 36 ▪ D-48153 Münster
T (0251) 68 68 0-0 ▪ F (0251) 68 68 0-33
info@schnitker-maler.de ▪ www.schnitker-maler.de

Die geräumige Tiefgarage bietet 130 Stellplätze in der Tiefgarage für Fahrzeuge bis 2,10 m Fahrzeughöhe. Von den Parkplätzen gelangt man bei Wind und Wetter trockenen Fußes über fünf Treppenhäuser und Fahrstühle direkt in die Büros.



Echt gelungen.

Unsere Kompetenz aus 90 Jahren Erfahrung durften wir nicht nur beim Wilhelm Schickard Campus in Münster unter Beweis stellen.

BÖRGEL hat über vier Jahre das Kanzleigebäude der deutschen Botschaft in Paris im Bestand saniert.

Ein ambitioniertes innerstädtisches Projekt auf einer Fläche von 7.500 Quadratmetern im Herzen der französischen Hauptstadt zwischen Seine und Champs-Élysées.

Erfahren Sie mehr auf boergel.de

Generalsanierung der
Deutschen Botschaft in Paris

BÖRGEL

Echtes Bauen.



Die Bauunternehmung BÖRGEL – Echtes Bauen aus Ibbenbüren hat den Campus mit einer Gesamtbausumme von 17 Millionen Euro als Generalunternehmen schlüsselfertig erstellt.

– Anzeige –



GELLENBECK ARCHITEKTEN

seit 1934

Mecklenbecker Straße 169 • 48151 Münster • T 0251-97412-0 • info@gellenbeck-architekten.de

entlang der Fassade versehen. „Die gesamte EDV-Verkabelung liegt bereits und wird mitvermietet“, sagt Ingo Hövel. „Es können aber natürlich problemlos zusätzliche Kabel verzogen werden.“ Der Technologiepark verfügt über Glasfaserleitungen für High-Performance-Internetverbindungen. Auch Geschwindigkeiten im Gigabit-Bereich sind damit kein Problem.

Den Wilhelm Schickard Campus sichert eine elektronische „blueSmart“-Schließanlage der Firma Winkhaus aus Telgte, die von der Firma RÜTÜ installiert wurde. „Die Bürogebäude können so flexibel auf organisatorische und räumliche Veränderungen bei den Mietern angepasst werden“, teilte das Unternehmen mit. Zutrittsrechte seien schnell am zentralen Verwaltungscomputer geändert, das gelte auch für Schlüsselsperrungen. Denn die clevere Technologie kommuniziert in einem virtuellen Netzwerk. Ihr umfangreiches Programm eröffnet vielfältige Möglichkeiten, individuell auf das Objekt zugeschnittene Konzepte zu realisieren.

Noch in der Bauphase waren schon zahlreiche Unternehmen am neuen Campus in Münsters Norden interessiert. Den Ausschlag aber überhaupt zum Bau des WSC gab die GeBioM Group, ein Experte für die Digitalisierung von Biomechanik mit starkem Wachstum. Sie hatten BÖRGEL bereits 2011 als möglichen Investor angesprochen. Eine der innovativen Technologiefirmen aus dem GeBioM Pool ist die gebioMized, sie sorgt regelmäßig für hohes Aufkommen von Fahrrädern auf dem Campus: Die Kunden kommen in Scharen zum „Bikefitting“, einer computergenauen Ausmessung von Druckverhältnissen und Kontaktstellen am Fahrrad, an Sattel, Pedalen und Lenker.

Börgel freut sich, dass sein Konzept von Modernität und Flexibilität in Sachen Raumflächen aufgeht. „Wir merken ganz klar, dass Großraumbüros spätestens seit Corona kein Thema mehr für die Unternehmen sind. Die Zukunft gehört der Flexibilität und Individualität – in kleinen Einheiten, denn Zufriedenheit am Arbeitsplatz steht bei uns im Mittelpunkt.“ Der Wilhelm Schickard Campus kam also in gewisser Hinsicht für viele Firmen genau zur rechten Zeit. ■



Kristin Backhaus
GELLENBECK ARCHITEKTEN. Partnerschaft mbB
www.gellenbeck-architekten.de



Peter Börgel, Geschäftsführender Gesellschafter
BÖRGEL GmbH & Co. KG
und Wilhelm Schickard Campus GmbH
Ingo Hövel, Architekt
BÖRGEL GmbH & Co. KG | Bauunternehmung
www.boergel.de



Always precise **WINKHAUS**



Metallgehäuse¹⁾ in
Edelstahloptik mit
kratzbeständigen
Kunststoffscheiben in
Schwarz oder Weiß

blueSmart ETB-IM

Zuverlässiger Schutz, einfach montiert.

Der elektronische Türbeschlag für Innentüren von Winkhaus fügt sich nahtlos in die blueSmart Produktwelt ein und ist kompatibel mit allen gängigen Innentüren aus Holz, Stahl oder Kunststoff sowie unterschiedlichen Türblattstärken. Auch an Feuer- und Rauchschutztüren lässt sich der ETB-IM in den entsprechenden dafür zugelassenen Varianten einsetzen. Dadurch profitieren Sie von flexiblen Handlungsmöglichkeiten für Ihr Gebäudemanagement und dem zuverlässigen Schutz vor unbefugtem Zutritt in sensiblen Gebäudebereichen.



Mehr über elektronische Systeme
von Winkhaus

¹⁾ Auch als Kunststoffvariante erhältlich.

blueSmart.winkhaus.com

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Aerial Photography

Ein Haus für alle

- Advertorial -





Das Intergenerative Zentrum (IGZ) im Herzen von Dülmen ist nicht nur ein für das soziale Leben der Stadt reichhaltiger „Markt der Möglichkeiten“. Es ist auch ein neues architektonisches Highlight der Region. In Nachbarschaft des Rathauses und verschiedener kirchlicher Einrichtungen ist der Neubau Teil einer städtebaulichen Situation, in der sich das IGZ nicht zuletzt dank der Klinkerfassade mit der Sortierung Weimar von Hagemeister in sein bauliches Umfeld auf eine Weise einfügt, die die Öffentlichkeit begeistert.

„ZukunftsLAND verbindet“ – unter diesem Motto stand von 2010 bis 2017 die Regionale 2016 im westlichen Münsterland. Eingebunden in das Strukturförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, wurden Zukunftsprojekte entwickelt, in deren Vordergrund die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltungen, Wirtschaft, Bildungseinrichtungen, Verbänden, Vereinen und vielen Bürgerinnen und Bürgern stand. Hieraus ging 2011 die Idee für ein Intergeneratives Zentrum in Dülmen hervor. Ermöglicht wurde das Großprojekt, das nicht nur das Gebäude, sondern auch das umliegende Quartier umfasst, u. a. durch Städtebaufördermittel des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Auch das Bistum Münster hat durch seine finanzielle Unterstützung einen erheblichen Beitrag zur Realisierung geleistet.

„Mitmachhaus“ wertet Kirchplatz auf

Nachdem mit der Abkürzung „IGZ“ für Intergeneratives Zentrum als Arbeitstitel gestartet wurde, gab die Dülmener Bevölkerung dem IGZ seinen heutigen Namen: einsA – ein Haus für Alle. Das einsA ist ein Gemeinschaftsprojekt der katholischen Kirchengemeinde St. Viktor und der Stadt Dülmen. Als Auftraggeber ist auch die WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft beteiligt. Es ist ein Begegnungsort für Menschen jeglichen Alters. Im „Haus für Alle“ sind sowohl kirchliche als auch städtische Einrichtungen untergebracht: das Familienzentrum St. Anna, die Familienbildungsstätte und das Mehrgenerationenhaus Dülmen, das Pfarrzentrum der Kirchengemeinde St. Viktor sowie städtische, bürgernahe Funktionen aus dem Rathaus, z.B. die Freiwilligenbörse, die Dülmener Senioreninfo und die städtische

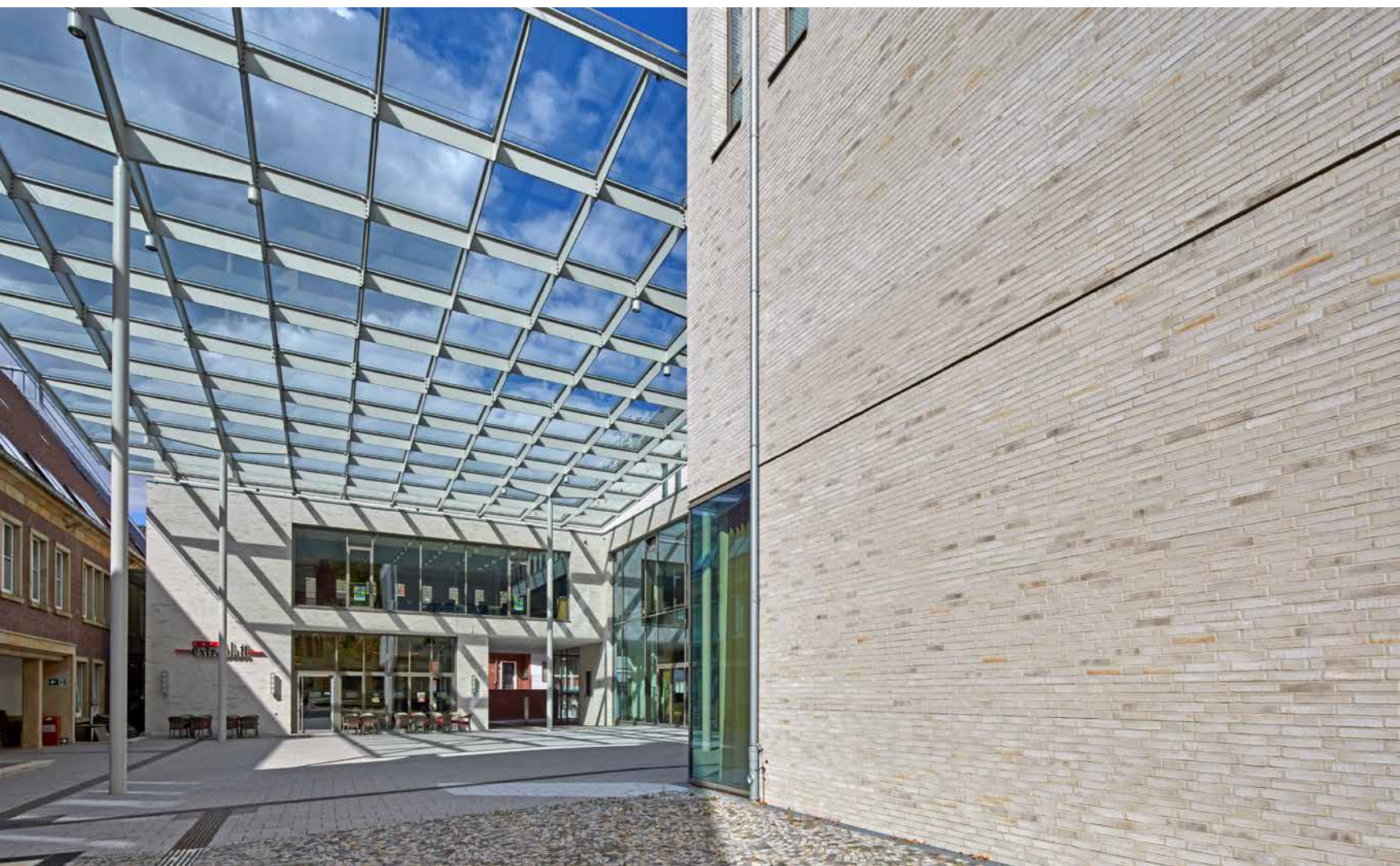
Ehrenamtskoordination. Darüber hinaus machen örtliche Vereine, Verbände und Organisationen im einsA eigene Angebote. Das einsA versteht sich wesentlich auch als „Mitmachhaus“ für freiwilliges bürgerschaftliches Engagement.

Die Architektur verkörpert diese inhaltliche Ausrichtung. Die neue Bebauung ist praktisch als Erweiterungsbau angefügt, sodass eine 400 Quadratmeter große, von einem Glasdach geschützte „gemeinsame Mitte“ zwischen Rathaus und IGZ entstand. Diese Fläche kann für unterschiedliche Arten öffentlicher Veranstaltungen genutzt werden. Die Erweiterung steht im Kontext der zeitgleichen Modernisierung des denkmalgeschützten Rathauses und bildet ein Konglomerat mit weiteren kirchlichen und städtischen Gebäuden am Kirchplatz. Das einsA öffnet sich mit seinen Giebeln in Richtung Kirchplatz und der gegenüberliegenden Kirche St. Viktor. Der ehemalige Kirchplatz wurde so aufgewertet. Auch die übrigen Außenanlagen wurden neugestaltet. „Farblich ist dieses bauliche Umfeld vom rötlichen Klinker des Rathauses und vom Sandstein der Kirche bestimmt. So entschieden wir uns beim Neubau bewusst für eine helle Fassade mit dem Klinker Weimar, die sich sehr gut in das Gesamtbild einfügt“, erläutert Thomas Helms, Inhaber von dreibund architekten BDA, die das Gebäude entworfen hatten.

Inspiration und Begeisterung

Durch die zwei Giebel, mit denen sich das Intergenerative Zentrum der Kirche zuwendet, und dem Giebel des Kindergartens entstand eine neue städtebauliche Situation. Um diese zu betonen, wurden die Giebel des Intergenerativen Zentrums in einem

Die neue Bebauung ist praktisch als Erweiterungsbau angefügt, sodass eine 400 Quadratmeter große, von einem Glasdach geschützte „gemeinsame Mitte“ zwischen Rathaus und IGZ entstand.





Etwa jeder 100. Stein trägt etwas mehr Kohlenstaub in sich und ist etwas dunkler. dreibund architekten gab ein Muster vor, die dunkleren Steine grob über die hellere Gesamtfläche zu verteilen. Entscheidend für die Gesamtwirkung war auch die Ausführung der Fugen.

deutlich hervortretenden Relief verklindert, was die Giebelflächen zudem leichter wirken lässt. Das harmoniert wiederum mit dem Glasdach zwischen Rathaus und IGZ.

Eine weitere Besonderheit der Klinkerfassade ergibt sich aus der Machart der Weimar Klinker: „Etwa jeder 100. Stein trägt etwas mehr Kohlenstaub in sich und ist etwas dunkler. Wir gaben ein Muster vor, die dunkleren Steine grob über die hellere Gesamtfläche zu verteilen“, so Helms. Entscheidend für die Gesamtwirkung war auch die Ausführung der Fugen. „Als im ersten Arbeitsschritt die hellen Ziegel mit dunklem Mauermörtel verarbeitet und noch nicht verfugt waren, hagelte es zunächst öffentliche Kritik, weil sich Bürger an Bungalowfassaden aus den 1970er-Jahren erinnerten fühlten. Als jedoch der ebenfalls helle Fugenmörtel eingetragen und abgetrocknet war, schlug die Stimmung komplett um. Wir bekamen zahlreiche begeisterte Anfragen, aus welchem Material denn die Fassade hergestellt sei. Inzwischen finden sich in Dülmen einige Ein- und Mehrfamilienhäuser, die ebenfalls mit der Sorte Weimar verklindert sind“, berichtet Helms.

„Mix & Match“-Prinzip

Damit bestätigt die starke Resonanz auf dieses Bauprojekt, dass Hagemeister offensichtlich Ansprüche für kreatives Bauen sowohl für öffentliche bzw. gewerbliche als auch für private Bauwerke hervorragend bedient. Der hier verwendete Klinker Weimar ist Teil des Nordbrand-Sortimentes von Hagemeister. Es entstand ursprünglich aus den spezifischen Wünschen von Architekten anlässlich der Sanierung des Schillergymnasiums in Münster. „Mittlerweile bilden die Nordbrand-Klinker einen festen Bestandteil in unserem Sortiment. Mit der Zeit haben wir weitere Varianten entwickelt, die zu den Lieblingen unserer Kunden gehören. Sie werden besonders gerne verbaut, da sie sich gut in das Farbspektrum unterschiedlichster Umgebungen einfügen“, kommentiert Dr. Christina Hagemeister. Durch ihre seichten Farbnuancen eignen sich diese Sorten auch besonders gut für individuelle Mischsortierungen. Das sog. „Mix & Match“-Prinzip von Hagemeister bietet die Möglichkeit, aus bis zu vier der Nordbrand-Klinkersorten im grau-beigen Spektrum einen individuellen Fassadenmix zusammenzustellen. Das geht schon ab einem Bauvolumen in der Größenordnung eines Einfamilienhauses – denn kreatives Bauen ist für Hagemeister keine Frage der Gebäudegröße. ■



Unter anderem durch die zwei Giebel des Intergenerativen Zentrums entstand eine neue städtebauliche Situation. Um diese zu betonen, wurden die Giebel in einem Relief verklindert, was die Giebelflächen zudem leichter wirken lässt.



Christian Hagemeister und Dr. Christina Hagemeister Hagemeister GmbH & Co. KG Klinkerwerk mit Ausstellungszentrum

Buxtrup 3 | 48301 Nottuln
www.hagemeister.de

Der Blog von Hagemeister zum baukulturellen Austausch und das praktische Wissen rund um Klinker: www.klinkerkultur.de



dreibund architekten ballerstedt | helms | koblank BDA PartGmbH

Maxstr. 7 | 44793 Bochum
www.dreibund-architekten.de





Text: Katja Beiersmann | Fotos: Zobel-Fotografie

Neueröffnung: Darpe Küchen

Teppanyaki, die japanische Zubereitungsart, in der eigenen Küche? Im Dampfgarer schonend zubereitetes, vitaminreiches Gemüse? Frisch geerntete Kräuter aus dem eigenen Plantcube? Dazu ein perfekt temperierter Wein? Wer Freude an einer gut und kreativ geplanten, individuellen Designküche hat, für den lohnt der Besuch des Darpe Küchenstudios in Warendorf. Sieben Musterküchen machen in der großen Ausstellung mit unterschiedlichsten Materialien, Oberflächen und der ganzen Bandbreite modernster Küchentechnik und -ausstattung die Vielfalt individueller Designküchen erlebbar.



Was Küche alles kann, das präsentiert Darpe Küchen eindrucksvoll im neu eröffneten Küchenstudio in Warendorf. Neben der Vielfalt und Individualität der Darpe Küchen wird auch deren Integrationsmöglichkeiten in die Bereiche Büro und Wohnen erlebbar.

Die Küche wird immer wohnlicher. Gefragt sind Konzepte und Planungen, die nicht nur die Zubereitung und das Kochen von Speisen im Fokus haben, sondern die Kommunikation, das Miteinander und die Kreativität fördern. Was Küche alles kann, das präsentiert Darpe Küchen eindrucksvoll im neu eröffneten Küchenstudio in Warendorf. Neben der Vielfalt und Individualität der Darpe Küchen wird auch deren Integrationsmöglichkeiten in die Bereiche Büro und Wohnen erlebbar. „Als sich im letzten Jahr die Chance bot, mit dem Küchenplaner Dirk Wicke zusammenzuarbeiten, war die Idee zum Darpe Küchenstudio geboren“, erklärt Stephan Darpe die Idee zum neuen Küchenstudio. Eine Win-win-Situation für beide, denn Dirk Wicke wünschte sich eine Veränderung, um nicht mehr so viel Zeit im Auto zu verbringen. „Ich plane und gestalte seit über 30 Jahren Küchen, und es macht mir bis heute große Freude. Die Idee von Stephan Darpe hat mich auf Anhieb begeistert. Und so haben wir das Darpe Küchenstudio gemeinsam geplant und realisiert“, so Küchenplaner Dirk Wicke.

Darpe Küchen – hochwertig, individuell und gut geplant

Das im August neu eröffnete Darpe Küchenstudio präsentiert anhand von sieben Musterküchen die große Vielfalt individueller und kreativer Gestaltungsmöglichkeiten hochwertiger Küchen. „Wir zeigen Holz, Quarz, Keramik, Edelstahl, Massivholz und lackiertes Glas. Dazu kommt die ganze Bandbreite an Geräten und Ausstattung. Vom Quooker, der per Knopfdruck wahlweise kochendes oder sprudelndes kaltes Wasser zur Verfügung stellt über Dampfgarer, Weinkühlschrank, Vakuumierer, Gourmet-Wärmeschublade zum Vorwärmen von Tellern, Warmhalten von Speisen sowie Niedertemperaturgaren bis hin zu Teppanyaki, einer geschlossenen Edelstahlplatte, mit der sich Fisch, Fleisch und Gemüse nahezu ohne Fett kurz und knackig anbraten lassen. Des Weiteren haben wir eine Materialwerkstatt eingerichtet, in der alle Küchenfronten, Arbeitsplatten, Griffe und Umfeldmaterialien gezeigt werden“, erläutert Stephan Darpe. Ein in jeder Hinsicht echter Hingucker des Darpe Küchenstudios ist die

Designküche mit edlen Fronten aus Walnussholz in Kombination mit einem wunderschönen schwarz-weiß marmorierten Granitstein. „Der Trend geht weg von weißen Küchen. Schwarz ist das neue Weiß. Es kommen Kombinationen mit verschiedenen Hölzern sowie Grün, Pastellfarben und Grau, mal heller und mal dunkler. Die in unserer Ausstellung gewählten Fronten aus Walnussholz geben der Küche eine sehr edle, warme und wohnliche Ausstrahlung. Das i-Tüpfelchen ist der handverlesene schwarze Granit, der mit seiner lebhaften weiß-beigen Maserung beinahe wie ein modernes, zeitloses Stillleben wirkt. In Kombination mit der geraden Linienführung fügt sich eine solche Küche perfekt in moderne Architekturen ein“, beschreibt Dirk Wicke und ergänzt: „Die Küche rückt generell immer mehr in den Fokus und geht immer mehr und öfter in den Wohnraum über. Auch der Spaß am Kochen nimmt zu. Wir sind mit dem neuen Küchenstudio und dem Modulsystem von LEICHT Küchen jetzt so aufgestellt, dass wir Küchen, Wohnräume, Schlafräume, Bäder, Garderoben und natürlich wie gehabt auch Arbeitswelten gestalten können. Die Losgröße ist immer 1. Das ermöglicht absolut individuelle kreative wertige Lösungen. Was der Tischler früher für sich in Anspruch genommen hat, können inzwischen auch Küchenhersteller wie LEICHT.“ Ein weiterer Trend, so Dirk Wicke, sei die steigende Wertigkeit der Küche. Die Küche wird immer mehr zum Wohlfühlraum und ist Teil des Gesamtkonzepts Wohnen.

Individuelle Beratung und hochwertige Qualität

Für wen lohnt sich der Besuch im Darpe Küchenstudio? Darauf hat Stephan Darpe eine klare Antwort, die zugleich die Philosophie des Darpe Küchenstudios auf den Punkt bringt: „Jeder, der

Spaß hat an einer schönen, kreativen, gut geplanten Küche und gut designte und hochfunktionale Küchen schätzt. Der Kunde soll bei uns nicht irgendeine, sondern seine Küche bekommen.“ Auf dem Weg dahin spielen Zeit und gute Beratung eine große Rolle. „Wir nehmen uns viel Zeit. Unsere Intention ist es, den Kunden zunächst einmal dafür zu sensibilisieren, was für ihn wichtig ist, für die vielen Details, die bedacht werden wollen. Wer bereit ist, sich mit dem Thema Küche zu beschäftigen, dem können wir seine Küche so individuell planen, dass am Ende keine Wünsche offenbleiben“, so Dirk Wicke. Sich immer wieder aufs Neue auf jeden Kunden einzulassen und dessen individuelle Wünsche und Bedürfnisse zu erfassen, das macht für den Küchenplaner den Reiz seiner Arbeit aus. Neben der Balance aus schöner Optik und Funktionalität hat Dirk Wicke natürlich auch das Budget im Blick. „Unser Fokus bei der Küchenplanung liegt ganz klar auf Lösungen“, betont Stephan Darpe und ergänzt: „In der ersten Runde heißt es daher immer erst einmal: Wünsch dir was. Erst danach geht es darum, zu schauen, wie und mit welchem Budget diese Wünsche umgesetzt werden können. Wir finden Lösungen und Kompromisse für eine Küche ohne Wenn und Aber.“ ■



Darpe Küchen Küchenplaner Dirk Wicke

Beckumer Str. 3 | 48231 Warendorf
www.darpe-kuechen.de

Hochwertig, individuell und gut geplant: Das im August neu eröffnete Darpe Küchenstudio präsentiert anhand von sieben Musterküchen die große Vielfalt individueller und kreativer Gestaltungsmöglichkeiten hochwertiger Küchen.



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Andre Bodin

„Wir leben Persönlichkeit!“



Individuelle und kreative Einrichtungen. Lösungen, die begeistern. Qualität, die sicht- und fühlbar ist. SEEMANN Interieur Bielefeld lebt Design und die Leidenschaft für hochwertiges Einrichten und Interieur. Mit international bekannten Marken wie Minotti, Flexform, Marelli, B&B Italia, Vitra, USM, Thonet, Interlübke und regionalen Markenherstellern wie Kettnaker, YOMEI, COR, BW, Scholtissek, Freifrau und KFF präsentiert SEEMANN Interieur in Bielefeld auf 1000 Quadratmetern ein einzigartiges Portfolio an Kompletteneinrichtungen. Die stylus-Redaktion besuchte die von Geschäftsführerin Silke Nettelstroth gekonnt inszenierte Ausstellung und sprach mit ihr darüber, was gutes Interieur Design auszeichnet und warum eine gute Beratung nicht bei der Möblierung aufhören sollte.

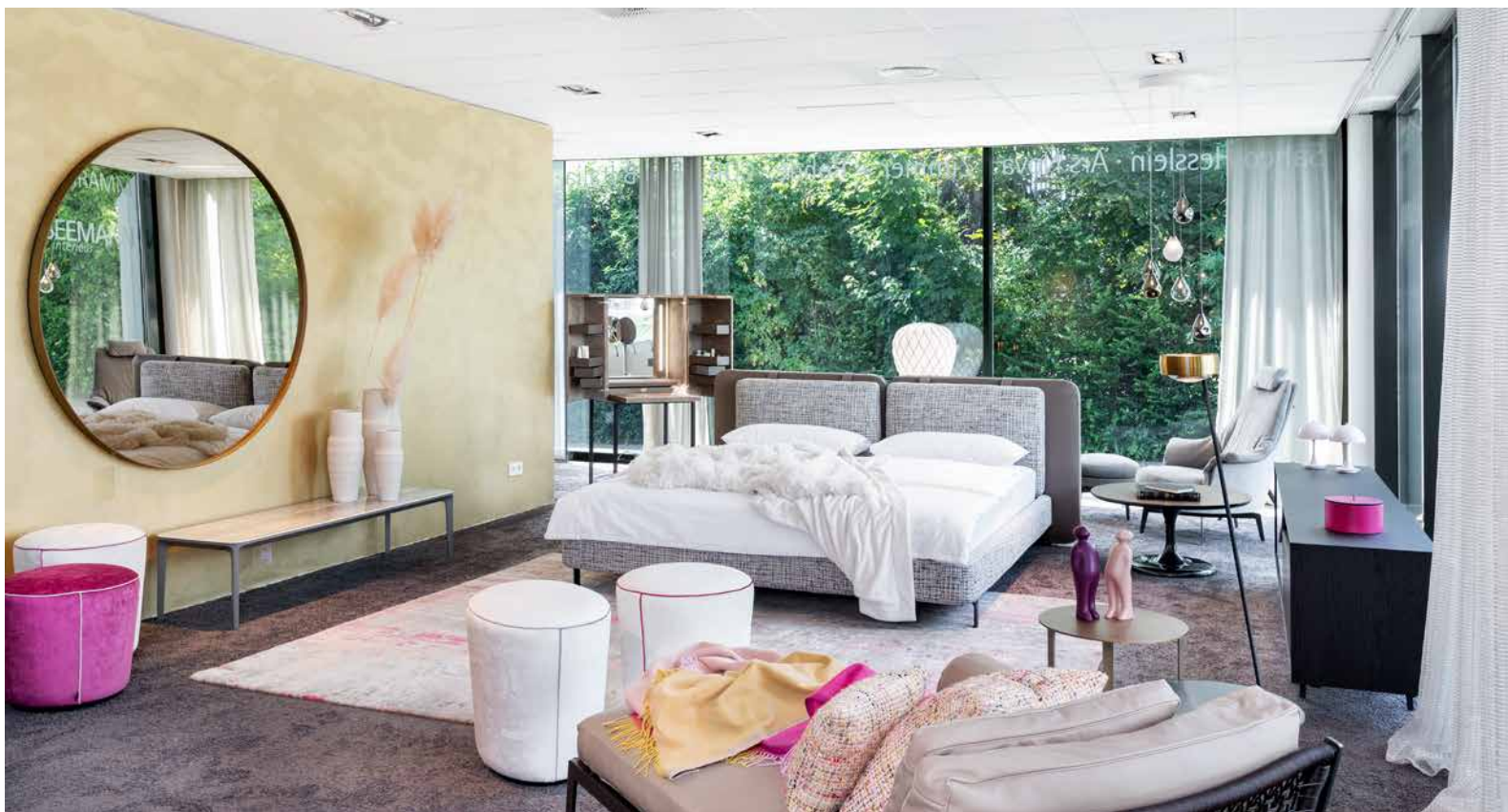


Frau Nettelstroth, Sie haben Anfang 2020 die Leitung für SEEMANN Interieur Bielefeld übernommen. Wie hat sich SEEMANN Interieur durch Ihre Leitung verändert?

Silke Nettelstroth: Ich bin stolz, seit 2014 zum Team zu gehören. Dass ich das schöne Einrichtungshaus seit 2,5 Jahren leiten darf, ist für mich eine große Freude, weil ich meine Leidenschaft jetzt auch mit meiner Persönlichkeit jeden Tag zur Verfügung stellen kann. Wir haben ein kleines Team mit tollem Teamgeist, das in dieser Zeit noch enger zusammengedrückt ist. Wir arbeiten auf Augenhöhe und sind immer im Austausch. Wir leben Persönlichkeit. Die große Resonanz zeigt, dass unsere Kunden die gute Stimmung und unsere Kreativität spüren. Unsere Ausstellung ist geradliniger und moderner geworden. Und etwas mutiger, indem wir u. a. mit Farben wie dem derzeit angesagten Orange und Moosgrün tolle Akzente setzen. Obwohl wir im Coronajahr gestartet sind, hatten wir zwei erfolgreiche Jahre. Das schweißt zusammen.

Welche Ziele verfolgen Sie für Ihr Unternehmen?

Silke Nettelstroth: Ich möchte dem Team und den Kunden eine inspirierende Ausstellung bieten und somit die bestmögliche Beratung sicherstellen. Professionelle Beratung steht für uns genauso im Vordergrund wie die professionelle Abwicklung. Wir betreuen unsere Kunden weit über den Kauf hinaus und stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Das Spektrum reicht von der Empfehlung für Wandfarbtöne und Bodenbeläge über die Lichtplanung bis hin zu Details wie der passenden Bettwäsche. Wichtig ist immer, das große Ganze zu sehen und außen und innen in den Zusammenhang zu bringen. Hochwertige Produkte und Marken fordern geschultes Personal – das bieten wir für jeden Bereich. Wir wollen begeistern, weil wir begeistert sind.



Mein höchster Anspruch ist es, individuelle und kreative Lösungen zu finden und mit dem Kunden im persönlichen Dialog zu stehen.

Woher stammt Ihre Leidenschaft für schöne Möbel und individuelles, hochwertiges Einrichten?

Silke Nettelstroth: Ich durfte mein Hobby zum Beruf machen und bin dafür sehr dankbar. Sowohl während meines Architekturstudiums als auch danach im Architekturbüro konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Ich habe viele spannende, nationale und internationale Projekte geleitet, vom Einfamilienhaus über Messen bis hin zu Hotels. Interieur war schon immer meine Leidenschaft und in der Kombination mit Architektur kann ich den gesamten Kontext in seiner Komplexität anbieten. Ich liebe es, Materialien und Marken zu kombinieren. Dieser Mix ist es, der SEEMANN ausmacht – wir sind unglaublich individuell.

Wo finden Sie Ihre Ideen und Inspirationen?

Silke Nettelstroth: Einen großen Part meiner Anregungen finde ich auf meinen Reisen nach Dubai oder in die Karibik. Ich mag den Flair dort und die Mentalität. Aber auch Städte wie Madrid, Barcelona, Den Haag, Kristiansand und Kopenhagen inspirieren mich mit ihrer Architektur und dem Mix unterschiedlichster Stile. Auch hier ist es die Kombination, die für mich die Authentizität, die Persönlichkeit zum Ausdruck bringt. Auch Einrichtungslösungen müssen authentisch sein, denn der Kunde muss seine Persönlichkeit behalten.

Vom repräsentativen Einzelstück bis zur Kompletteneinrichtung – SEEMANN Interieur steht für individuelle Wohnlösungen und alle Facetten hochwertiger Einrichtung.

Wo liegen Ihre Kernkompetenzen?

Silke Nettelstroth: Wir sind Kompletteneinrichter von A bis Z mit einem einzigartigen Portfolio bekannter internationaler und regionaler Marken. Unser Angebot umfasst Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer, Ankleiden, Garderoben, Büro und Küchen. Fast jedes Möbelstück bietet viele Facetten, und wir stellen gerne die Vielfalt an Materialien und Möglichkeiten vor, um die individuelle Lösung zu finden. Kommen Sie gerne zu uns in die Ausstellung, um ein Einzelstück zu finden, oder lassen Sie sich für die gesamte Planung des Hauses, des Feriendomizils, der Praxis oder des Büros von uns begeistern. Für uns geht die Beratung über die Möblierung hinaus. SEEMANN Interieur steht für kompetente Beratung, individuelle Lösungen, komplette Betreuung von der Planung über das Aufmaßnehmen bis zur fachgerechten Montage, persönliche Ansprechpartner, flexible Terminabsprachen und darüber hinaus Unterstützung bei allen Fragen rund um Interieur. Zudem bieten wir Unternehmen die Planung und Beratung für nationale und internationale Projekte an.

Neben internationalen Marken wie Minotti setzen Sie auf Regionalität. Was zeichnet gutes Interieur Design Ihrer Überzeugung nach aus?

Silke Nettelstroth: Wir führen viele bekannte internationale Marken von sehr hochwertigen Herstellern. Klassiker wie Vitra, USM und Thonet als Design-Ikonen sprechen für sich. Italienisches Design von Minotti, Flexform, Marelli, B&B Italia etc. sind ganz groß im Fokus. Lässiges Design mit einer perfekten Verarbeitung sind eine Freude, sowohl haptisch als auch optisch. Occhio, Bocci, Bomma, Foscari und Cattelan setzen alles ins richtige Licht. Eine weitere Kernkompetenz von SEEMANN Interieur ist, dass wir auch regional sehr gut aufgestellt sind. Yomei

Eine besondere Einrichtung erfordert viel Kompetenz und hochwertiges Design: Neben international bekannten Marken wie Minotti und Vitra präsentiert SEEMANN Interieur Bielefeld regionale Markenhersteller wie Kettner und Interlück.





Die 1000 qm große Ausstellung macht Lust auf individuelle und kreative Lösungen, die begeistern. Als Komplettanbieter geht für Silke Nettelstroth und ihr Team die Beratung über die Möblierung hinaus: SEEMANN Interieur steht für kompetente Beratung, individuelle Lösungen, komplette Betreuung von der Planung über das Aufmaßnehmen bis zur fachgerechten Montage, persönliche Ansprechpartner, flexible Terminabsprachen und darüber hinaus Unterstützung bei allen Fragen rund um Interieur.

ist eine außergewöhnliche Manufaktur aus Detmold. Wir setzen gerne Tische von Asco oder Scholtissek ein. Und mit Cor und BW können wir ein breites Portfolio an Komplettanlagen anbieten. Kff und Freifrau runden das Angebot an Sitzmöbeln ab. Interlücke und Kettnaker können sehr individuell Kastenmöbel umsetzen, und mit Trüggelmann planen wir jede noch so große oder kleine Garderobe und Ankleide. Mit Schramm bieten wir jedem nach einer geruhsamen Nacht den perfekten Start in den Tag. Betten- und Schlafsysteme werden individuell auf den Kunden abgestimmt. Eine Vielfalt von Teppichen aus verschiedenen Materialien setzen Akzente. Wer ein „Kunststück“ sucht, findet bei uns einen traumhaften Teppich von Jan Kath. Eindrucksvoll – ausdrucksvoll! Eine besondere Einrichtung erfordert viel Kompetenz und hochwertiges Design. Ein überdurchschnittliches Möbel zeichnet sich durch die Materialauswahl und Verarbeitung aus. Wie wir legen unsere Hersteller Wert auf Perfektionismus. Das sieht und spürt man. Kleine Details können eine große Wirkung erzielen, und den Blick dafür möchten wir unseren Kunden näherbringen.

Kleine Details mit großer Wirkung – können Sie uns dafür ein Beispiel nennen?

Silke Nettelstroth: Besondere Details bei den Sofas von Minotti sind z. B. die Keder (schmale runde Ränder um die Möbelpolster), da sie nicht nur den Stoff abgrenzen, sondern so gearbeitet sind, dass sie zugleich die Form des Sofas bewusst nachzeichnen. Die außergewöhnlichen Details des Designmöbel-Herstellers Yomei aus dem benachbarten Detmold verbindet Ästhetik und Funktion in edler Design-Kultur. Komplett eingelassene, magnetisch schließende Scharniere, mit Leder ausgelegte, beleuchtete

Schubladen, ein Gehrungsschnitt, der mit seiner Rundung wie ein Flugzeugflügel gefertigt ist. Ich bin verliebt in diese Möbel, weil sie so viele tolle Details haben.

Was macht für Sie den Charme einer individuellen Wohnlösung aus?

Silke Nettelstroth: Charme in Bezug auf Interieur bedeutet für mich Wohlfühlen, Wärme, Behaglichkeit. Stimmungsvolles Licht, harmonische Farben und ausgewählte Materialien können ein charmantes Ambiente erzeugen. Eine noch so abgestimmte Planung sollte aber stets vom Nutzer mit Leben gefüllt werden. Diese Persönlichkeit macht für mich den Charme aus. Als Architektin sehe ich gerne das „große Ganze“. Interieur sollte auch immer zum Baustil und den Bewohnern passen. Ein Stilbruch oder eine Asymmetrie können spannend sein, aber mit der äußeren Hülle verbinde ich auch den inneren Charme. ■



SEEMANN interieur Bielefeld GmbH & Co. KG

Otto-Brenner-Str. 209 | 33604 Bielefeld

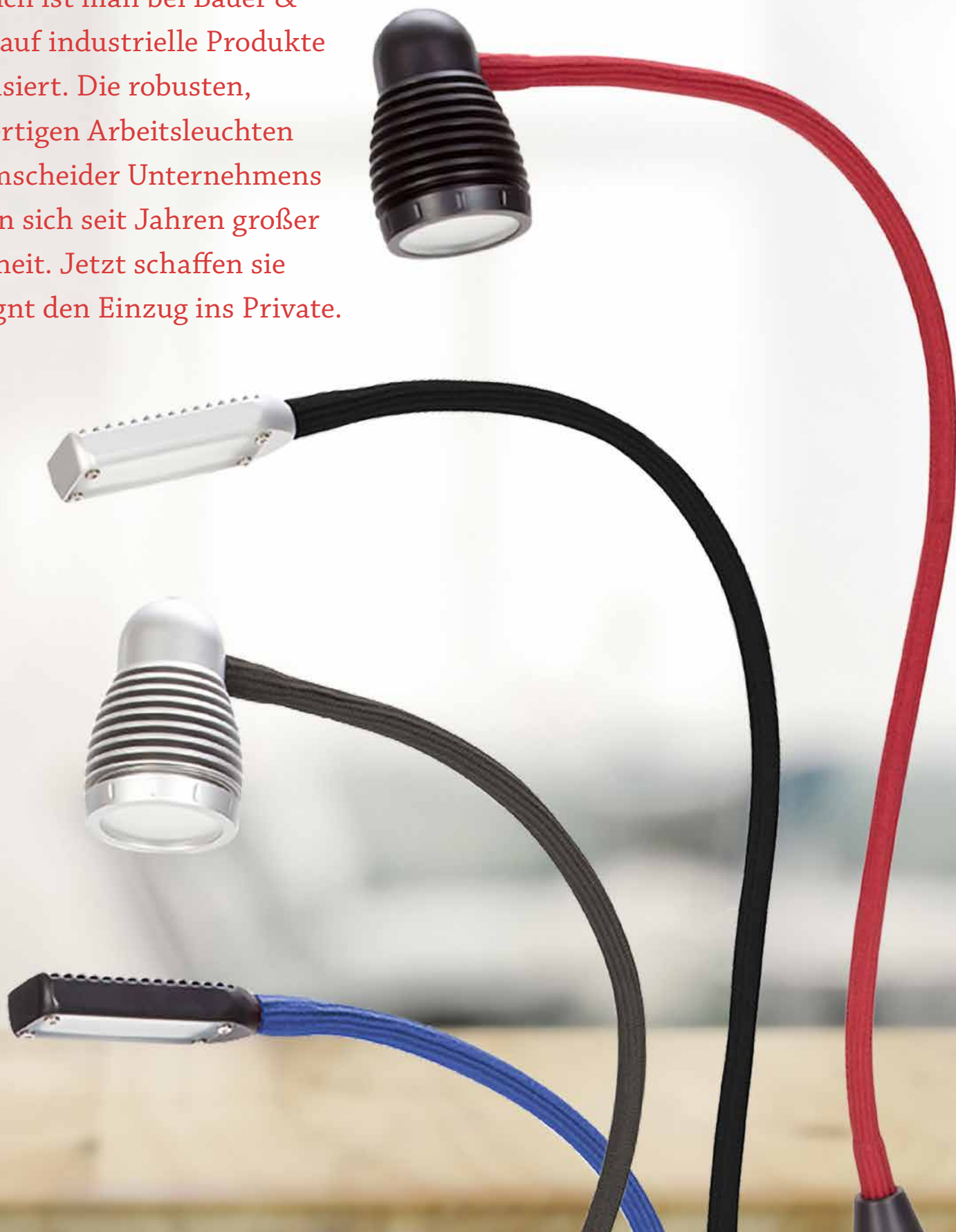
Tel.: 0521 238450

www.seemann-bielefeld.de

Text: Jutta Harmeyer

Der Charme des Industriellen

Eigentlich ist man bei Bauer & Böcker auf industrielle Produkte spezialisiert. Die robusten, hochwertigen Arbeitsleuchten des Remscheider Unternehmens erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit. Jetzt schaffen sie re-designt den Einzug ins Private.





Von der Werkstatt ins Büro. Die Tischleuchte „Satellite“ in Silber macht auch auf dem Schreibtisch eine gute Figur. Und spendet natürlich hervorragendes Arbeitslicht – dank heller, sparsamer LED.

„Die ist doch viel zu schön für die Werkstatt!“ Dieser Satz fällt häufig, wenn es um die Arbeitsplatz- und Maschinenleuchten des Traditionsbetriebs aus dem Bergischen geht. Und so entstand im Frühjahr 2021 die Idee, die robusten, funktionalen Arbeitsleuchten schick für den Wohnbereich zu machen. Das Team um Diplomdesigner Martin Block verordnete den industriellen Modellen ein wohnliches Upgrade. Die Aluminiumgehäuse der Leuchtkörper wurden eloxiert, sodass nun eine silberfarbene und eine schwarze Variante zur Auswahl stehen. Der flexible Schwannenhals der Leuchte – Halterung und Zuleitung zugleich – bekam eine textile Ummantelung, die aktuell in vier Farben erhältlich ist. Statt eines gummigeschützten Magnetfußes, wie ihn die Arbeitsausführungen haben, setzen die überarbeiteten Modelle auf eine schlichte runde Standplatte, die als sicheres Gegengewicht für den flexiblen Leuchtenkopf dient.

Eleganz plus Funktionalität

Ihre DNA als Industrielleuchte können und wollen die Entwürfe nicht verleugnen; genau sie macht ihren Charme aus. So überzeugen „Satellite“, „Space“, „Comet“ und „Ceres“ sowohl durch ihren industriellen Look als auch durch ihre klugen Funktionen. Mit Hilfe des Schwannenhalses lässt sich das Licht flexibel ausrichten, genau dorthin, wo es gebraucht wird. Die Leuchten sind stufenlos dimmbar, arbeiten blend- und flackerfrei und sind staub- und spritzwassergeschützt. Doch ein Modell weist noch einen besonderen Clou auf: „Comet“ überzeugt mit Gestensteuerung. Über einfache Handbewegungen kann die Leuchte ein- und ausgeschaltet werden, und auch Lichtfarbe und Lichtstärke lassen sich so individuell einstellen.

Nachhaltige Designphilosophie

Für die Beleuchtung werden Hochleistungs-LEDs eingesetzt, die mit modernen Mikrochips gekoppelt sind, sodass die



Auch in der Standversion ein dezenter Hingucker. Das Modell „Comet“ hat einen langen, schmalen Leuchtenkopf, der sich in Lichtfarbe und Lichtstärke ganz einfach über Gesten steuern lässt.

Verbrauchswerte der Lampe sehr niedrig sind: Die Kategorie A++ bescheinigt die gute Energiebilanz. Die Verbrauchswerte allein waren den Machern der neuen Home-Kollektion aber noch nicht genug. Genau wie ihre industriellen Schwestern zeichnen sich die Home-Leuchten durch nachhaltige Produktionsschritte aus. Die Leuchtenkörper sind vollständig aus Aluminium gefertigt. Zwar benötigt dieses Material in der ersten Herstellung viel Energie, doch ist es zu einhundert Prozent recycelbar. Bereits heute bestehen die Gehäuse zu 80 Prozent aus wiederverwertetem Material. Zudem sind die Leuchten nach dem Baukastenprinzip aufgebaut. Das bedeutet, dass jedes Teil ausgewechselt werden kann, sollte es einmal nötig sein. „Auch wenn Reparaturen bei der Robustheit unserer Produkte eher die Ausnahme sind, können wir sie hier in Remscheid problemlos vornehmen, da der Produktionsprozess vollständig in unseren Händen liegt“, sagt Katja Gehrt, Marketing- und Vertriebsleiterin bei Bauer & Böcker. Ein weiterer Pluspunkt: Jede Leuchte kann ganz am Ende ihres Lebens in ihre Bestandteile zerlegt und damit sortenrein recycelt werden. „Wir arbeiten gerade an einem Rückgabesystem, sodass wir die volle Kontrolle über die eingesetzten Materialien haben und maximale Wiederverwertung garantieren können“, erläutert Gehrt die hinter den Produkten stehende Philosophie. Bis es so weit ist, können sich Designbegeisterte einfach an der zeitlos-funktionalen Ästhetik der Leuchten erfreuen. Gutes Licht und lange Lebensdauer inklusive. ■

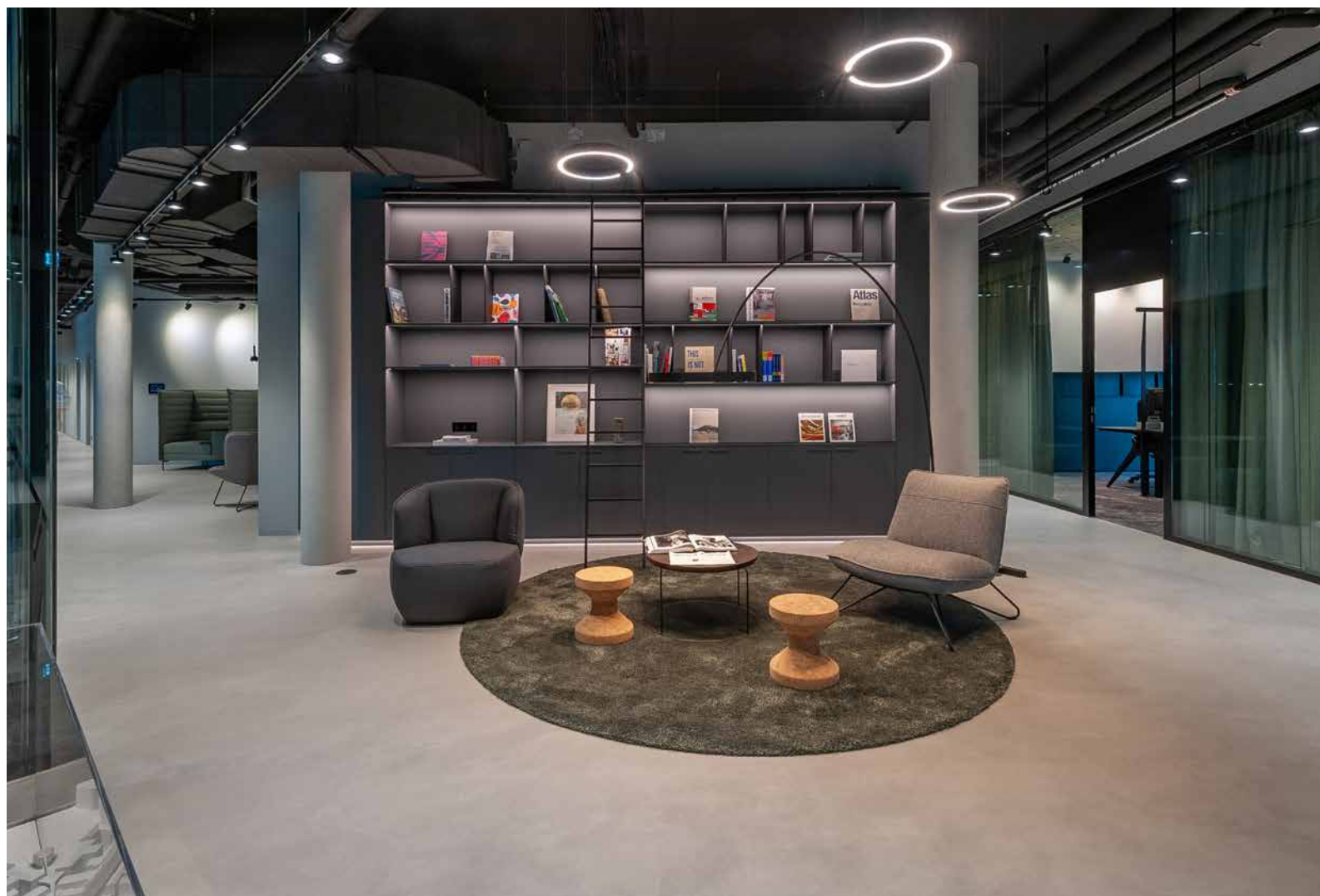
Bauer & Böcker GmbH & Co. KG

www.bauer-boecker.de
www.lichtmission.com

Das Versprechen des gesamten Raumes

Vor 20 Jahren überraschte die Marke PANDOMO die Baubranche und schreibt seither eine Erfolgsgeschichte: Eine „einfache“ Spachtelmasse etablierte sich als modernes System für Oberflächengestaltung. Heute ist PANDOMO für Bauherren, Architekten und Planer ebenso wie für Verarbeitungsbetriebe eine Art Werkzeug für Kreativität und Individualität, das ihnen dabei hilft, den jeweiligen Charakter von privaten, öffentlichen und gewerblichen Räumen wirkungsvoll zu inszenieren.

PANDOMO Studio eignet sich hervorragend zur Gestaltung von einheitlichen, homogenen Wand-, Decken- und Bodenflächen im Innenbereich wie z. B. in diesem Foyer im Kö-Bogen II in Düsseldorf. Das Großprojekt mit dem renommierten Architekturbüro Ingenhoven wurde 2021 abgeschlossen.





Elektrizitätswerke Schönauf mit PANDOMO Studio: Hier tritt schön hervor, wie nicht nur die Farbgebung zur Raumwirkung beiträgt, sondern auch der Grad, in dem die Oberfläche schimmert und die wölkchenartige Tiefenstruktur der Oberfläche. Insgesamt eine Wirkung, die sehr harmonisch mit der Landschaft abgestimmt ist, die durch das Panoramafenster nahezu in den Raum hineingezogen wird.

PANDOMO bedient eine Nachfrage nach mehr Individualität: Das Oberflächensystem erfüllt den Wunsch, mehr jene Eigenschaften von Räumen herauszuarbeiten, die ihre einzigartige Ausstrahlung, ihren eigenen Charme ausmachen. Eng zusammen spielen dabei: die Produkteigenschaften des PANDOMO-Systems auf der einen Seite und die kreativen Ideen der Architekten, Planer, Bauherren sowie die handwerklichen Fertigkeiten der Verarbeiter auf der anderen Seite. Anders gesagt: Zwischen diesen beiden Polen lässt sich eine Gestaltungsvielfalt entfesseln, die so einzigartig ist wie die Räume, die daraus entstehen. Das Ziel ist, mit dem PANDOMO-System eine Wirkung zu erzeugen, die sich auf andere Weise vielleicht nicht aus dem Potenzial der Räume herausarbeiten ließe.

Deswegen steht die Marke PANDOMO nicht allein für das System der Werkstoffe selbst. Ebenso wichtig ist die persönliche Beratung und planerische Unterstützung durch das PANDOMO-Team in Witten. Diese Unterstützung leistet das PANDOMO-Team auf fachlicher Augenhöhe mit Architekten und unterstützt auch die Verarbeiter auf vielfältige Weise, damit sie auf den Baustellen optimal agieren können. Die Schulung und Zertifizierung der Verarbeiter trägt ebenfalls dazu bei, dass das Wirkungspotenzial der Produkte optimal ausgeschöpft wird.

Das PANDOMO-System löst etwas Monolithisches ein: Zu den Ausdrucksstärken der erzeugten Oberflächen gehören das Fugenlose und die Möglichkeiten, innerhalb eines modularen Produktsystems Wand- und Bodenflächen realisieren zu können. Ja, sogar die Gestaltung von Möbeloberflächen ist möglich, wie ein Beispiel später noch zeigen wird. Diesen ganzheitlichen Ansatz drückt der Name PANDOMO aus: PAN [griech.] pās, pān: all, ganz, völlig, gesamt, umfassend; DOMO [lat.] domus, domu: Haus, Gebäude, Haushalt.

Revolution: der Werkstoff selbst als Oberfläche

Angefangen hatte alles vor rund 20 Jahren mit einer Revolution: Ein Verarbeiter in den USA fragte beim Mutterkonzern ARDEX in Witten an, ob eine weiße zementäre Spachtelmasse entwickelt werden könne. Diese Spachtelmasse wurde dann in Spielcasinos und Shoppingmalls als Boden eingesetzt – den Werkstoff an sich als Oberfläche wirken zu lassen, so etwas war in Deutschland zu diesem Zeitpunkt undenkbar. Im Frühjahr 1999 wurde dann schließlich das Ardex Creative Floor System vorgestellt, und unter dem Markennamen PANDOMO wurde seither ein umfassendes Oberflächensystem vorangetrieben. Bis dahin dienten einfache Spachtelmassen lediglich dazu, Oberflächen mit dem Ziel zu behandeln, dass sie sich für die Verlegung von Tapeten, Teppich,

In den Bädern des Hotels Seegarten wurden mit TerrazzoPlus auch Badewannenplatten und Waschtische als individuell auf Maß eingepasste Einzelstücke kreiert.

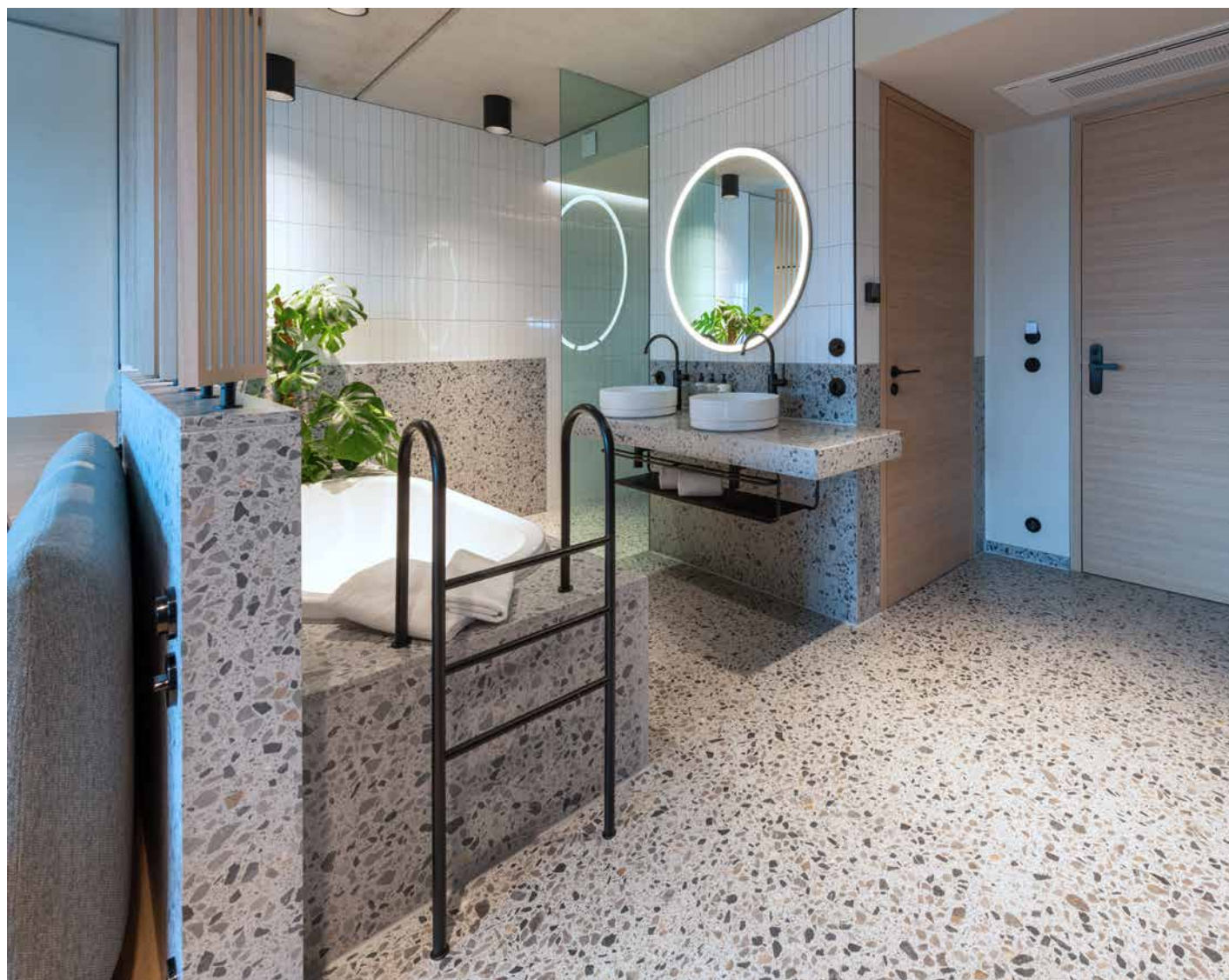




Foto: Peter Frese

Im Rathaus Denklingen hingegen bereitet PANDOMO Floorplus mit einer klaren, samtig-hellen Großflächigkeit die Bühne für eine Architektur, die sich auf wenige markante Raumelemente und herausstechend gesetzte Farben reduziert.

Fliesen, Parkett oder anderen Belägen eigneten. Jetzt eröffnet PANDOMO eine nahezu grenzenlose Gestaltungsfreiheit zur Inszenierung von Räumen unterschiedlichster Art.

Design-Spachtelmassen

Das PANDOMO-System gliedert sich zunächst in folgende Produkte: PANDOMO Studio für fugenlose Wand- und Bodenflächen im einheitlichen Look. PANDOMO Wall für fugenlose, individuell gestaltete Wandflächen. PANDOMO Floor für freie und kreative Bodengestaltung mit nahezu unbegrenzten Farben und Designs. Bei diesen Produkten handelt es sich um Spachtelmassen, die z. B. durch die handwerkliche Art ihres Auftrags in ihrer Oberflächenstruktur beeinflusst werden können. Auch Oberflächenbearbeitungen wie das Polieren geben besondere Akzente. Ein Aspekt, der beim Umbau bzw. bei einer Renovierung ins Gewicht fällt, ist, dass z. B. vorhandene Untergründe wie Kacheln nicht unbedingt entfernt werden müssen, sondern einfach überspachtelt werden können. Grundsätzlich eignen sich die Spachtelmassen für den Neu- und Bestandsbau im öffentlichen und im privaten Bereich.

Mineralische Terrazzoböden

PANDOMO Terrazzo ist hingegen eine Estrichart, die eher als fließende oder zähe Masse verarbeitet wird, die dann aushärtet. Eine Besonderheit beim Terrazzobelag ist, dass hier mineralische Zuschläge aus unterschiedlichen Gewinnungsgebieten eingemischt werden können. Das unterstreicht den natürlichen Charakter der Terrazzoböden und erweitert die Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Struktur und Farbe der Oberfläche. Architekten nutzen solche Beimischungen gerne, um Terrazzoböden einen starken örtlichen Bezug zu geben. Ähnlich verhält es sich mit ihrer Oberflächenbeschaffenheit. Ob eher rau, matt oder glatt und glänzend, es sind Böden, die visuell wirken – und deren „Temperatur“ man je nach Oberflächenbearbeitung und Farbe als kaltes oder warmes Material im Raum auch hören bzw. empfinden kann.

Blick in die Zukunft

Insgesamt wurde bisher seit Markteinführung eine Fläche von ca. 4 Millionen Quadratmetern – etwa 600 Fußballfelder – mit PANDOMO ausgelegt, in der Tendenz zu zwei Dritteln im öffentlichen Bereich und ein Drittel im hochwertigen privaten Umfeld.

Ob Dekorspachtelmasse oder Terrazzoböden: Alle Produkte im PANDOMO-System verfügen über Umweltzertifikate bzw. erfüllen Normen für nachhaltiges und ökologisches Bauen. Auf diesem Kurs geht PANDOMO mit stetig vorangetriebener Innovation mittels eigener Entwicklungsabteilung weiter. So setzen innovative Anwender z. B. PANDOMO in Bauwerken ein, die mit 3-D-Druckern errichtet wurden (siehe stylus 3_2021). Und auch das Verständnis vom Baumaterial selbst erweitert sich, wenn es nach den Ideen der PANDOMO-Macher in Witten geht. Noch sind Details geheim, aber so viel ist aus Witten zu hören: Ein Baustoff, dessen Füllmasse gleichsam „wächst“ wie biologisches Material, rückt in greifbare Nähe. Gut möglich, dass PANDOMO die deutsche Bauwirtschaft abermals mit einer revolutionären Überraschung aufrüttelt. Das Selbstbewusstsein dazu ist jedenfalls vorhanden: Die Marke PANDOMO wird in ihrem Auftritt unter anderem mit neuer Website eigenständiger aus dem Schatten von ARDEX heraustreten. Auf die Kompatibilität mit dem Sortiment des global tätigen Mutterkonzerns lässt sich dennoch weiter zählen. ■

ARDEX GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 45 | 58453 Witten
www.PANDOMO.de

Allgemeine Beratung/Erstkontakt:

Nina Adamek
(telefonisch von 8 bis 12 Uhr erreichbar) 02302 664 430
nina.adamek@ARDEX.de

Beratung für Planer und Architekten:

Alexander Herlich
Tel.: 0170 7985465
alexander.herlich@ARDEX.de

Peter Erpenbeck

Tel.: 0172 8410585
peter.erpenbeck@ARDEX.de

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Max Kruggel

Das Hafeninterview und die Mission



MISSION STARKE UNTERNEHMEN



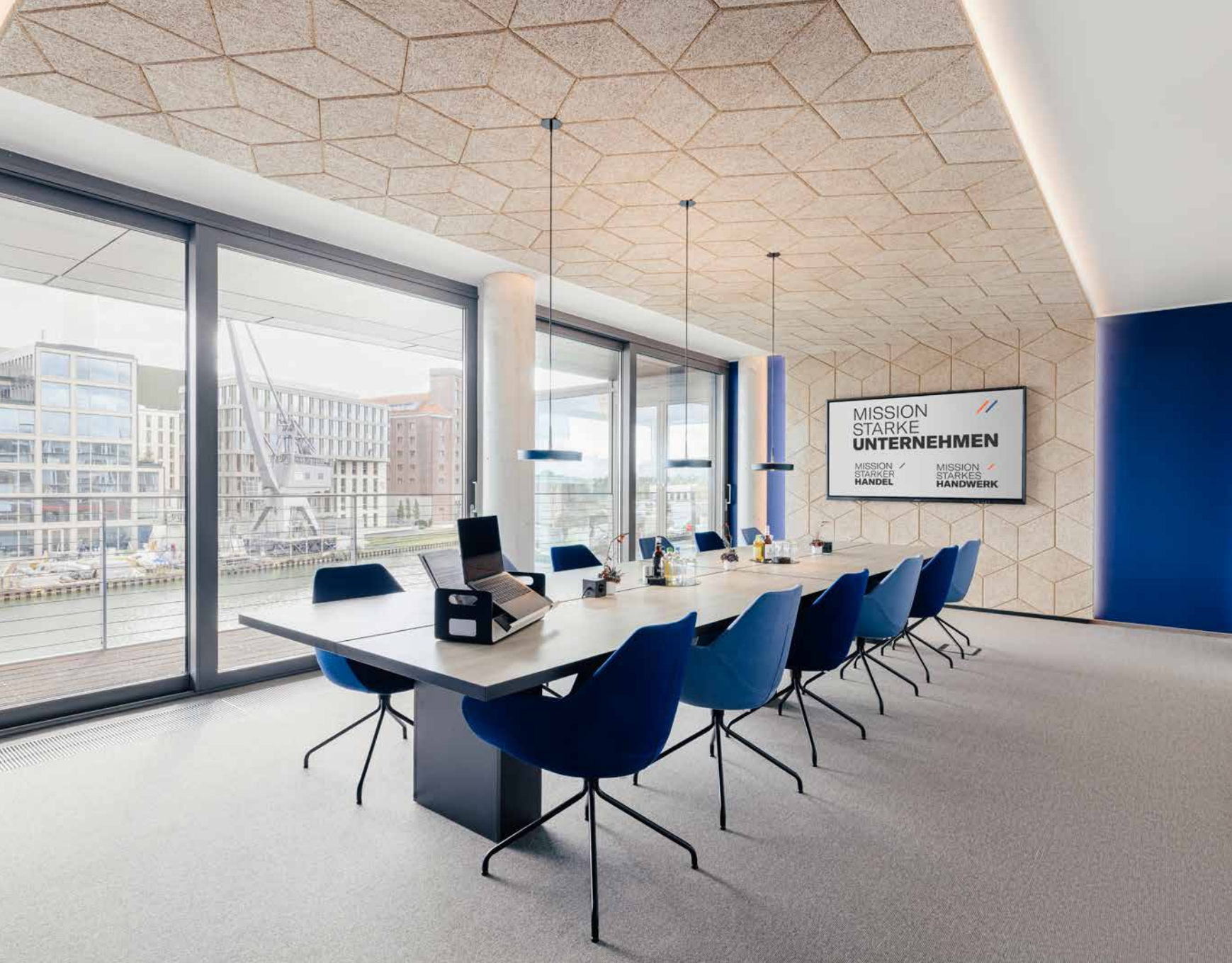
MISSION
STARKES
HANDWERK



MISSION
STARKER
HANDEL



Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen Handwerk und Handel vor enorme Herausforderungen. Wie gelingt es, in instabilen Zeiten Stabilität zu schaffen und erfolgreich am Markt zu bestehen? Mit der MISSION STARKE UNTERNEHMEN machen Sven Schöpker und Thomas Ulms Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen zukunftsfähig. Die stylus-Redaktion sprach mit den beiden Unternehmern über eine innovative Form der Unternehmensberatung.



Standort der MISSION STARKE UNTERNEHMEN ist eine 500 qm große Büroetage am Kreativkai direkt über der Raumfabrik, durch deren Gestaltung ein Arbeitsplatzkonzept mit Zukunft geschaffen wurde: Räumlichkeiten, die sich positiv auf Kreativität und Kommunikation auswirken und die MISSION STARKE UNTERNEHMEN erlebbar machen.

Herr Schöpker, welche Kernidee steckt hinter dem Start-up-Unternehmen MISSION STARKE UNTERNEHMEN?

Sven Schöpker: Die Kernidee ist, Menschen und Unternehmen erfolgreicher zu machen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass sich viele Handwerkerinnen und Handwerker durch eine hohe fachliche Expertise auszeichnen, sich in unternehmerischen Belangen jedoch oftmals schwertun. Deshalb habe ich vor zwei Jahren die Idee gehabt, Handwerksbetriebe mit Themen zu unterstützen, die für sie essenziell sind, und die MISSION STARKE HANDWERK gegründet. In unseren Coachings optimieren wir gemeinsam mit ihnen die Unternehmensstrukturen und -prozesse für mehr Stabilität und Wachstum. Jetzt im Krisenjahr 2022 stehen Unternehmer noch einmal vor besonders hohen Herausforderungen. Nicht nur Geschäftsführer aus dem Handwerk, sondern auch aus dem Handel sind von Lieferengpässen, steigenden Miet-, Energie- oder Rohstoffpreisen, Umsatzrückgängen und fehlenden Nachwuchs- und Fachkräften betroffen. Unsere Mission haben Thomas und ich daher um die Handelsbranche erweitert und zur MISSION STARKE UNTERNEHMEN ausgebaut.

Thomas Ulms: Gerade in unsicheren Zeiten sind unternehmerische Skills wie Vertrieb, Marketing, zielgerichtetes Online-Marketing, Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterführung existenziell. In Live-Events und Workshops vermitteln wir Unternehmen aus Handel und Handwerk daher Strategien, um besser und schneller reagieren zu können. Die Grenze zwischen beiden Branchen ist oftmals schwimmend, was auch daran liegt, dass in den letzten Jahren viele Märkte komplexer geworden sind. Nehmen wir als Beispiel Fahrräder. Hier haben E-Bikes den Markt stark verändert. Also werden jetzt für den E-Bike-Handel bzw. auch -Reparaturen zusätzliche hochqualifizierte Mitarbeitende gebraucht wie Elektriker. Für solche Symbiosen gibt es bei der MISSION STARKE UNTERNEHMEN und in den Coaching-Angeboten in allen Kernbereichen viele Ansatzpunkte, um den Menschen und Unternehmen weiterzuhelfen.

Wie haben Sie beide, Sven Schöpker und Thomas Ulms, sich „gefunden“?

Thomas Ulms: Sven Schöpker und ich teilen viele Hobbys und Interessen, darunter das Thema Unternehmensberatung. Ich

wollte Veränderung für mich und entschied, meinem inneren Ruf, Unternehmer zu werden, zu folgen. Beim Kramermahl in Münster kamen wir ins Gespräch und entschieden im November letzten Jahres, die bestehende MISSION gemeinsam auf breitere Füße zu stellen.

Welche Ziele verfolgt die MISSION STARKE UNTERNEHMEN?

Sven Schöpker: Wir wollen Marktführer im Bereich digitaler Unternehmensberatung werden. Die MISSION STARKE UNTERNEHMEN ist eine überwiegend digitale Lernakademie. Die Coachings bestehen aus persönlicher Betreuung und Beratung, einem innovativen Online-Training mit Zugriff auf eine eigene E-Learning-Plattform mit Lernvideos, Checklisten, Vorlagen und Software-Tipps. Live-Seminare und Events runden das Angebot ab. Die Vorteile einer digitalen Unternehmensberatung liegen auf der Hand: Es gibt rund um die Uhr Zugriff auf alle Inhalte. Ergänzt um individuelle 1:1-Calls, ermöglicht das ein ebenso effektives, flexibles wie nachhaltiges Coaching. Das klassische Modell, bei dem Berater durch die ganze Republik fahren, hat allein aus Nachhaltigkeitsgründen ausgedient. Die digitale Unternehmensberatung, wie wir sie anbieten, liefert in kürzerer Zeit viel mehr Lerninhalte, ist ökonomischer, ökologischer und nachhaltiger. Geballte Übungen und effektive Praxistrainings gibt es ergänzend mehrmals im Jahr bei unseren Live-Events und Präsenzveranstaltungen an besonderen Orten.

Thomas Ulms: Unsere Mission ist die Neu-Positionierung von Handwerk und Handel, denn beide Branchen sind elementar! Das wollen wir der Gesellschaft und insbesondere auch der Generation Z, also den Berufsanfängern bzw. unserem Nachwuchs, wieder bewusst machen. Um Zukunftsperspektiven für alle aufzuzeigen, ist unsere übergeordnete MISSION STARKE UNTERNEHMEN aufgliedert in die MISSION STARKES HANDWERK, MISSION STARKER HANDEL, MISSION STARKE JUGEND und MISSION STARKE UMWELT. Unser Ziel ist es, die breite Masse der Handwerks- und Handelsunternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz neu zu positionieren und klimarechte Perspektiven zu stärken.

Standort der MISSION STARKE UNTERNEHMEN ist eine 500 qm große Büroetage am Kreativkai direkt über der Raumfabrik. Mit der Gestaltung der Räumlichkeiten schlagen Sie gekonnt die Brücke zu den Inhalten der Coaching-Akademie. Welche Rolle spielt der Ort der Arbeit für ein Unternehmen und seine Mitarbeitenden?

Sven Schöpker: Die Arbeitswelt hat sich stark verändert. Nicht nur das Thema Arbeitszeit, auch der Ort der Arbeit ist im radikalen Wandel begriffen. Als wir im Juli die Büroschlüssel vom Vermieter bekamen, lautete die Gestaltungsaufgabe daher: Wie können unsere Büroräume zum Unternehmenserfolg beitragen? Wie können unsere Mitarbeitenden gut miteinander kommunizieren, konzentriert und motiviert arbeiten und das jederzeit flexibel alleine oder in Teamarbeit? Wir wollten Büroräume, die sich durch ihre durchdachte Gestaltung und kraftvolle Farbwahl positiv auf unsere Kreativität und Kommunikation auswirken. Geschaffen haben wir Räume, in denen es Spaß macht, Zeit zu verbringen, in denen wir uns willkommen und zu Hause fühlen.

Unser Fachmann dafür war Raumfabrik-Mitarbeiter Kai Masopust. Als Designer im Handwerk hatte er die Anforderungen an die neuen Büroräumlichkeiten und ihre Umsetzbarkeit immer im Blick – genau wie die vielen kleinen und großen Details, die das Flair ausmachen, und die klare Farbgestaltung, die sich natürlich an unserem Firmendesign orientiert. Alle Umbauarbeiten haben wir mit dem eingespielten Team der Raumfabrik innerhalb von nur einem Monat umgesetzt. Dank vieler fleißiger Hände und einiger Überstunden der Raumfabrik-Handwerker konnten einige unserer Coaching-Teilnehmer bereits einen Tag nach dem Umzug beim ersten Live-Workshop in den neuen Räumlichkeiten erleben, dass wir die MISSION STARKE UNTERNEHMEN hier mit viel Herzblut selbst leben.

Thomas Ulms: Auch für mich war es immer schon wichtig, Veränderung selbst zu leben und nicht nur darüber zu reden. Das gilt auch für einen gewünschten Kulturwandel. Unter dem Stichwort „New Work“ sind die Räumlichkeiten bewusst so gestaltet, dass wir flexibel sind und weiterwachsen können. Neben

Neben mehreren Einzelbüros, in denen konzentriertes Arbeiten alleine oder zu zweit möglich ist, gibt es Plätze, die die Teamkommunikation und gute Ideen fördern.





Die klare Farbgestaltung orientiert sich am Firmendesign der MISSION STARKE UNTERNEHMEN und setzt mit Schwarz, Blau und intensivem Orange starke Farbakzente.

mehreren Einzelbüros, in denen konzentriertes Arbeiten alleine oder zu zweit möglich ist, gibt es Plätze, die die Teamkommunikation und gute Ideen fördern, wie den Kreativraum, der ganz bewusst auf technische Ausstattung verzichtet und mit seinen bunten Hockern und Sitzbällen immer wieder neu gestaltet werden kann. In weiteren Räumen sind Gemeinschaftsarbeit und Workshops möglich mit einer ansprechend integrierten Digitaltechnik, die heute natürlich nicht mehr wegzudenken ist. Ich denke, wir haben hier ein Arbeitsplatzkonzept mit Zukunft geschaffen. Zudem hat unser Standort am Kreativkai mit Blick aufs Wasser extrem viel Charme. Wenn die Büroräumlichkeiten noch nicht genug Charme versprühen, dann tut es sicher unser „Münster-Flair“. Man kann sagen, gerade hier am Hafen „verschwimmen“ die Grenzen zwischen Leben und Arbeiten. Der Freizeitwert am Hafenkai ist natürlich groß. Hier ist es einfach, Beruf und Freizeit etwa beim gemeinsamen After-Work-Cocktail oder einem Spaziergang in der Mittagspause harmonisch ineinander greifen zu lassen. ■

MISSION STARKES HANDWERK

Hafenweg 24a | 48155 Münster
www.missionstarkeshandwerk.de

Sven Schöpker ist gelernter Handwerker, studierter Betriebswirt und Unternehmer durch und durch. Er ist Gründer und Geschäftsführer des Architektur- und Handwerksunternehmens Raumfabrik mit Standorten in Münster, Düsseldorf und Norderney. Hier leitet er ein Team aus Architekten, Innenarchitekten und Handwerkern, die hochwertige Bau- und Umbauprojekte für Privatkunden in ganz Deutschland planen und umsetzen. Neben der Raumfabrik leitet er gemeinsam mit seinem Vater eine erfolgreiche mittelständische Tischlerei im Münsterland. Sein persönlicher Antrieb ist, Handwerkern dabei zu helfen, ihr Unternehmen durch bessere Strukturen und Werkzeuge erfolgreich zu entwickeln.

Thomas Ulms wuchs in einer Unternehmerfamilie in Ahaus auf. Neben der frühen beruflichen Einbindung in das elterliche Handelsunternehmen war seine Jugend durch die Leidenschaft seines Vaters zum Automobil und Motorsport geprägt. So begann er bei der damaligen DaimlerChrysler AG und machte sein Hobby zum Beruf. Später übernahm er verschiedene Aufgaben bei der BERESA-Gruppe in Münster und wurde 2015 Geschäftsführer für die Bereiche Vertrieb, Marketing und Kommunikation. Heute hat er seine Leidenschaft für die Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen zum Beruf gemacht und unterstützt Unternehmen mit seiner umfangreichen Expertise bei der Zukunftssicherung. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf die Verbindung von Ökonomie und Ökologie.

Wir sind Ihr Impulsgeber,
Planer, Berater und
Konzeptentwickler sowie
langjähriger Partner
rund um die Küche.

darpe küchen
Kreative Küchenkonzepte



Modernes Wohnen im Schlossviertel von Münster

Wenn einer der erfahrensten Bauherren Münsters in der Topwohnlage der Stadt ein Mehrfamilienhaus baut, lohnt sich ein genauerer Blick. Bernard Homann hat den Weg geebnet und ein erstes, gemeinsames Objekt mit Sohn Tom Homann für ein modernes und vor allem energieeffizientes Haus mit 15 Wohnungen im ruhigen Schlossviertel entwickelt. Den Firmenleitsatz „Gut ist nicht gut, wenn man Besseres erwarten kann“ wendet der fest in Münster verwurzelte Immobilienunternehmer auch hier an.

In der Schmalen Straße in Münster entsteht ein Stadthaus mit attraktiven Wohnungen, hochwertiger Ausstattung und mit dem Charme des Schlossviertels. Alle Wohnungen (bis auf zwei Appartements) verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon.





Auch bei diesem Bauvorhaben gilt, was für Homann exclusives wohnen im Vordergrund steht: Ästhetik und langlebige Qualität.

„Wohnen im Schlossviertel“, unter diesen Titel stellten die Bauherren Bernard und Tom Homann ihr Objekt in der Schmalen Straße 11+13 in Münster. Die Attraktivität dieser Lage fällt sofort ins Auge: Der nahe gelegene Schlosspark samt dem Botanischen Garten der Universität Münster, nur wenige Fußminuten entfernt, sorgt für Entspannung, es gibt reichlich Cafés, Restaurants und Supermärkte in der Nähe, ebenso ein reichhaltiges Angebot an Fachgeschäften wie Bio- und Feinkostläden. Ärzte und Apotheken sind nicht weit. Das Stadtzentrum ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad im Nu erreicht, die Steinfurter Straße sowie das Kreuzviertel liegen nebenan. Ebenfalls in unmittelbarer Nähe befinden sich die Universitätssportanlagen mit Tennis- und Fußballplätzen.

Das Immobilienunternehmen, Homann Immobilien und Wohnbau, hat seit Jahren seinen Sitz mitten in Münster am Servatiiplatz, wurde von Vater Bernard Homann gegründet und plant

hier moderne und zugleich hochwertige Wohnungen auf vier Etagen: sechs Wohnungen im Erdgeschoss, drei jeweils im ersten und zweiten Geschoss sowie im Dachgeschoss. Dabei reichen die Wohnflächen von 35 bis 130 Quadratmetern. Alle Wohnungen bis auf zwei Appartements verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon. Die vorherigen Häuser auf dem Areal sind bereits abgerissen, und der Baubeginn ist vor Kurzem erfolgt. Der Bezug sei voraussichtlich ab Sommer 2024 möglich, sagt Bernard Homann, der betont, auch hier werde ganz nach seiner Devise verfahren: Nicht sparen auf Kosten von Ästhetik oder Effizienz, sondern anspruchsvoll mit langlebiger Qualität bauen, so wie man es von Homann gewohnt ist.

Homann exclusives wohnen realisierte in den vergangenen Jahren nur noch Projekte im High-End-Bereich, und wie bisher oft arbeitete er auch hier mit dem Münsteraner Architekten Ulrich Brackhagen zusammen. „Wir ticken einfach ähnlich, er als

Architekt, ich als Bauträger“, sagt Homann. „Uns ist der hohe Anspruch an die Architektur wichtig.“ Bedeutet: „Nur wenn sich eine Sache als wirklich unsinnig erweisen sollte, kann ich vielleicht darüber reden, es wegzulassen.“

Zu jeder Wohnung des Projektes „Wohnen im Schlossviertel“ gehört ein Kellerraum, dazu wird es einen geräumigen Waschkeller geben. Das Haus bietet sieben Autostellplätze außen und fünf Garagenstellplätze sowie 38 Fahrradstellplätze, teilweise in einem Fahrradcarport. Für jede Wohnung steht zudem eine Steckdose für E-Bikes zur Verfügung.

„Bei diesem Bauvorhaben wurde wieder besonders viel Wert auf eine energiesparende Bauweise gelegt“, sagt Tom Homann. Der Einbau einer Fußbodenheizung in Verbindung mit einer Luftwärmepumpe sei eben erwiesenermaßen sehr energiesparend und wirke sich so positiv auf die Nebenkosten aus. Homann ist stolz darauf, dass das Gebäude ein Effizienzhaus des Standards KfW 40 EE wird. Demzufolge darf das Gebäude nur 40 Prozent des Primärenergieverbrauchs und nur 55 Prozent der Transmissionswärmeverluste eines Referenzgebäudes besitzen.

Die hochwertige Qualität der Ausstattung, große Fensterfronten sowie das offene und großzügige Wohnkonzept bieten Entfaltungsraum für einen anspruchsvollen Lebensstil. Ein besonderes Merkmal ist beispielsweise der verglaste Aufzugsschacht. „Das kostet zwar etwas mehr, aber so kommt viel Licht ins Treppenhaus.“ Einen Vorteil für preisbewusste Käufer nennt er dann aber doch: Wer in „Wohnen im Schlossviertel“ investiert, kaufe direkt beim Bauträger und spare die üblichen Käuferprovisionen.

Eigentlich muss man ihn kaum noch vorstellen, als Projektentwickler prägt die Homann exclusives wohnen GmbH das Stadtbild Münsters mit zahlreichen Stadtvillen in klassisch-moderner Anmutung maßgeblich mit. Seit 2006 realisiert der Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens Projekte an bevorzugten Wohnlagen, etwa an der Sentruper Höhe, im Dichterviertel oder an der Dechaneischanze. Auch das bekannte „Wilsberg“-Haus

in der Innenstadt konnte Homann erfolgreich vermitteln. Mittlerweile ist sein Sohn Tom ebenfalls in die Geschäftsführung eingestiegen.

Die Familie Homann lasse sich bis ins 18. Jahrhundert (1764) in Roxel zurückverfolgen, sagt Bernard Homann, der in Münster-Roxel aufwuchs. Im Jahr 1979 gründete er das Maklerbüro. Schon immer zeichnete sich Bernard Homann dabei dadurch aus, offen für neue Technologien zu sein. So installierte er bereits Mitte der 80er Jahre ein Nixdorf-Computersystem, in den 90ern war er sehr früh mit einem PC-Linux-Server-System dabei. Vorreiter war er auch, als er in der Passage einen PC im Schaufenster aufstellte, auf dem sich Kunden die Angebote mitsamt der Fotos der Immobilien ansehen konnten. Damals eine Neuheit, erinnert sich Homann. Auch den Lotuseffekt, bei dem Schmutz fast wie von selbst einfach an Häuserwänden abperlt, setzte der erfahrene Bauherr und Projektentwickler schon ein, als andere davon noch nicht einmal gehört hatten.

Es ist fast selbsterklärend, dass Homann auch bei Projekten wie „Wohnen im Schlossviertel“ auf modernste Technik und höchste Energieeffizienz setzt. So entsteht in der Schmalen Straße in Münster ein erstklassiges Stadthaus mit attraktiven Wohnungen, hochwertiger Ausstattung und mit dem Charme des uralten Schlossviertels. Bereits jetzt denkt Homann einige Schritte weiter. So sind etwa in der Aaseestadt drei Stadtvillen mit je zwei großen Wohnungen für das Jahr 2023/2024 in Vorbereitung. ■



HOMANN exclusives wohnen GmbH

Servatiiplatz 7 | 48143 Münster
www.homann-exclusives-wohnen.de

– Anzeige –

ZU TISCH! Nehmen Sie Platz.

signed
bewegende Formen



MARCUS AHLERS
Ihr Fachmann für
hochwertige Sitzmöbel

AHLERS
wohnen

Einrichten | Schlafen
Polsterei | Tischlerei | Gardinen

Nottuln | Appelhülsener Straße 18 | Tel. 02502 - 9309 | www.ahlers-wohnen.de | Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr | Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Die Visualisierungen können
von der Ausführung abweichen.

**Die
Vermark-
tung läuft
bereits !**

TOM B. HOMANN
0251 - 418 48 - 40
BERNARD H. HOMANN
0251 - 418 48 - 70

Servatiplatz 7 | Münster



PROVISIONSFREI
Sie kaufen direkt com
Bauträger !

tomhomann@homann-immobilien.de
homann@homann-immobilien.de



**EXKLUSIVES
WOHNEN IM SCHLOSS-
VIERTEL!**

HOMANN
exclusives wohnen !

SCHMALE STRASSE, MÜNSTER
Eigentumswohnungen von 35 bis 130 m²
Bezugsfertig: Sommer 2024
Infos unter: www.homann-exclusives-wohnen.de



Fotos: Rohaf Abdullah

Lichtinnovation für die Hochschule in Bochum

Lichtart ist Spezialist für professionelle Lichtplanung und innovative Lichtkonzepte. Vor über 25 Jahren mit dem ersten Standort im sauerländischen Olpe gestartet, erweiterte sich die Lichtart Gruppe schrittweise zu einem Netzwerk von kooperierenden, eigenständigen Partnerunternehmen mit Standorten und Showrooms in Dortmund, Osnabrück, Warendorf, Köln, Düsseldorf, Münster und auf Norderney sowie auf Mallorca. Für die Magistrale – dem Eingangsbereich – der Bochum University of Applied Sciences nahm Lichtart Osnabrück die umfangreiche Beleuchtungssanierung vor.

Die Universität, die heute unter Bochum University of Applied Sciences firmiert, ist mit über 8000 Studierenden und 919 Beschäftigten die zweitgrößte Hochschule in Bochum. Sie wurde 1971 im Bochumer Stadtteil Querenburg als Fachhochschule Bochum gegründet und befindet sich in unmittelbarer Nähe der Ruhr-Universität Bochum.

Im Eingangsbereich der Universität wurde seit über 40 Jahren keine wesentliche Erneuerung der Technik und Beleuchtung vorgenommen. Die Magistrale ist zentraler Knotenpunkt für alle Studenten und Besucher und somit der Haupteingangsbereich zur Mensa und zu den verschiedenen Hörsälen. Sie wird von der Hochschule u. a. als Veranstaltungsfläche genutzt. Die Beleuchtung des gesamten Eingangsbereiches erfolgte bislang durch alte

Leuchtstoffröhren. Die über Jahre nachträglich montierte Technik wurde auf Putz installiert. Lichtart Dortmund erhielt den Auftrag zur kompletten Planungs- und Projektierungssanierung der Magistrale.

Individuelles Modul-Baukastensystem

Bei der Entwicklung des Beleuchtungskonzeptes entstand die Idee, die gesamte Technik, die in der Hochschule benötigt wird, wie z. B. Grundbeleuchtung, Akzentuierung, Sicherheitstechnik, Allgemeinstrom, Netzwerktechnik, in die vorhandenen Kanäle der Betondecke zu integrieren. Hierfür entwickelte Lichtart gemeinsam mit dem Unternehmen Innoled aus Brüggen ein werkzeugloses und steckbares Profil-Schienensystem in Modulbauweise (SnapFix). Lichtart entschied sich dafür, die Kanäle

in der Betondecke schwarz streichen zu lassen und das farbig angepasste Profilsystem in den Kanälen zu installieren. Diese Leitungsführungen wurden mit einem speziellen Stecksystem ausgestattet. Zusätzlich entwickelte Lichtart eine neue Leuchtenfamilie, die aus verschiedenen Modulen, wie z. B. Steckdose, Strahler, Leuchte, Pendelprofil und Aufbauprofil, besteht. Diese Moduleinsätze können werkzeuglos auf die vorhandene Leitungsführung (inkl. Stecksystem) geklickt werden. Somit hat die Hochschule Bochum jederzeit die Möglichkeit, unterschiedliche Bauteile, die lagernd vorrätig sind, auszutauschen. Steht eine Veranstaltung oder spezielle Präsentationen der Hochschule an, können Spots und Steckdosen genau dort platziert werden, wo man sie benötigt.

Offenes Design und Ruhezonen

Der Innenarchitekt Sebastian Büscher entwickelte ein Möbelkonzept für die Magistrale und ließ u. a. ausführliche Betonsanierungsarbeiten durchführen. Die alten, deckenhohen Betonsäulen wurden verkleidet und zu einem gemütlichen Lounge-/Sitzbereich umfunktioniert. Die von Lichtart geplante Lichtdecke in den jeweiligen Sitzgruppen sorgt für eine blendfreie Ausleuchtung und simuliert Tageslichtcharakter im fensterlosen Raum der Hochschule Bochum.

In der Galerie der Magistrale wurden Ringleuchten in verschiedenen Sondergrößen installiert, die scheinbar schwerelos von der Decke hängen. Die Ringleuchten sind in unterschiedlichen Höhen angebracht, getrennt dimm- und schaltbar sowie direkt bzw. indirekt steuerbar. Im Obergeschoss des Hochschulgebäudes entschied sich Lichtart aufgrund der unterschiedlichen Deckenbeschaffenheit für eine abgependelte Installation der Profileuchten mit einzelnen Modulen.

Smarte Beleuchtungssteuerung für individuell programmierbare Lichtszenen

Die komplette Beleuchtungsanlage der Hochschule ist über ein raumübergreifendes BUS-System (KNX) aufgebaut. Dafür wurden im Vorfeld unterschiedliche Lichtszenen programmiert, die die Räumlichkeiten z. B. über Bewegungsmelder schalterlos in Szene setzen. Die Lichtszenen können einen Tag-/Nachtbetrieb widerspiegeln oder alternativ einen Lounge- oder Event-Charakter erzeugen.

Die erfolgreiche Realisierung dieses Beleuchtungsprojektes eröffnete Lichtart einen Einstieg in weitere Möglichkeiten: Der Einsatz des individuellen Modul-Baukastensystems wird derzeit für weitere Bereiche der Hochschule Bochum geplant. Es soll u. a. in den Hörsälen, den Treppenhäusern, den Fluren und in den Büroräumen zum Einsatz kommen. Aus dieser neu entwickelten Sonderlösung ist inzwischen ein serienreifes Produktportfolio entstanden, das über die Lichtart-Partnerunternehmen zu beziehen ist. ■



**Axel Kaufmann, Geschäftsf. Gesellschafter
Lichtart Osnabrück GmbH & Co. KG**

Albert-Einstein-Straße 36 | 49076 Osnabrück
www.lichtart.info

Lichtart

Olpe Dortmund Osnabrück Köln Mallorca
Warendorf Düsseldorf Münster Norderney

LICHT ... neu denken



**FACHMONTEUR m/w/d
für Beleuchtungsanlagen
gesucht!**

KREATIVE IDEEN
BUDGETORIENTIERT
INDIVIDUELLE PLANUNG
ÄSTHETISCHE KONZEPTE
PROFESSIONELLE UMSETZUNG

Lichtart Osnabrück GmbH & Co. KG

Albert-Einstein-Straße 36 | 49076 Osnabrück
Termine nach Vereinbarung | 0541 34371671
Herr Dipl.-Ing. Axel Kaufmann
osnabrueck@lichtart.info | www.lichtart.info

Herzensangelegenheit

Was tun, wenn das eigene Haus im Alter zur körperlichen und oftmals auch finanziellen Herausforderung geworden ist? Wenn die Kinder längst ihre eigenen Wege gehen, der Ehepartner verstorben ist und das Alleinleben in einem zu groß gewordenen Haus kaum oder nicht mehr allein zu bewältigen ist? Aus seiner langjährigen Erfahrung weiß Stefan Nölker, dass es vor allem älteren Menschen oftmals Angst macht, ihre vertraute Umgebung zu verlassen und langjährige Lebensgewohnheiten ändern zu müssen. „Ich erlebe es immer wieder, dass es selbst denjenigen, die mit ihrer aktuellen Wohnsituation schon länger nicht mehr zufrieden sind, an Mut und Vertrauen fehlt, daran etwas zu ändern. Und das ist ja auch absolut nachvollziehbar“, beschreibt Stefan Nölker die Situation und ergänzt: „Genauso oft erlebe ich aber, dass diejenigen, die die Veränderung mit uns gemeinsam dann doch wagen, aufblühen. Es ist wunderschön zu sehen, wie aus Frustration dann wieder Freude erwächst. Deshalb habe ich mich mit ProVitare darauf spezialisiert, ältere Menschen in ein altersgerechtes Wohnen zu begleiten. Das ist mir eine echte Herzensangelegenheit.“

Von der Scham zum Charme

Was es für einen älteren Menschen bedeutet, den mutigen Schritt in eine völlig neue, der aktuellen Lebenssituation und den veränderten Bedürfnissen angepasste Wohnumgebung zu tun, hat der ProVitare-Gründer erst kürzlich wieder hautnah miterleben können. Er begleitete einen über 80-jährigen Herrn dabei, sein Haus zu verkaufen und in eine auf ihn perfekt zugeschnittene Mietwohnung in ein altersgerechtes Mehrfamilienhaus zu ziehen. Das eigene Haus samt großem Garten war dem älteren Herrn im Laufe der Jahre und nach dem Tod seiner Frau sowohl zu einer großen körperlichen als auch finanziellen Belastung geworden. „Die permanente Überforderung mit der gesamten Lebenssituation hatte zur Vernachlässigung von Haus und Garten geführt. Aus Schamgefühl darüber hatte er sich völlig zurückgezogen. Seine einzigen sozialen Kontakte waren die regelmäßigen Einkäufe. Nach mehreren Gesprächen fiel die Entscheidung zum Verkauf des Hauses und Umzug in eine kleine Mietwohnung“, so Stefan Nölker. Ist diese Entscheidung getroffen, so seine Erfahrung, ist die größte Hürde genommen. Das ProVitare-Team unterstützte den alten Herrn nicht nur tatkräftig dabei, die passende Lösung zu finden, sondern auch bei deren Umsetzung. „Unsere Arbeit geht weit über die reine Immobilienvermittlung hinaus. Wir begleiten unsere Kunden. Angefangen bei der kritischen Feststellung, dass sich die aktuelle Wohnsituation vielleicht nicht mehr so gut anfühlt, über das Entdecken der eigenen Wünsche und Bedürfnisse bis hin zur Entscheidungsfindung. Aber auch bei der Einrichtung oder Umrüstung des neuen Heims, bei Umzug, Ummeldung und Erkundung der neuen Umgebung stehen wir mit unserer Begleitung tatkräftig zur Seite.“ Den Umzug in eine kleinere altersgerechte Wohnung in einem Mehrfamilienhaus mit Gleichgesinnten erlebt der ältere Herr als große Befreiung. Die neue Umgebung ermöglicht es ihm, neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Sich mit anderen zu einer gemeinsamen Fahrradtour verabreden, gemütlich zusammensitzen und miteinander reden – die Veränderung sorgte dafür, dass der ältere Herr wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnimmt. „Der Umzug hat neue Energie freigesetzt, und er ist nun wieder voller Freude und Hoffnung. Das Schamgefühl der Ausgangssituation hat sich für ihn in ein Leben gewandelt, das wieder Charme hat. Diese Entwicklung mitzuerleben, ist immer wieder aufs Neue schön und sehr berührend“, freut sich Stefan Nölker.

Bezahlbarer altersgerechter Wohnraum

Die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum sieht Stefan Nölker als eine zentrale Zukunftsfrage. Positiv bewertet er die Entwicklung, dass Städte und Gemeinden bei der Ausweisung neuer Baugebiete immer öfter fordern, dass ein Anteil öffentlich geförderter Wohnungsbau realisiert werden muss. Neben dem hohen Bedarf an Sozialwohnungen für einkommensschwache Mieter gibt es jedoch auch einen hohen Bedarf an altersgerechten Mietwohnungen. „Die Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum ist schon jetzt deutlich höher als das Angebot. Und diese Entwicklung wird mit Blick auf den steigenden Altersdurchschnitt in unserer Gesellschaft weiter steigen.“ Mit Neubauprojekten wie dem Bauprojekt „Grüne Oase“ in Appelhülsen will Stefan Nölker sowohl den Bedürfnissen älterer Menschen als auch junger Familien gerecht werden. Die Bauplanung ist höchst ökologisch und energieeffizient. Und darüber hinaus ist das Konzept auch mit Blick auf die Bedürfnisse der Menschen nachhaltig, denn es verfolgt die Intention: Integration statt Isolation. „Zielsetzung ist es, junge Familien und ältere Menschen in Verbindung miteinander zu bringen. Nicht nur die Wohneinheiten, das gesamte Umfeld wird mit einem großen, gemeinsamen Garten bedürfnisorientiert mitgestaltet. Im Sinne der Menschen eröffnet unser Wohnkonzept die Möglichkeit für ein Leben in Gemeinschaft. Wir wollen das Zusammenleben fördern. Ob und wie viel Kontakt zu den Nachbarn gewünscht ist, kann natürlich jeder völlig frei für sich selbst entscheiden. Aber wir bieten durch unser Konzept die Möglichkeit und Anreize, dass genau das jederzeit möglich ist“, so Stefan Nölker. ■



Stefan Nölker, Geschäftsführer und Gründer ProVitare Immobilienmanagement

Bahnhofstraße 1 | 48301 Nottuln

Tel.: 02509 9949871 | Handy 01511 1133886

kontakt@provitare.de | www.provitare.de

SUCHEN UND ANKOMMEN

IMMOBILIENVERMITTLUNG, GANZHEITLICH GEDACHT

Zukunftsgestaltung, Sicherheit, Lebensqualität – eine Immobilie ist oft viel mehr als „nur“ Haus und Grund. Deshalb denken wir Immobilienvermittlung neu: Wir unterstützen und beraten Sie auch bei den vielfältigen Fragen rund um das Eigentum einer Immobilie. Anruf genügt!

Hilfreiche Informationen finden Sie auch auf unserer Website, z. B. über den Umgang mit Ihrer Immobilie in veränderten Lebenssituationen wie Alter, Scheidung oder Erbe:
vermittlung-muenster-immobilien.de/lebenskreuzungen/
Eine Erstbewertung Ihrer Immobilie können Sie hier bekommen:
vermittlung-muenster-immobilien.de/immobilienbewertung/



AUS UNSEREM ANGEBOT:

NEUBAU MIT GEOTHERMIE FELDTIEGE IN MÜNSTER

- Reiheneckhaus mit ausgebautem Dachgeschoss
- Fertigstellung noch in diesem Jahr
- 242 m² Grundstücksfläche, Südgarten
- ca. 145 m² Wohnfläche
- Neubau-Effizienzhaus 40 EE
- Fußbodenheizung, befeuert mit Erdwärme
- Terrasse, PKW-Freiplatz

Kaufpreis: € 680.000,00

zzgl. Käufercourtage 2,38 % inkl. 19 % MwSt.
Bedarfsausweis · Energiebedarf 13,4 kWh
Erdwärme · Bj. 2021 · Energieeffizienzklasse A+



Über den Spirit von Kaffee- freunden, Weggefährten und Wohnraumverwirklichen

Quirlige Kleinkinderstimmen, Hundelaute und das akustische Gewirr plaudernder Kaffeeenießer vermischen sich mit dem melodischen Zwitschern der Vögel, dem Sound einer mal schnaubenden, dann zischenden Kaffeemaschine und dem brummelnden Lärm vorbeifahrender Autos zu einem Lautgemälde von Stadtgeräuschen einer Münsteraner Haupteinfallsstraße. Achim Friedrich, Geschäftsführer der Sparkassen Immobilien GmbH, kennt diesen lebhaften Ort an der Hammer Straße und ihre Menschen besonders gut. Er wohnt und lebt hier und genießt morgens bei Münsters erstem mobilen Fahrradcafé seinen Espresso und das vertraute Gespräch mit dem Barista.

Bild links: Der diplomierte Immobilienwirt Achim Friedrich leitet seit 17 Jahren die Immobiliengruppe der Sparkasse. Gefragt nach seinem primären Rollenhut, sinniert er: „Ich bin halt vieles.“ Bild rechts: Achim Friedrich (rechts) und Lars Mönig (links) bereitet es sichtlich Freude, ihr Team zu führen. Sie schätzen die familiäre Herzlichkeit und Innovationsbereitschaft ihrer Mitarbeiter.



Heimatfinder

So lebendig und präsent wie diese Straße mit ihrem urbanen Charme sind auch unsere Interviewpartner der Sparkassen Immobilienochter, die stylus im Halbschatten der neugotischen Pfarrkirche St. Joseph zu einem Arbeitsgespräch trifft, um über die Leidenschaft für Immobilien und den Erfolg ihres Teams zu sprechen. Aber auch über (viel)gelesene und ungelesene Bücher, den Arbeitsalltag eines Maklers, das schöne Münster sowie den reizvollen Kreis Warendorf und selbstverständlich über moderne Wohnformen und Wohntrends. Die vieltönende Geräuschkulisse untermalt den besonderen Charme unseres fast zweistündigen lebendigen Gespräches.

Wohntraumverwirklicher

Lars Mönig bildet als Prokurist gemeinsam mit Achim Friedrich und Anna Schulte-Werning als kaufmännische Leitung das Führungsteam der Immobilienexperten. Er war vor 15 Jahren der erste Auszubildende der Sparkassen Immobilien GmbH. Schmunzelnd erinnert er sich an den Tag, als er beschloss, Wohn(t)räume zu vermitteln. Was macht einen authentischen Immobilienmakler aus? „Er ist nahbar. Er ist feinfühlig.“ In seiner klaren und unprätentiösen Weise betont er, dass seine Experten aus dem Team als Menschen mit Menschen arbeiten, weil sie in einem neuen Auftrag nicht die Immobilie, sondern den Kunden sehen. Diese Berufsphilosophie führe zu ihrem Erfolg auf dem regionalen Immobilienmarkt. Es gelte, respektvoll und sensibel mit der Privatsphäre der Menschen umzugehen, ergänzt Achim Friedrich. Währenddessen grüßen sich Lars Mönig und ein Radfahrer, letzterer mittels dezenter Betätigung der Fahrradklingel. „Ein Kunde“, erfahren wir. Friedrich erläutert das „Sensible“ ihres Business. Ihre Beraterteams hätten bei einem Auftrag sowohl mit freudigen Aufbruchsstimmungen als auch behutsam mit Traurigkeiten umzugehen. Um auf die individuellen Bedürfnisse

optimal eingehen zu können, nehmen am Erstgespräch stets zwei Immobilienmakler teil, die gleichzeitig auch die Immobilie mit ihren Eigenschaften und besonderen Vorteilen auf sich wirken lassen. Im Zentrum dieses Prozesses steht dabei immer der Kunde. Ehrliches Zuhören, transparente Informationen und Sicherung der Privatsphären sowie fundierte Sachkenntnisse rund um den Kauf bzw. Verkauf seien wesentliche Qualitätskriterien für eine individuelle Beratungsleistung. Emotionstransfer trifft auf Wissenstransfer. Am Ende der Phase 1 des Verkaufsprozesses sucht sich deshalb der Kunde den Hauptansprechpartner heraus, der für ihn persönlich besser passt.

Heimspiele der Zukunftsmanager

Das Schlagwerk der Glocke bringt den Turm und den Kirchplatz zum Klingen. Auf diesem Kirchplatz trifft sich ein ganzes Viertel zum Open-Air-Kaffee. Der „Kaffeefreund“ ist ein Hotspot für die unterschiedlichsten Menschen, vereint durch ihr Verlangen nach vollmundenden Kaffeespezialitäten und die Liebe für treffliche Gespräche. Vor uns stehen erneut duftende Kaffeevariationen vom freundlichen Kaffeesommelier Dominik Schweer sowie unverhofft ein Netzwerkpartner, der als Energiesachverständiger auf dem Weg zu einem gemeinsamen Kunden ist. Wir erkennen: Die Immobilienexperten mögen ihre Heimspiele und sind immer offen für ein Gespräch über eine ihrer größten Leidenschaften – Immobilien. Kunden würden nicht selten zu langjährigen Weggefährten, mit denen sie sich z.B. zum Mittagessen in der Innenstadt von Münster verabreden. Diese Stadt fördert aufgrund ihrer infrastrukturellen Einzigartigkeit über ihre kurzen Wege die vielfältigsten Kontakte. Nicht nur aus diesem Grunde, so Lars Mönig, sei Ehrlichkeit im Business unabdingbar. Das daraus resultierende Vertrauen, welches ihre Kunden ihrem Team seit einem Vierteljahrhundert entgegenbringen, sei für sie alle ein wichtiger Motor.

Bild links: Lars Mönig: „Wir sind erfolgreich, weil wir als Team immer in Bewegung sind und dabei zusammenbleiben.“

Bild rechts: Achim Friedrich wohnt und lebt gerne an seiner Hammer Straße. Und Kaffeesommelier Dominik Schweer hat für ihn nicht nur den besten Espresso, sondern auch immer eine gute Geschichte für den Start in den Tag.



„Talent gewinnt Spiele, aber Teamwork gewinnt Meisterschaften.“ (M. Jordan)

Neben diesem persönlichen Motto von Lars Mönig machen Analogien und Metaphern aus dem Mannschaftssport unser Gespräch mit den beiden männlichen Gesprächspartnern nicht nur spannend, sondern sehr bildlich. Der eine erklärt mit Handball und Basketball das den beiden innewohnende Selbstverständnis von Unternehmensführung, der andere erläutert seine Philosophie mit Bildern aus dem Fußballsport. Beide sehen sich als Gestalter von Rahmenbedingungen, die jedem Mitarbeiter ermöglichen, seinen je eigenen bestmöglichen Job zu leisten und gemeinsam eine

Unser Interviewtermin am Platz vor der Josefkirche an der Hammer Straße in Münster. Das Team der Sparkasse zeigt sich sehr sympathisch, lebendig und kreativ.



starke Unternehmensgeschichte zu schreiben. Ihren Erfolg erklären sie sich durch das abgestimmte Zusammenspiel ihrer Teammitglieder: Die enge und kooperative Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Akteuren im Vertrieb und in der Vertriebsunterstützung, im Marketing und in der Geschäftsleitung generiert für ihre Kunden beachtliche Ergebnisse. Dabei sind die Immobilienfachleute nicht nur Vermittler, sondern auch Zuhörer und Berater sowie Raumgestalter und Heimatfinder. Mit der Expertise ihrer bemerkenswert langfristigen internen Zusammenarbeit haben sie schon so manchen Grundstein für ein neues Zuhause und einen neuen Lebensabschnitt ihrer Kunden gelegt.

Virtuose Mannschaftsspieler

stylus fragt Achim Friedrich, der seit 17 Jahren als diplomierter Immobilienwirt die Sparkassen Immobilien GmbH leitet, nach den drei wichtigsten Eigenschaften einer Führungsperson und wie er diese selbst lebe: 1. Zuhören können. 2. Empathisch sein. 3. Optimismus und Ruhe ausstrahlen. Lars Mönig ergänzt diese Prioritäten, indem er entfaltet, wie er gemeinsam mit Achim Friedrich und Anna Schulte-Werning ihr Team führt: „Stärken stärken. Und Schwächen managen.“ Der Teamspirit ist bei jeder einzelnen Erzählung spürbar. Neben einer professionalisierten Feedback-Kultur fördert und stärkt das lebendige familiäre Miteinander das Team nachhaltig. So wird für uns im Gespräch beim „Kaffee Freund“ offenkundig, dass vor und hinter den Kulissen alle Mitarbeiter ihr gemeinsames Unternehmensziel verfolgen: die umfassende persönliche und fachlich kompetente Begleitung des Zyklus vom Verkauf bzw. Kauf einer Immobilie. Vor uns pulsiert die Verkehrsader mit großen wie kleinen Menschen, Hunden, Motorisierten und Unmotorisierten. Unser Gespräch bewegt sich im selben Takt, angeregt von einem zum nächsten Thema, fort. Immer wieder liegt der Fokus der verschiedenen Gespräche auf ihrem Team. Die beiden Herren betonen, dass sie gerne im Hintergrund agieren. Die wahren Spielmacher seien ihre über 30 fest angestellten Fachleute, die alle beruflich wie privat intensiv in der Region verwurzelt sind.

„Wir sind Zukunft und nicht gestern.“

Eine lebhaftes Kindergartengruppe kreuzt den Platz, auf dem wir stehen. Im Interview erörtern wir auch Visionen für Familien hinsichtlich des zeitgemäßen Wohnens, Lebens und Arbeitens in Münsters Innenstadt, denn Achim Friedrich und Lars Mönig beobachten die Entwicklungen am regionalen und lokalen Markt genau. Die Gefahr, dass die Attraktivität und der Charme dieser Innenstadt abnehmen, sehen die beiden nicht. Sie sind sich sicher, dass man auch in 15 Jahren noch auf dem Prinzipalmarkt sitzen, das Flair der guten Stube genießen werde und heimische wie auswärtige Besucher vom Ambiente des atmosphärischen Wochenmarktes zu Füßen des Domes angezogen werden. Wie dieser urbane Hotspot ist die Immobilienbranche ein höchst lebendiges Geschäft. Wir haben an einem ungewohnten Ort mit den gewohnten urbanen sommerlichen Sinneseindrücken ein ungewöhnliches Gespräch mit einem außergewöhnlichen Team über Wohnraumverwirklichung geführt. Der Slogan ihrer aktuellen Imagekampagne lautet: „Regional. Präsent. Stark.“ Wir haben erleben können, was sie meinen: Ihr Herz schlägt für Immobilien. ■

Sparkassen Immobilien GmbH der Sparkasse Münsterland Ost

Rothenburg 5 | 48143 Münster
www.sparkasse-mslo.de

Lichthof
Atrium
Studioausstellung

Sammlung
Collection



Sparkassen
Immobilien GmbH

www.spk-immo.de

Unser Herz schlägt für Immobilien.

Wir sind Wohntraumverwirklicher, Veränderungsvirtuosen und Zukunftsmanager und das seit 25 Jahren. Vom Wertermittler zum Heimatfinder wissen wir eines ganz sicher: Ein Zuhause ist dort, wo wir uns wohlfühlen.

**Wir sagen Danke für das schönste
Geschenk: Ihr Vertrauen!**



Immobilien GmbH
der Sparkasse Münsterland Ost



Text: AP Design GmbH | Fotos: Stefan Leppert, T. C. Kraus

Die Renaissance des Privatgartens

„In der Natur fühlen wir uns so wohl, weil sie kein Urteil über uns hat.“ – Dieses Zitat von Friedrich Nietzsche mag erklären, warum der eigene Garten nicht erst seit Corona eine wahre Renaissance erfährt. Als einer der führenden Garten- und Landschaftsbauer in Deutschland ist Boymann PRIVATE GARDENING seit vielen Jahren Experte für exklusive Privatgärten jeder Couleur. Mit rund 250 Mitarbeitern, darunter Fachleute ganz unterschiedlicher Disziplinen, ist das Familienunternehmen aus Glandorf in der Lage, individuelle Kundenwünsche in allen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus zu erfüllen: von der Planung, Anlage und Pflege von Privatgärten über die Objektbegrünung bis zu individuellen Konzepten zur Innenraum- und Vertikalbegrünung. Und weil Qualität für das Boymann-Team ganz oben steht: mit Pflanzen aus der eigenen Baumschule.

Individuelle Gartenträume werden wahr

Wenn der Gärtner Fachwissen mit viel Liebe kombiniert, entstehen Gärten mit Charme. Ein Ort, an dem man seine Seele baumeln lassen, die Füße hochlegen, ein gutes Buch genießen oder einfach mal gar nichts machen kann. Gemeinsam mit den Kunden schafft Boymann PRIVATE GARDENING ein privates Stück Natur zum Träumen, Verweilen, Erleben und Entspannen. „Ein Garten von Boymann PRIVATE GARDENING ist nicht nur ein Ort für Sie, Ihre Kinder, Enkel oder Freunde – wir kreieren auch immer einen einzigartigen Platz für die heimische Flora und Fauna“, erklärt Bauleiter Moritz Nüßing. Weil jeder Gartenbesitzer seine ganz eigenen Vorstellungen von einem perfekten Garten hat, plant das Team aus Architekten und Garten- und Landschaftsbauern mit seinen Kunden mit hochwertigen Materialien Schritt für Schritt den Weg zum persönlichen, ganz individuellen Traumgarten. „Für den einen soll der Garten ein botanischer Kreativraum sein, für den anderen ein Platz, an dem er Ruhe und Erholung findet. Wieder andere wollen durch die gewählten Formen und Farben ihres Gartens ihrem Sinn für Ästhetik Ausdruck verleihen oder einfach den Wechsel der Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben. Ob modern-geradliniger Garten, Zen-Garten, Abenteuer- und Pflanzendschungel oder naturnaher Garten, an kaum einem anderen Ort lässt sich Kreativität so persönlich ausgestalten wie im eigenen Garten“, beschreibt Jens Boymann die Bandbreite der Wünsche und Vorstellungen.

Unverwechselbare Orte der Sinne

Nach dem Vor-Ort-Termin mit Erstgespräch und dem Aufmaßnehmen beginnt die individuelle und detaillierte Planung. „Im Entwurfsprozess finden wir die richtige Balance aus Sinnvollem und Machbarem, erwecken Ideen zum Leben und verleihen der Planung den letzten Feinschliff. Unser Anspruch sind nachhaltige, hochwertige und einzigartige Gartengestaltungen. Mit einer guten Gartenplanung durch einen professionellen Garten- und Landschaftsbauer gibt es im Garten immer viel zu sehen, zu riechen und vor allem zu erleben. Gut geplante Gärten sind Orte der Sinne. Man kann dem Summen der Bienen lauschen, den Geschmackssinn mit Kräutern für die Küche beleben oder mit nackten Füßen durchs feuchte Gras schlendern. Herausfordernde

Weil jeder Gartenbesitzer seine ganz eigenen Vorstellungen von einem perfekten Garten hat, plant das Team aus Architekten und Garten- und Landschaftsbauern mit seinen Kunden Schritt für Schritt den Weg zum persönlichen, ganz individuellen Traumgarten.

Ideen lösen wir durch unsere gekonnte Kombination aus Handwerk, Pflanzenkenntnis und Pflanzenvielfalt“, so Henrik Boymann. Das Ergebnis sind Privatgärten, die durch ihre gelungene Synthese von Architektur, Handwerk und Nachhaltigkeit begeistern und damit für Generationen geschaffen sind. Neben der umfassenden, persönlichen Beratung und der individuellen Planung steht Boymann PRIVATE GARDENING für die zeitnahe Umsetzung der Gestaltungsidee mit Qualitätspflanzen aus der eigenen Baumschule. „Wir bieten Beratung, Planung und Bauarbeiten aus einer Hand, und auf Wunsch kümmern wir uns natürlich mittels eines individuellen Pflegeplans auch gerne um die weitere Kultivierung des Gartens“, ergänzt Jens Boymann.

Ort für Arten- und Klimaschutz

Wie schön ist es, wenn der eigene Traumgarten auch einen wertvollen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit schafft! „Richtig und naturnah gestaltet, leisten Privatgärten einen essenziellen Beitrag zu Nachhaltigkeit, Arten- und Klimaschutz. Zum einen können sie als überlebenswichtiger Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Tiere dienen. Zum anderen sind Gärten natürliche Klimaanlagen, die bei heißem Wetter für Abkühlung sorgen können. Wer sich unsicher ist, was Hummeln, Bienen, Schmetterlinge und Igel brauchen oder wie ein vogel- oder fledermausfreundlicher Lebensraum aussehen sollte, dem helfen wir sowohl bei der Auswahl der geeigneten Pflanzen als auch bei der Umsetzung eines naturnahen Gartens“, so Bauleiter Moritz Nüßing. ■



Jens und Henrik Boymann, Geschäftsführer, Moritz Nüßing, Bauleiter Privatgärten Boymann GmbH & Co. KG

Iburger Straße 11 | 49219 Glandorf
www.private-gardening.de

Neben der umfassenden, persönlichen Beratung und der individuellen Planung steht Boymann PRIVATE GARDENING für die zeitnahe Umsetzung der Gestaltungsidee mit Qualitätspflanzen aus der eigenen Baumschule.



Performance, Power, Perfektion: der Mercedes-AMG SL

Wer das perfekte Cabrio beschreiben soll, der weiß, dass ein Wort wie „kompromisslos“ fehl am Platze ist. Die richtige Mischung entscheidet in diesem Segment, denn ein Fahrzeug mit Hochleistungstriebwerk bietet schließlich erst maximalen Fahrspaß und Alltagstauglichkeit, wenn Kraft, Design, Eleganz, Komfort und Luxus sich ideal ergänzen. Wer die perfekte Kombination von Performance und Exklusivität sucht, kommt an den AMG-Ingenieuren aus Affalterbach nicht vorbei. Selbst Mercedes-Benz ist davon überzeugt, weshalb der aktuelle SL ausschließlich in der AMG-Sportversion angeboten wird.

Perfektion braucht Vorbilder mit Inspirationspotenzial: Der 1957 vorgestellte 300 SL Roadster gilt unter Cabriofans seit vielen Jahrzehnten als Ikone des Automobilbaus. Kein Wunder also, dass sich die Designer des aktuellen 2+2-Sitzers an den eleganten Formen und muskulösen Proportionen dieser Legende orientiert haben: Die Powerdomes auf der langgezogenen Motorhaube, vorn wie hinten kurze Karosserieüberhänge und die 14 Streben im Frontgrill sind eine Hommage an den Ur-SL. Zudem setzt der Mercedes-AMG SL der Baureihe R 232 wieder auf das klassische Stoffverdeck, das bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h in nur 15 Sekunden den unverbauten Blick nach oben freigibt.

Zwei Antriebe stehen zur Auswahl: Der hinterradgetriebene SL 43 (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,4–8,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 214–201 g/km.[1][2]) generiert aus vier Zylindern und zwei Litern Hubraum stolze 381 PS und ein Nenndrehmoment von 480 Nm, die das Fahrzeug in 4,9 Sekunden auf Tempo 100 katapultieren. Erst bei 275 km/h endet der Vortrieb. Kraft im Überfluss verspricht der 4-Liter-V8 im SL 63 (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0–12,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 294–282 g/km.[1][2]) – serienmäßig mit permanentem Allradantrieb 4MATIC+: 585 PS bei einem maximalen Drehmoment von 800 Nm bedeuten jederzeit



Im Topmodell sorgt eine serienmäßige
Hinterachslenkung für Agilität und Stabilität
bei Kurvenfahrt.



Die neueste Generation des intuitiven Infotainment-Systems MBUX sorgt dank künstlicher Intelligenz für eine hohe Lernkurve, Personalisierung und optimale Bedienbarkeit.

brachiale Beschleunigung inklusive Adrenalin- und Dopaminschub. Die Tachonadel benötigt lediglich 3,6 Sekunden bis zur 100er-Marke – und nur wenige Sekunden mehr bis zur Maximalgeschwindigkeit von 315 km/h. Beide Modelle setzen bei der Kraftübertragung auf eine 9-Gang-Speedshift-Automatik. Im Topmodell sorgt eine serienmäßige Hinterachslenkung für Agilität und Stabilität bei Kurvenfahrt – und einen deutlich kleineren Wendekreis beim Rangieren.

Hochtechnologie findet sich natürlich nicht nur unter der Motorhaube, sondern auch im Innenraum, wo Sitzkomfort und Verarbeitungsqualität über jeden Zweifel erhaben sind: Das Kombiinstrument mit hochauflösendem 12,3-Zoll-LCD-Screen, ein je nach Sonnenstand in der Neigung verstellbarer zentraler 11,9-Zoll-Multimedia-Touchscreen im Porträtformat und eine von der Luftfahrt inspirierte Instrumententafel beweisen, wie gut Design und Usability sich ergänzen. Die neueste Generation des intuitiven Infotainment-Systems MBUX (Mercedes-Benz User Experience) sorgt dank künstlicher Intelligenz für eine hohe Lernkurve, Personalisierung und in der Konsequenz optimale Bedienbarkeit.

Unterm Strich bleibt die Erkenntnis, dass der AMG-SL trotz allem Komfort und Luxus endlich wieder das ist, was der 300 SL einst war: ein reinrassiger Sportwagen. Er erinnert damit weit mehr an

den Supersportler AMG GT als an seinen Vorgänger, den Mercedes SL, mit dem er kein einziges Bauteil mehr gemein hat. Ein individueller Auftritt ist übrigens garantiert: Zwölf Außen- und drei Verdeckfarben sorgen für eine hohe Kombinationsvielfalt. ■

BERESA GmbH & Co. KG

Egbert-Snoek-Str. 2 | 48155 Münster
www.beresa.de

[1]

Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

[2]

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

ESSEN &
TRINKEN

Moin Münster!



URBAN. VIELFÄLTIG. INDIVIDUELL.

Das **ATLANTIC Hotel Münster** ist *der* neue kulinarische Treffpunkt der Stadt – rund um die Uhr! Kommen Sie gerne schon morgens bei uns vorbei und arbeiten Sie in unserem Co-Working Bereich. Unsere Deli Lounge verwöhnt Sie mit frischen und gesunden Snacks sowie mit eigener Kaffeeröstung.

Mittags und abends empfängt Sie unser Küchenteam des ATLANTIC Grillroom mit seinen Kreationen vom Lavasteingrill. Exzellente Cocktails erwarten Sie bis spät in die Nacht in der ATLANTIC Skybar Münster. Passend dazu servieren wir Ihnen eine fantastische Aussicht über die Altstadt!



Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen: atlantic-hotels.de/muenster



ATLANTIC Hotel Münster
Engelstraße 39 · 48143 Münster
Tel. 0251 20800-0
muenster@atlantic-hotels.de

ATLANTIC
HOTEL Münster

Jeden Tag außergewöhnlich

— Advertorial —



Der neue Maserati Grecale verbindet Vielseitigkeit, Eleganz und Innovation mit Komfort und Sicherheit. Demnächst ist er im Autoforum Münster zu erleben.

Mit dem neuen Grecale präsentiert Maserati sein zweites SUV – diesmal in der Mid-Size-Klasse. Es ist ein wahrlich außergewöhnliches SUV, das Maßstäbe setzt. So besitzt der Maserati Grecale die perfekte Balance zwischen Vielseitigkeit, Eleganz, Leistung sowie Innovation und garantiert gleichzeitig Komfort und Sicherheit. Diese Eigenschaften sind zusätzlich mit Geländegängigkeit und einem kompromisslosem Fahrspaß vereint. Er ist damit ein Fahrzeug für den Alltag, das jeden Tag zu etwas Außergewöhnlichem macht.

Schon optisch fällt der Grecale auf. Seine Frontpartie ist geprägt von dem niedrigen, äußerst markanten Kühlergrill. Die Seitenansicht ist fließend und wird durch die coupéhafte Silhouette und sportwagentypische Merkmale noch dynamischer. In der Heckansicht ziehen die bumerangförmigen Rückleuchten die Blicke auf sich, die schon den Maserati 3200 GT zur Legende machten. Ab sofort ist der neue Grecale beim Autohaus Bleker in Münster-Amelsbüren zu sehen.

Um den hohen Ansprüchen aus der Tradition und dem Innovationsstreben der Marke gerecht zu werden, formte sich von Projektbeginn an ein Maßstab: Best in Class. Dieses Ziel erfüllt der neue Maserati Grecale gleich in mehrfacher Hinsicht. Zum Beispiel bei seinem Platzangebot. Seine Insassen haben mehr Raum zur Verfügung als sonst in diesem Fahrzeugsegment. Das gilt nicht nur für Fahrer und Beifahrer, sondern gerade auch für die Passagiere im Fond – und für den Gepäckraum, der mit bis zu 570 Litern Klassenbestwert erreicht.

Möglich wird dieses Raumangebot durch den 2,90 Meter langen Radstand und durch das zeitgemäße Bedienkonzept im Inneren. Statt vieler Tasten und Schalter gibt es vier Displays, über die per Fingertipp oder auch per Sprachsteuerung Funktionen aktiviert werden. Das schafft Platz. Gleichzeitig kommt mit dieser Aufgeräumtheit der hohe Anspruch des Maserati Designs vollends zur Geltung. Die klare Ästhetik wird durch die Materialien und die Verarbeitung unterstrichen. Die Multifunktionsdisplays sind



Die Seitenansicht des Grecale ist fließend und wird durch die sportwagentypischen Merkmale noch dynamischer. Die Frontpartie ist geprägt von dem niedrigen, markanten Kühlergrill.



daneben auch ein sichtbares Symbol für das umfassende Digitalangebot von Maserati. Das Multimediasystem MIA (Maserati Intelligent Assistant) und der Online-Dienst Maserati Connect gehören genauso dazu wie innovative Fahrerassistenzsysteme. Ein besonderer akustischer Genuss ist das Soundsystem von Sonus faber. Es umfasst in der serienmäßigen Premium-Stufe 14 Lautsprecher, in der optionalen High-Premium-Stufe sogar 21 Lautsprecher.

Die Preise für den Grecale starten bei 71 519 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Seit Markteinführung sind drei Versionen erhältlich. Die beiden Mild-Hybridmodelle GT (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,2–8,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 208–198 g/km) und Modena (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,3–8,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 210–199 g/km) überzeugen mit zeitgemäßer Teilelektrifizierung und Effizienz, ohne Abstriche bei der für Maserati typischen Fahrdynamik zu machen. Sie leisten 221 kW (300 PS) beziehungsweise 243 kW

(330 PS). Spitzenversion ist der Trofeo (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 254 g/km). Er ist mit einem 3,0-Liter-V6-Benzinmotor mit 390 kW (530 PS) ausgestattet, der auf dem Nettuno-Motor des Supersportwagens MC20 (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 261 g/km) basiert. ■



Riccardo Kuhn, Vertriebsleiter Maserati
Autohaus Bleker GmbH im Autoforum Münster
 Kölner Straße 1 | 48163 Münster-Amelsbüren
www.bleker-gruppe.de/autoforum-muenster

Text: Jörn Schumacher | Fotos: Chris Steinweg

Acht Freunde sollt ihr sein

BIERE		SCHICKERN		WEIN	
BITBURGER	0,2 0,4 l			LOWENER	0,1 0,2 0,3 l
BRINKHOFF & STÖCKEN	0,1 l	2,20 4,40 €		LEBENIG	0,1 0,2 0,3 l
TEGERNSEE	0,1 l	2,20 4,40 €		LOWENER, ROSE	0,1 0,2 0,3 l
KÖNIG LÖWEN	0,1 l	2,20 4,40 €		LOWENER, ROT	0,1 0,2 0,3 l
KÖNIG LÖWEN ALKOHOLFREI (FL)	0,5 l	4,80 €		BLACK PRINT	0,1 0,2 0,3 l
RADLER	0,2 0,4 l	2,20 4,40 €		WEIßWEINSCHÖRLE	0,2 l
BITBURGER DRIVE (FL)	0,33 l	3,10 €			
SPIRITUOSEN		KRIBBEL			
SASSE LAGERKORN	2 cl	3,40 €		PROSECCO	0,1 0,2 l
SASSE DECHSER	2 cl	3,40 €		PROSECCO, ROSE	0,1 0,2 l
SASSE ORGANIC KAWAO MIT NUSSE	2 cl	3,40 €		APEROL SPRITZ	0,2 l
SASSE CIGAR	2 cl	6,80 €			
ALKOHOLFREI					
FRITZ KOLA/ORANGE/LEIMONE	0,2 l	2,50 €		SELTERS	0,25 0,5 l





Das Logo der Lowinerei ist geprägt von einem großen „X“, das für das Kreuzviertel steht. Der Name geht auf das Wort „Lowine“ für Bier in der alten Händlersprache Masematte zurück.

Wenn acht Freunde einen lustigen Abend verbringen, kommen oft gute Ideen dabei heraus. So auch bei einem Freundeskreis um den Münsteraner Architekten Philip Nenno, der in der Finkenstraße in Münster im beliebten Kreuzviertel einen kleinen ungeschliffenen Diamanten entdeckte und daraus ein kleines Juwel schuf: die Lowinerei.

IDEE_Am Anfang war der Kneipenabend. Acht Freunde aus Münster saßen bei einem geselligen Bier zusammen, und irgendwann sagte einer, wie toll es doch wäre, wenn alle gemeinsam eine Kneipe aufmachen würden. Meistens wird aus so einer Schnapsidee dann bekanntermaßen nichts – am nächsten Tag ist alles vergessen. Aber die Freunde dachten weiter. Und weil der Architekt mit Büro am Prinzipalmarkt den Auftrag zur Sanierung des Hauses in der Finkenstraße 17 bekam, nahm die Idee Form an.

ANFANG_Im Erdgeschoss des denkmalgeschützten Gebäudes aus der Gründerzeit war fast 50 Jahre lang die alte Weinstube „Joducus“ ansässig. Doch die musste vor zwei Jahren schließen. So begann die Sanierung: Zuerst mussten die Dielen raus, ebenso die alte Theke, ein Gasofen, alte Holzvertäfelungen und so weiter. Heute hat der Raum, der vor 100 Jahren eigentlich einmal eine Durchfahrt in den Hinterhof war, einen unschlagbaren gemütlichen Charme aus einer Mischung von cooler Backsteinbar und edlem Café. „Einmal sagte ein Gast:

Die Lowinerei wurde im August 2021 eröffnet. Sie ist nicht nur ein idealer Ort zum Netzwerken, auch die Spielesammlung (Foto rechts) wird gerne von den Gästen genutzt.





Schön, dass ihr den Raum so ursprünglich erhalten und nicht so viel dran gemacht habt!“, lacht Nenno, der nur zu gut weiß, wie viel Arbeit in dem Umbau eigentlich steckte.

NAME_Die acht Freunde haben schon seit zehn Jahren eine WhatsApp-Gruppe, deren Name auf das Wort „Lowine“ für Bier in der alten Händlersprache Masematte zurückgeht. Diesen Dialekt aus dem Mittelalter können heute noch manche alten Münsteraner sprechen. (Das bekannte Wort „Leeze“ für Fahrrad kommt ebenfalls daher.) „Lowinenkösterei“ hieß die Freundesgruppe, ein „Köster“ ist ein Kleinbauer oder einfach ein Mann. Und so heißt denn auch die Gesellschaft, die die Kneipe der Gründer trägt, Lowinenkösterei, und die Kneipe mit dem Namen „Lowinerei“ eröffnete im August 2021.

BIER_Ein bisschen stolz sind die Lowinerei-Väter auf ihre gekühlte Zapfanlage. Zu einer aufwendigen Fasskühlung im Bierkeller komme eine sogenannte „Bier-Begleit-Kühlung“, sagt Nenno: Die Bierleitung ist ummantelt mit einem zweiten Schlauch, der eiskaltes Wasser beinhaltet, sodass der edle Tropfen auf dem Weg aus dem Keller zum Zapfhahn noch einmal gekühlt wird. „Bei genau 5,5 Grad kommt unser Bier aus dem Hahn“, schwärmt Sebastian Teichmann, der von Haus aus eigentlich Grundschullehrer ist. „Das Ganze ist natürlich für acht bierliebende Freunde ein Traum.“

WEIN_Auch wenn „Lowine“ Bier heißt, legen die Betreiber der Lowinerei Wert darauf, dass auch sehr guter Wein angeboten wird. „Wir beziehen einen Wein vom Weingut Emil Bauer in der Pfalz“, sagt Teichmann. „Nach einem Besuch vor Ort sind



NENNO
ARCHITEKTUR

PRINZIPALMARKT 33, MÜNSTER



wir nun stolz, einen eigenen Hauswein aus dieser Kelterei anbieten zu können: Rot, Weiß und Rosé.“ Das Signet der Weinflaschen beinhaltet nicht nur das Logo der Lowinerei, welches mit dem „X“ für das Kreuzviertel steht, sondern auch einen kleinen grafischen Gag: Im Wort Lowinerei steckt eben auch das englische Wort „wine“. Auf der Weinkarte stehen noch weitere hochwertige Weine, Gin, Prosecco und auch Sasse-Liköre.

ORT_Die Lowinerei hat eine angenehme Mischung aus Style und Wärme zu bieten. Zum Wohlbefinden trägt auch eine kleine Spielesammlung bei. Die acht Freunde stellten fest, dass ihre neue Kneipe auf einmal ein idealer Ort zum Netzwerken für die Nachbarschaft wurde. Manchmal hätten sich Menschen aus dem Kreuzviertel, die seit vielen Jahren nebeneinander wohnen, in der Lowinerei zum ersten Mal richtig kennengelernt. Neben den sieben Angestellten stehen auch die Inhaber selbst ab und zu hinter der Theke.

GÄSTE_Das Konzept aus rustikaler Eckkneipe mit Charme mitten im Wohnviertel und einem schicken ruhigen Ort, an dem man einen guten Wein genießen kann, geht auf. „Das Schönste an unserer Lowinerei ist, dass sich hier ein sehr unterschiedliches Publikum wohlfühlt“, sagt Nenno, „von den Erstsemestlern und Azubis über Berufstätige aus der Nachbarschaft bis hin zu den älteren Weinkenner. Von 18 bis 80 Jahren sozusagen.“ Dann sind es sicher sehr bald noch mehr als nur acht Freunde, die sich regelmäßig in der Finkenstraße 17 von Mittwoch bis Samstag ab 18:30 Uhr eine Lowine gönnen. ■

LOWINEREI

Finkenstraße 17 | 48147 Münster
www.lowinerei.de

wendland

EXKLUSIVE MÖBEL INKLUSIVE INNENARCHITEKTUR



KÜCHEN Molteni & C Dada

Einzigartige Küchenarchitektur, die Mehrwerte schafft!



www.wendland-junior.de

NGR[®]



STEINE AUS RHEINE

NATURSTEIN LIVING

Jetzt mit Online-Shop
www.ngr-natursteine.de

Sonntags Schautag - von 11:00 - 17:00 Uhr



Text: Anke Zandman | Fotos: Marie-Theres Niessalla

ZEIT-BEGLEITER: Design trifft auf Funktion

Können Kunstwerke einen Zweck erfüllen? In einer Welt wachsender Beliebtheit und Konformität spürt der Künstler Burkhard Richter das Individuelle auf und kreiert Zeit-Begleiter in Farbe und Form, die jedes Werk zu einem erlesenen Unikat machen. Er gestaltet Bilder, die Uhren sind – und Uhren, die Bilder sind.

Burkhard Richter ist freischaffender Künstler für Bildende Kunst und Malerei. Der Ingenieur für Holzprodukte verfeinerte bereits im Studium den Umgang mit konstruktiven Tuschezeichnungen. Viele Jahre später besiegelte dann sein Wechsel zu hochwertigen Aquarellfarben seine fortwährende Liebe zur filigranen Tusche-Aquarell-Technik.

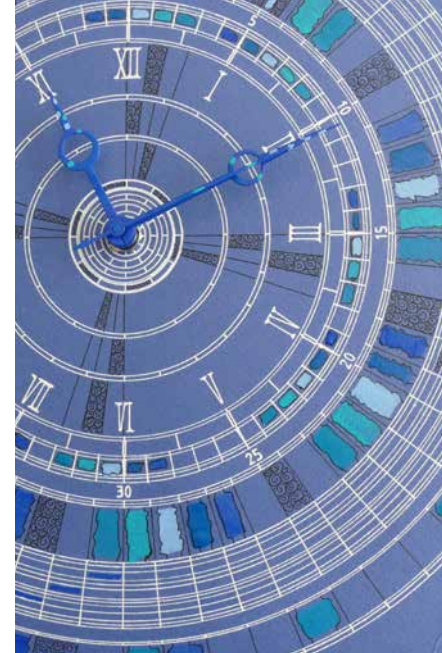
Kunst wird zum Zeit-Begleiter

Die Arbeit des heutigen Künstlers wird genährt von seiner feinsinnigen, reflektierten und humorvollen Persönlichkeit, seiner beeindruckenden Liebe zum Detail und seiner langjährigen künstlerischen und technischen Erfahrung. So entstehen exklusive und einzigartige, weil individuell geschaffene Kunstobjekte, in die eine funktionierende Uhr integriert ist. Jede Uhr wandelt sich im Schaffensprozess zu einem unverwechselbaren Unikat und überführt die eigene Zeit in ein außergewöhnliches Zeitbewusstsein.

ATELIER | ZEIT | GEIST

Burkhard Richter schafft es mit seinem „Atelier Zeitgeist“, ein sich stimmig vereinendes Dreieck aus den Parametern Kunst / Design / Ästhetik und Material / Funktion / Technik sowie Zeit /

Geist / Mensch zu schaffen. Weil Burkhard Richter den Menschen in den Blick nimmt, kann er für seine Kunden mit dem Konstruktionswissen eines Ingenieurs und der Kreativität eines Gestalters besondere Lösungen für besondere Ansprüche erschaffen. Im Allgemeinen vermitteln Uhren durchaus Zeitdruck und Unruhe, seine Uhren hingegen Ruhe, Genuss und bewusstes Zeitempfinden. Damit dies gelingt, bietet das Portfolio des Künstlers dem Kunden umfangreiche, aufeinander abgestimmte Leistungen aus einer Hand: von der dialogischen Beratung im Projektmanagement bis zur Konstruktion und künstlerischen Gestaltung. Im Ergebnis wird diese „Kunst, die tickt“ zu einem Statussymbol für den Besitzer. Mittels eines fein abgestimmten Beratungsprozesses, ergänzt durch kundenorientierte, digitale Farbsimulationen der Wunschfarbtöne, entsteht im Atelier von Burkhard Richter exakt die maßgeschneiderte Uhr, die die richtige Emotion beim Betrachter auslöst. Zeit und Gefühl berühren sich, wenn am Ende das Uhr-Kunstwerk besondere Lebensereignisse oder aber Visionen und Träume des Auftraggebers zum Ausdruck bringt. Kunstfertig zeigt sich der sensible Geist des Schöpfers vor allem durch zarte Abstimmungen der Farbtöne, die sich harmonisch arrangieren. Seine auf dem Ziffernblatt sowie dem Innenrahmen entstehenden Malereien spannen einen



Auf Wunsch integriert der Künstler bei 12-Stunden-Uhrwerken in das Haupt- oder Nebenbild eine „schleichende Sekunde“, eine Sekunde Trotteuse. Der Zeiger springt nicht, bewegt sich für das Auge kontinuierlich, also schleichend weiter und produziert kein tickendes Geräusch.

Bogen zwischen verspielt und detailverliebt, sodass der Betrachter auf seiner Bilderuhr immer wieder verblüffende neue Details entdeckt.

MATERIAL | FUNKTIONALITÄT | ÄSTHETIK

Diese hochwertige Architektur einer Uhr gibt es aktuell nur bei Burkhard Richter. Auch bei den verwendeten Materialien setzt das „Atelier Zeitgeist“ auf Außergewöhnliches und erhöht so nebenbei die Solidität der Werke. So sind aufgrund der hohen Langzeit-Stabilität viele Zeit-Begleiter bereits seit 20 Jahren im Einsatz. Eine besondere Vorliebe hat der Künstler für Zeiger im Breguet-Stil. Passend zu den jeweiligen Uhrwerken werden die metallischen Breguet-Zeiger für das Atelier angefertigt. Interferenzoptisch beschichtetes Museumsglas sorgt für einen weiteren besonderen Genuss. Der Betrachter sieht nahezu kein Glas, Lichtspiegelungen entfallen, sodass das Auge glaubt, die Kunst direkt und unmittelbar zu genießen. Zudem erhöht der im Glas eingearbeitete UV-Schutz die Langzeit-Farbeständigkeit der tiefschwarzen und hoch lichtbeständigen Pigmenttinte sowie der Aquarellfarben und des durchgefärbten Zeichenpapiers. Vollendet wird der äußere Schutz des Zeit-Kunstwerkes durch einen gehrungsverleimten Objektrahmen aus Holz.

Das Künstlerportfolio

Die Zeit-Kunstwerke haben derzeit ein Minimalmaß von 22 cm, ein mögliches Maximalmaß von 96 cm und können bis zu 4 kg wiegen. Im Laufe der Jahre erweiterte sich das Produktportfolio des Künstlers, mittlerweile liegen mehrere Modelllinien der Kunstobjekte vor. Gemeinsam ist fast allen Bilderuhren, dass sie aus einem sogenannten Hauptbild und einem Nebenbild bestehen. Bei Burkhard Richter kann der Auftraggeber auf dieser Grundlage wählen, ob der Künstler eine umfassend individuelle Neukonstruktion in Tusche gestaltet oder ob er eine sogenannte Grundkonstruktion mit tiefschwarzer, hoch lichtbeständiger Pigmenttinte mit den individuell gewünschten Farbtönen koloriert und weiter verfeinert.

Ästhetisches Material – handwerkliche Präzision

Seine Kunstwerke heißen „Zeitmaschine“, „Welt der Sinne“, „Fliegeruhr“ oder erhalten ihre Titel nach der dominant verwendeten Farbkaviatur. Jeder Betrachter meint, einen Farbdruck vor



Die Bilderuhren von Burkhard Richter sind handwerklich filigran ausgearbeitet und individuelle Kunstunikate.

sich zu haben – so perfekt ist die Kunstfertigkeit der filigranen Arbeit. Besonders beeindruckend ist der Kontrast zwischen der tiefschwarzen Tusche und den leuchtenden Aquarellfarbtönen. Immer wieder entdeckt der Betrachter neue malerische Feinheiten und thematische Allusionen. Einen weiteren aparten Akzent erhält das Kunstwerk durch den mehrdimensionalen Innenrahmen. Dieser wird vom Künstler in Tusche-Aquarell-Technik von Hand gestaltet und harmonisiert sich auf bemerkenswerte Weise mit Haupt- und Nebenbild.

Zeitgeist

Bilder, die Uhren sind. Uhren, die Bilder sind. Mit diesem charmananten Zusammenspiel aus Funktionalität und Kunst begeistert Burkhard Richter Kunden, die das Erlesene suchen. ■



ATELIER ZEITGEIST Burkhard Richter

Nikolausstraße 5 | 48727 Billerbeck
www.atelier-zeitgeist.de

„Auf eine Allee gehört eine Villa.“

Mit dieser Überzeugung kaufte der Architekt Andreas Deilmann 1985 ein 1800 Quadratmeter großes Grundstück an der Annette-Allee, um sich hier sein ganz persönliches Traumhaus zu konzipieren. Im Gespräch mit stylus erläutert er das architektonische Prinzip und gewährt exklusive Einblicke in die Innenausstattung und seine Kunstsammlung.



Auch nach fast 40 Jahren würde der Hausherr und Architekt nichts an seiner Villa mit Aasee-Blick ändern.



Der Blick auf die Rückseite des Gebäudes offenbart seine strenge Symmetrie. Der Ziegelanteil im unteren Teil des Hauses ist überhöht, um die Zweigeschossigkeit zu kaschieren.





Überall auf dem Grundstück befinden sich kleine Sitzgruppen zum Verweilen. Unter diesem Tisch kann man sich beim Lesen die Füße kühlen.

– Anzeige –



Perfektion bis ins kleinste Detail.
Wir planen Ihre Küche – millimetergenau.

Außerdem planen wir Ihren Wohn- & Schlafbereich, Ihr Bad oder Ihre Sauna.
Erfahren Sie mehr auf unserer neuen Website:
tischlerei-backmann.de

BACKMANN
INDIVIDUELLE MÖBEL



1985 haben Sie mit Frau und Kindern in einem tollen Haus an der Piusallee gewohnt – wie kam es zu dem Umzug an den Aasee?

In der Piusallee haben wir in der alten Fabrikantenvilla von Winkhaus gewohnt, die lag uns allerdings zu nah an der Umgehungsstraße. Am liebsten hätten wir das Haus mitgenommen – weil das aber natürlich nicht ging, habe ich die Chance auf dieses tolle Grundstück am Aasee genutzt. Ich wollte schon mit 20 auf den Aasee gucken, nicht erst mit 60. Mittlerweile wohne ich schon seit fast 40 Jahren hier und würde nichts an dem Haus ändern.

Ursprünglich befand sich auf dem Grundstück der Tennisplatz des Bauunternehmers Oevermann – wie haben Sie Struktur in die riesige Fläche gebracht?

Auf eine Allee gehört eine Villa, und eine Villa muss symmetrisch sein. Damit war der Rahmen gesteckt – vieles andere hat sich an den Bedürfnissen unserer Familie orientiert: Das Wohnzimmer bildet das Herz des Hauses, rechts und links davon befinden sich Arbeitszimmer und Esszimmer. Im ersten Stock liegen vier Schlafzimmer und eine Einliegerwohnung, die ursprünglich für unsere Haushälterin gedacht war und in der jetzt meine Tochter lebt. Das komplette Untergeschoss wird von einem 12,50

Meter langen Pool eingenommen – zum See hin komplett verglast, obwohl er sich eigentlich im „Keller“ befindet.

Der Vorteil des Geschossgefälles. Hat die Schräglage des Grundstückes noch an anderer Stelle Einfluss auf die Architektur genommen?

Die Nachbarhäuser hatten ein Pultdach – das wollte ich aber auf keinen Fall. Also habe ich die Zweigeschossigkeit durch die Fasadengestaltung kaschiert: Der Ziegelanteil im unteren Teil des Hauses ist überhöht, oben zieht sich nur ein relativ schmales Marmorband um das Haus. Bei der Dachgestaltung habe ich mich von Frank Lloyd Wright inspirieren lassen – und weiß den Dachüberstand mittlerweile vor allem bei schlechtem Wetter zu schätzen: Auf dem Balkon kann ich den Aasee-Blick selbst bei Starkregen genießen, ohne nass zu werden.

Überhaupt scheinen Sie viel Zeit draußen zu verbringen: Überall im Garten sind Sitzgruppen verteilt.

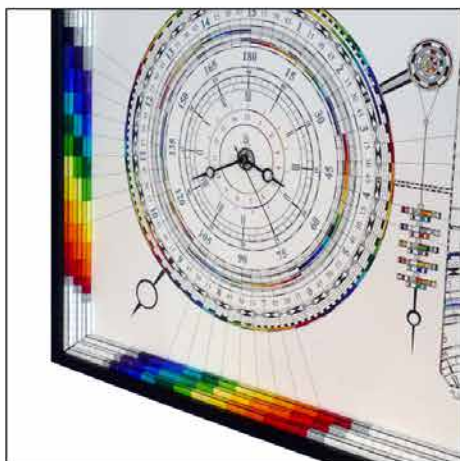
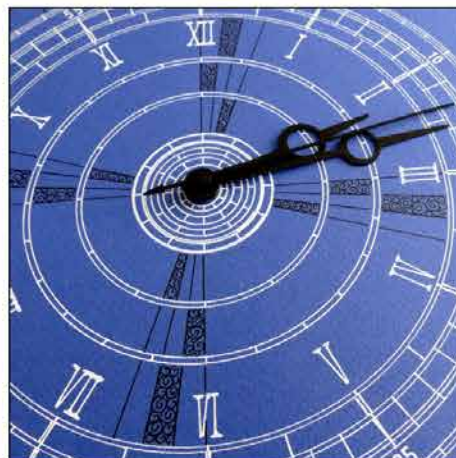
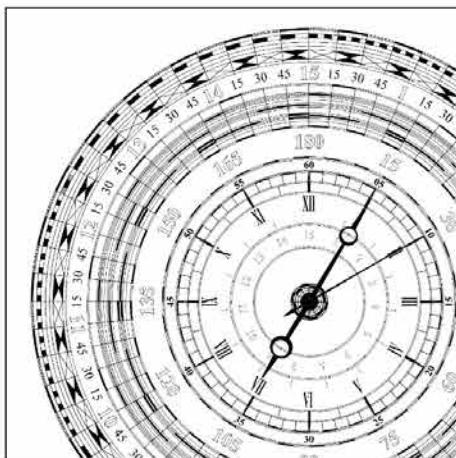
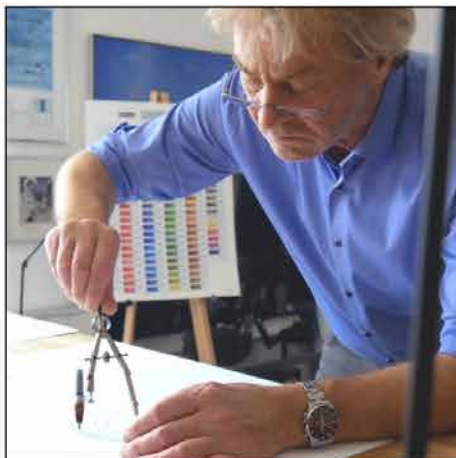
So habe ich jederzeit die Chance, die Sonne zu genießen oder vor ihr zu flüchten. Auch die beiden Terrassen sind symmetrisch angeordnet – bei ihrer Gestaltung hat mich der geniale Landschaftsarchitekt Schulten unterstützt. Er ist auch für die beiden Brunnen verantwortlich. Einer von beiden macht einen

Der 12,50 Meter lange Pool ist zum See hin komplett verglast, obwohl er sich eigentlich im „Keller“ befindet.



KUNST DIE TICKT!

- Anzeige -



ZEIT-BEGLEITER

- Maßgeschneiderte Bilderuhren und Zeichnungen in filigraner Tusche-Aquarell-Technik
- Individuelle Auftragsarbeiten in Form und Farbe
- Freiberuflicher Künstler realisiert Ihr Wunsch-Kunstwerk



ATELIER
ZEITGEIST
BURKHARD RICHTER



Im Erdgeschoss ist die das gesamte Haus durchziehende Treppe von einem Bücherregal verkleidet.

„Zwischenstopp“ unter dem Terrassentisch, sodass man sich beim Lesen die Füße kühlen kann.

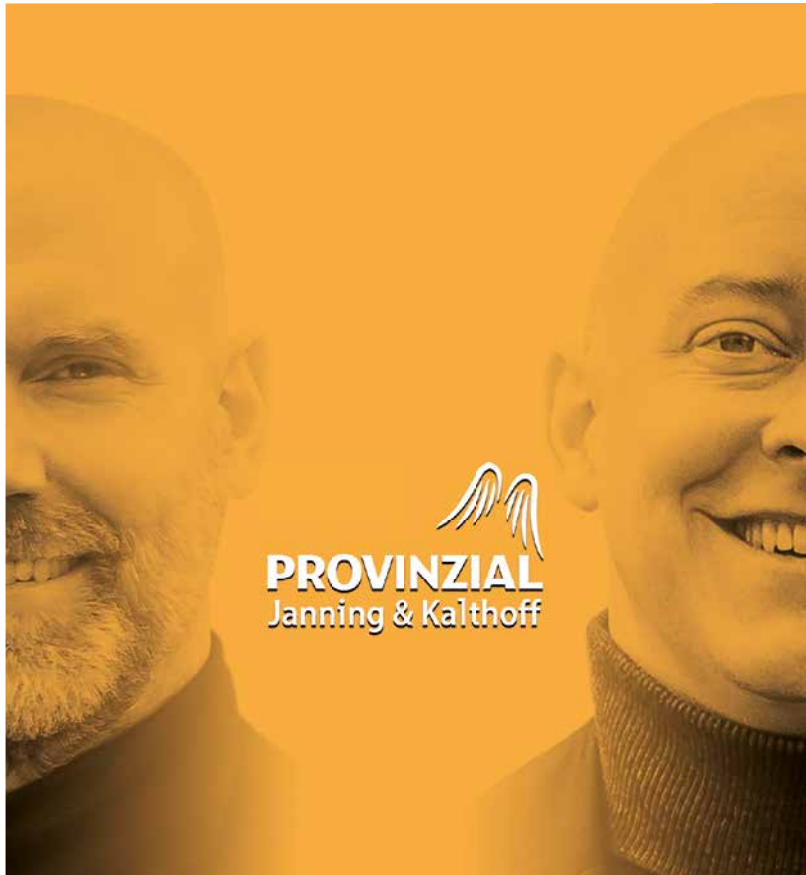
Vom Außen zum Innen: Was hat Sie bei der Gestaltung der Innenräume inspiriert?

Überall im Haus fließen persönliche Erinnerungen ein. So werden Besucher an der Tür beispielsweise von einem Keramik-Bobtail aus Florenz begrüßt, der mich an unseren ehemaligen Hund erinnert, in der Küche steht ein altes Emaille-Schild von einem Markt in St. Tropez, und das Esszimmer ist komplett mit Schweizer Birne verkleidet – wie in einem Vier-Jahreszeiten-Hotel, in dem ich oft zu Gast war. Den Sarin-Sessel im Wohnzimmer habe ich secondhand gekauft, andere stammen hingegen noch aus meinem Elternhaus – genauso wie meine erste Plastik von Norbert Kricke.

Sie sind als Kunstsammler bekannt – nach welchen Kriterien haben Sie die Kunstwerke hier im Haus ausgewählt?

Meine Sammlung beruht ausschließlich auf eigenem Geschmack, Erlebnissen und Erfahrungen. So zeigt sich hier im Haus eine große Vielfalt von Werken, die allesamt eine persönliche Geschichte haben. Direkt im Eingangsbereich steht beispielsweise eine Glasskulptur von Kai Schiemenz, flankiert von Imi-Knöbel-Bildern und einer Rosa-Baba-Installation. Adolf Luthers Spiegelobjekte faszinieren mich so sehr, dass eines davon im Wohnzimmer und ein zweites im Garten hängt. Bei dem Bild von Julius von Bismarck fesselt mich vor allem seine Entstehungsgeschichte: Der Künstler provoziert Blitze und fängt dann deren Einschläge fotografisch ein. Genau so muss ein Kunstwerk bei mir einschlagen, damit es Eingang in mein Zuhause findet. ■

– Anzeige –



QUALITÄT SERVICE VERTRAUEN!

Janning & Kalthoff OHG

E-Mail janning-kalthoff@provinzial.de

Telefon 0251/303910

► **Business Point**

Lublinring 12
48147 Münster

► **Kundencenter**

Ostmarkstr. 46
48145 Münster

 **WARENDORF**



FORM UND FUNKTION FOLGEN INDIVIDUALITÄT!

Die einzigartigen, durchdachten Gestaltungskonzepte von
WARENDORF lassen keinen Ihrer Wünsche unbeantwortet!



DIE KÜCHE – seit 1973.

Entdecken Sie jetzt die Harmonie zwischen
Raumästhetik und individuellem Lebensstil!

warendorf.com

Miele Miele-Spezial-Vertragshändler
MEIMANN
KÜCHENKONZEPTE

MÜNSTER | Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster | T0251 325056
info@meimann-kuechen.de | www.meimann-kuechen.de

malje

Nachhaltige Mode- & Livingprodukte
aus dem Münsterland



[malje.shop](https://www.instagram.com/malje.shop)

www.malje.shop





Text: Anke Zandman | Fotos: Luke Driemer

„BaumLiebe“ – Art by Dirk Groß

Der Künstler Dirk Groß vereint mit einem aktuellen Projekt seine Liebe zur Kunst und zur Natur. Und er beweist, Kunstschaffende können ihre Kunst mit Unternehmertum und Charity verbinden. stylus findet, dass dieses Projekt Respekt verdient.





Dirk Groß erschafft mit dem Spendenprojekt „BaumLiebe“ Kunstwerke, die Baum, Natur, Mensch und die Zukunft unserer Welt in Respekt miteinander vereinen.

„Verweile doch! Du bist so schön.“

Das weitläufige Atelier des vielseitig beschäftigten Künstlers Dirk Groß liegt im historischen Kern der malerischen Altstadt von Warendorf und fesselt den Besucher. Liegt es an dieser be-seelten Werkstattatmosphäre? Oder an der menschlichen Char-meoffensive, die uns von der ersten Sekunde an bezaubert und uns zum Verweilen einlädt? Fest steht: Dirk Groß ist ein Veteran des kreativen Prozesses. Er ist Künstler. Er ist Philosoph. Er ist Philanthrop. Er ist ein sprachsensibler Geist. Gleich einem Spie-gel seiner Selbst wirkt sein Atelier auf uns, es ähnelt einem fas-zinierenden Labyrinth aus Abbiegungen und Wendungen, unbe-grenzten Begrenzungen und Freiheitstüren. Dirk Groß denkt und spricht tiefgründig, sein feinsinniger Humor macht die dialekti-schen Gespräche geschmeidig, er kann vom Hölzchen (dazu un-ten mehr) aufs Stöckchen kommen und verliert trotzdem nie den Faden. Er lebt das Savoir-vivre sowie das Gegenteil, schätzt süd-lich gelegene liebliche Landschaften und Genuss versprechende

Lokale am Fuße rebenbepflanzter Hügel. Der sinnliche Reiz von gutem Material ist ihm so teuer wie ein leckeres Mahl, seine im-merwährende Lust am Arbeiten und Experimentieren ist seinen strahlend-wachen Augen zu entnehmen.

Poetische Bilderwelten

Unermüdlich ist er damit beschäftigt, Vorhaben von größerer Tragweite voranzutreiben. In seinen Arbeiten tritt der Künstler immer wieder in einen Dialog mit dem Menschen. Seine abstrak-ten Gemälde beschäftigen sich mit den Themen vom Wachsen und Werden und sind von faszinierender Schönheit und philoso-phischer Tiefe. Er bringt Illusionen auf die Leinwand, die durch leise Überraschungseffekte und durch das „Weglassen“ entschei-dender Bilddetails Denkanstöße bieten, die sich nicht in ein-fachen Erklärungen auflösen lassen. Einen besonderen Reiz erfah-ren seine Kunstwerke in ihrer Haptik immer wieder durch die Kombination mit eigenen lyrischen Textkörpern.



Die BaumLiebe-Bilder gibt es auch als personalisiertes Geschenk, mit Namen oder Jahreszahl, kunstvoll im Bild eingearbeitet. Einfach anfragen.

Bäume malen, um Bäume zu pflanzen?

Dirk Groß ist es wichtig, die je eigenen Denkweisen und Schöpfungen immer wieder zu hinterfragen. Er, ehemaliger Leistungssportler und Offiziersanwärter, verließ 18-jährig die DDR. Er ist bis heute ein Homo politicus, der die Welt, in der er lebt, mit allen Sinnen sieht und liebt und davon bewegt wird, etwas für die Gemeinschaft zu tun.

Mai 2021. Früher Morgen beim Rasieren in Warendorf. Die Informationen aus einem Podcast dringen in seine Ohren und führen zu einem selbstkritischen Diskurs. Pro Lebensminute werden drei Fußballfelder Regenwald abgeholzt oder pro Tag über viertausend Fußballfelder. Diese Zerstörungen haben vielfältige Gründe. Die Folgen des galoppierenden Kahlschlags sind immens. Für Mensch, Tier, Natur. Für uns. „Wenn ich mich dort an einen Baum kette, dann...“ Der anfänglichen Ohnmacht folgten irrealer Ideen, folgte Tatendrang. Sein Herzensprojekt

– Anzeige –

RUNDHOLZ



Online 24/7

anne
rüschemschmidt

www.rüschemschmidt.de

Alter Fischmarkt 16 in Münster · Tel. 0251/ 98 29 94 84

RUNDHOLZ black label RUNDHOLZ DIP
hannes roether 10 Days



Der renommierte Warendorfer Künstler Dirk Groß hat einen gewinnenden Charakter. Er erschuf binnen kurzer Zeit und mit viel Ambition ein überzeugendes Projekt für den Klimaschutz.

„BaumLiebe“ ward geboren, und Dirk Groß kreierte ein ganz eigenes Sujet. In der Bildwelt des Künstlers spielte die Natur immer eine bedeutsame Rolle, Bäume traten metaphorisch und symbolisch mit dem Betrachter in Kontakt. Dirk Groß beschloss, für jeden Kunst- und/oder Naturliebhaber erschwingliche Originalkunst weit unter seinem gegenwärtigen Künstlermarktwert zu schaffen und für jedes verkaufte Bild einen festen Betrag zu spenden. Zu spenden an Organisationen, die unsere Erde aktiv und verantwortungsbewusst für die nach uns kommenden Generationen erhalten und stärken.

Was ist „BaumLiebe“?

Ein umfangreicher Prozess begann, der binnen kürzester Zeit auf festen Füßen stand. Dirk Groß ist ein Mann, der auch sich selbst das Wort hält und nicht lange zaudert. Das Projekt musste sich selbst tragen können, damit pro Bild 10 Euro an besagte Organisationen gespendet werden können. Mit befreundeten Tischlern sägte er verschiedene nachhaltige Hölzer zu, u. a. Holz von Bäumen, die wegen Borkenkäferbefalls gefällt werden mussten. Seine Baumbilder entstehen auf diesem Holz, um Bäume zu pflanzen. Wenn der Künstler mit einem Bild zufrieden ist und der Baum das Licht der Kunst erblickt, liegen 30 handwerklich aufwendige Produktionsschritte vom mehrmaligen Schleifen, Abkleben und Grundieren über das Bohren und Malen hinter ihm, bevor er im Schlussakt helle Flächen auf farbenfrohe oder schwarz-weiße Kompositionen setzt, die dann die Silhouette eines Baumes ergeben. So entsteht auf dem Holz wirklich hochwertige Kunst mit

zum Teil mystischen und fantasievollen Gebilden in eigener Ikonografie, die so individuell ist wie ein jeder Baum und der Künstler selbst.

Die BaumLiebe-Charity-Serie eignet sich als exklusives und stets individuelles Weihnachtspräsent für Unternehmenskunden. Dirk Groß hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Ende dieses Jahres 10 000 Euro BaumLiebe-Spenden generiert zu haben. Bislang hat er 5000 € an ausgesuchte Organisationen spenden können. Seine Charity-Bäume erobern aktuell Deutschland und Europa. Stolz Baumbesitzer senden ihm Fotos seiner Kunstwerke in ihrem neuen Heim.

Wer gerne Besitzer einer „BaumLiebe“ auf Holzgrund werden möchte, kann den Künstler direkt kontaktieren. Die ausdrucksstarken Motive sind signierte Unikate und in drei verschiedenen Größen erhältlich: 15 x 15 cm, 20 x 20 cm und 25 x 25 cm. Hochwertige Kunst ist bereits ab 60 Euro erhältlich. Jedes individuelle Werk wird mit einem Zertifikat inklusive Werknummer sowie einem rückseitigen Hand Branding verschickt. Auch Material, Verpackung und Marketing folgen streng den Umweltrichtlinien. ■

Atelier Dirk Groß

Oststraße 3 | 48231 Warendorf
www.atelier-dirk-gross.de

Freundeskreis®

**MUT KANN MAN
NICHT KAUFEN –
AUSSER BEI UNS.**



Kreativagentur für Marke, Design und Kampagne

www.freundeskreis.ms

Zeit-Ort-Form

Mit der Rubrik „Zeit-Ort-Form“ kreiert stylus mit fotografischen Mitteln an einem besonderen Ort eine Gelegenheit zu persönlichen Assoziationen über die Formgebung in unserem Alltag – inspiriert durch ausgesuchte Klassiker des (Möbel-)Designs. Ein Spiel der Gedanken, frei assoziiert von Architekten und anderen kreativen Gestaltern, rund um das Thema Form: z. B. über den Geist der Zeit, darüber, was Architekten und Gestalter bewegt, über ihre Arbeit, die Formgebung an sich und darüber, wozu Formen diejenigen anregen, denen sie begegnen. Für die Ausgabe 3/2022 trafen wir uns mit Stefanie Gäher in ihrem Haus in Havixbeck.

Charmante Leichtigkeit

Die Schreibtischleuchte AJ habe ich relativ zweckorientiert angeschafft. Sie stammt aus dem Sortiment von Louis Poulsen, aus dem ich noch eine andere Leuchte besitze. Die Auswahl dieses Händlers finde ich sehr gelungen, unabhängig, von welchem Designer die Leuchten stammen. Bei der Tischleuchte von Arne Jacobsen schätze ich das Verhältnis der Lichtgebung und der Proportion des Lampengehäuses mit seinen Linien von Fuß, Tragsäule und Schirm – es wirkt leicht, offen, harmonisch wie der goldene Schnitt. Die skandinavische Designschule gefällt mir sehr und der Stil von Arne Jacobsen im Besonderen. Als ich mich zur Anschaffung mit der Leuchte beschäftigte, fiel mir eine Beschreibung dazu auf. Sie hob die Bedeutung einer klaren, reduzierten Formensprache für Arne Jacobsen hervor und wie die Leuchte mit den Möbeln sowie der Architektur des Hotels, für die sie konzipiert wurde, korrespondieren sollte.

Ich finde die Leuchte „einfach“ schön und freue mich täglich, dass ich sie mir angeschafft habe. Auch ist sie für mich ein Werkzeug: Ihr Licht hilft mir beim Zeichnen, lässt sich präzise auf die Skizzen ausrichten. Ich wählte die Leuchte in Weiß. Denn in meinem Büro, in dem wir fotografierten, sind die Möblierung und die Wände weiß – dies als Kontrast zu dem typischen Münsterländer Fachwerkhaus, das außen rot-schwarz ist und innen einen geräucherten Eichenboden hat. Auch die Sprossenfenster sind weiß, aber ihr Stil leitet über zur ländlichen Anmutung des Gebäudes. Trotz dieses intensiven Kontrastes stellt sich ein Gefühl der Ruhe, der Klarheit und Harmonie ein. Eine solche Ausgewogenheit zu erreichen, zeichnet auch die Intention unseres Architekturbüros mit Schwerpunkt auf Modernisierung und Umbauten aus. Die alte Substanz soll zwar auf das Wesentliche konzentriert und als Kontrast ausgemalt sein, aber es soll ein umgängliches, keinesfalls extremes Gesamtbild ergeben – die Architektur als eine Art Sharing Partner: Der eine nimmt dies, der andere gibt das.

So ähnlich wirkt auch die Tischleuchte AJ: Sie ist sehr kompromissbereit, versöhnt sich mit anderen Dekorationselementen. Man könnte sie auch woanders als auf einem Schreibtisch aufstellen. Dennoch stärkt sie den Charakter ihrer Umgebung, ohne sich jedoch dabei selbst in den Vordergrund zu bringen. Das ist auch im persönlichen Umgang eine gute Haltung: Ich denke positiv, versuche mit meiner Sprache, mit meiner Offenheit mit Bauherren eine Beziehung aufzubauen, in der sie mir widerspiegeln, was sie empfinden und was sie sich wünschen. Eine Beziehung, in der ich auch eigene Positionen einbringen kann. So passiert es, dass mir diese Leichtigkeit oft zurückgegeben wird.

Die Form

Arne Jacobsen (AJ) ist ein weltweit bekannter dänischer modernistischer Architekt. Von ihm entworfene Gebäude stehen in Dänemark, Deutschland und Großbritannien. Jacobsen kreierte die AJ Leuchte 1957 für das Hotel der Fluggesellschaft SAS (Scandinavian Airlines) in Kopenhagen. Neben der Pendelleuchte AJ Royal war die AJ Leuchte Teil des auch das Mobiliar umfassenden Hotelgesamtkonzepts. Das Profil der AJ Leuchte mit der Kombination aus schrägen sowie rechten Winkeln wird als formale Parallele zum Profil der Sitze aus der Serie 3300 angesehen und steht ebenso in Verbindung mit den geometrischen Profilen des Gebäudes. www.louispoulsen.com

Die Architektin

Stefanie Gäher gründete nach über zehnjähriger Tätigkeit als angestellte Architektin 2019 gemeinsam mit dem Architekten Felix Holländer das Büro gäher architektur mit Sitz in Havixbeck. Gewachsen aus den vorherigen Projekterfahrungen, kristallisierten sich als Schwerpunkt des Büros die Modernisierung sowie der Umbau von Bestandsbauten heraus. Dies insbesondere von ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäuden. In der Referenzliste finden sich hierzu zahlreiche Beispiele wie Umnutzung eines Schuppens, eines Schweinestalls und eines Resthofes zu Wohnzwecken. Auch der Neubau oder die Sanierung von Reitsportanlagen ist ein Fachgebiet von gäher architektur, wobei die Architektin ihren Hintergrund als aktive Sportreiterin einbringt. Dies ist nicht zuletzt bei der ebenfalls übernommenen Planung des Außenbereichs hilfreich. Das Büro arbeitet auch überregional, derzeit z. B. in Brandenburg und Wülfrath. Hierzu kooperiert gäher architektur jeweils auch mit Kollegen vor Ort. www.gaeher-architektur.de

stylus dankt Stefanie Gäher und Peter Wattendorff.





IMMOBILIEN
AUS LEIDENSCHAFT

datos
IMMOBILIEN




Vernetzt
Vertraut
Verlässlich



Lotter Straße 81
49078 Osnabrück
0541 40660
info@datos-immobilien.de
www.datos-immobilien.de

id
IMMOBILIEN

stylus®

Impressum

Herausgeberin
Dipl.-Des. Stephanie Stark
(verantwortlich i. S. d. P.)
Tel. 02502 224019
s.stark@stylus-ms-os.de
Am Bagno 10, 48301 Nottuln
www.stylus-ms-os.de

Chefredaktion
Frank D. Geschke
(verantwortlich i. S. d. P.)

Redaktion
Frank D. Geschke
Jutta Harmeyer
Katja Beiersmann
Constanze Wolff
Jörn Schumacher
Anke Zandman

Lektorat
Isabelle Romann

Anzeigen und Vertrieb
Hans-Joachim Schade
Kerstin Meyer-Leive

Konzeption & Entwicklung
Stephanie Stark

Gestaltung
HELD DESIGN, Münster

Erscheinungsweise/Auflage/Druckerei
3-mal im Jahr, jeweils 10.500 Stück
Fromm + Rasch GmbH & Co. KG

Bezugsmöglichkeiten

stylus Münster/Osnabrück erscheint 2022 dreimal und wird im Münsterland und Osnabrücker Land im gehobenen Einzelhandel, in der ausgewählten Gastronomie, in Golf- und Tennisclubs, in Arztpraxen und Privatkliniken, in Rechtsanwaltskanzleien und bei Notaren, in Architekturbüros, bei Immobilienmaklern, im VIP-Bereich am Flughafen und im Fußballstadion, bei kulturellen Einrichtungen, Galerien, Museen und auf außergewöhnlichen Events zur Mitnahme ausgelegt.

Urheber- und Verlagsrecht

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus MS/OS unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus MS/OS keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus MS/OS stehen unter www.stylus-ms-os.de zur Verfügung.

Gebrauchsnamen

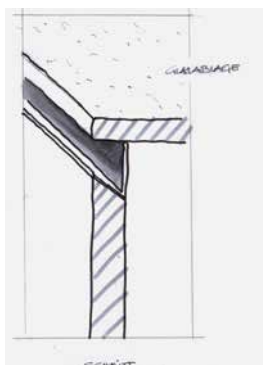
Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.

ABONNEMENT

Sie können jede Ausgabe von stylus Münster/Osnabrück bequem nach Hause bekommen und verpassen garantiert kein Magazin. Gegen eine Versandkostenbeteiligung von insgesamt 25 Euro erhalten Sie pünktlich vier stylus-Ausgaben in Ihren Briefkasten. Bei Interesse mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten.
info@stylus-ms-os.de

raum und form



Wir betrachten Einrichtungen ganzheitlich: Ästhetik, Funktion und Individualität müssen ein harmonisches Ganzes ergeben. Von Ihrer ersten Idee bis zum realisierten Wohnkonzept begleiten wir Sie mit einem umfassenden Leistungsspektrum von Planung und Design bis zur Realisierung: Grundrissanalyse und Planung, Innenarchitektur und Design, 3D-Visualisierung, Licht- und Akustikplanung, Serienmöbel renommierter Hersteller wie Vitra, USM Haller, Thonet, Edra oder Paola Lenti, Teppiche, Leuchten, Bemusterung und Probestellen von Möbeln bei Ihnen zuhause. Besondere Schwerpunkte sind der Entwurf und die Planung von individuellen Einzelmöbeln sowie des Innenausbaus. Wir übernehmen auch die Ausführungsplanung und Koordination sämtlicher Gewerke von Bodenlegen bis zur HiFi-Integration – bis Ihr persönlicher Wohnraum Realität geworden ist.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin: raumundform.com · 0251 20818420 · beratung@raumundform.com

Wir sind umgezogen:

raum und form · Willy-Brandt-Weg 13 · 48155 Münster

Montag-Freitag 9-18 Uhr · Samstag 10-16 Uhr · Termine nach Vereinbarung

raumundform.com

@raumundform

PERFORMANCE TRIFFT AUF LUXUS UND TECHNOLOGIE. ERLEBE FAHRSPASS PUR MIT SPORTLICHER V8-POWER.

**DER NEUE
AMG SL**
mit Stoffverdeck
und erstmals mit
Allradantrieb



Mercedes-AMG SL 63 4MATIC+ | WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0–12,5 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert: 294–282 g/km.¹

BERESA

beresa.de

¹) Die angegebenen Werte sind die ermittelten WLTP-CO₂-Werte i. S. v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Für eine Reihe von Neufahrzeugen stehen keine NEFZ-Werte mehr zur Verfügung und können daher nicht mehr angegeben werden. Daher werden Sie über die realitätsnäheren WLTP-Werte informiert.